

# Jahresbericht

## 2009

Georg-Eckert-Institut für internationale Schulbuchforschung  
Celler Straße 3, D-38114 Braunschweig, Tel.. 0531/59099-0, Fax: 0531/59099-99,  
E-Mail: [info@gei.de](mailto:info@gei.de), <http://www.gei.de>



P 23 0127

# Inhalt

<b>A</b>	<b>Überblick</b> .....	<b>1</b>
<b>I.</b>	<b>Zur Lage des Instituts</b> .....	<b>1</b>
1.	Bewertung des Georg-Eckert-Instituts durch den Wissenschaftsrat .....	1
2.	Schwerpunkte und Profilbildung .....	2
3.	Institutspublikationen .....	4
4.	Drittmittelinwerbung .....	4
5.	Nachwuchsförderung .....	5
6.	Wissenschaftliche Kooperationen .....	6
7.	Kommunikation wissenschaftlicher Ergebnisse in die Öffentlichkeit .....	8
<b>II.</b>	<b>Berichte der Arbeitsbereiche</b> .....	<b>9</b>
1.	Arbeitsbereich „Schulbuch und Konflikt“ .....	12
2.	Arbeitsbereich „Das europäische (Schul-)Haus“ – Politische Räume, historische Konstruktionen und kulturelle Identitäten .....	16
3.	Arbeitsbereich „Bilder des Eigenen und des Anderen und symbolische Grenzbildungen – Europa und muslimische Gesellschaften“ .....	24
4.	Arbeitsbereich „Schulische Bildungsmedien im Zeichen von Globalisierung“ .....	29
<b>III.</b>	<b>Bibliothek</b> .....	<b>33</b>
1.	Allgemeine Entwicklung .....	33
2.	Bestandsaufbau .....	33
3.	Bestandserschließung .....	35
4.	Benutzung .....	37
5.	Informationsdienstleistungen und -technologie .....	40
6.	Aufstellung und Bestandserhaltung .....	40
7.	Projekte .....	41
8.	Öffentlichkeitsarbeit .....	42
9.	Personalia .....	43
10.	Ausblick .....	43
<b>IV.</b>	<b>Abteilung „Kommunikation und Transfer“</b> .....	<b>44</b>
1.	Informationstechnik .....	44
2.	Internet-Angebote .....	45
3.	Portal Edumeres .....	46
4.	Redaktion und Übersetzung .....	47
5.	Öffentlichkeitsarbeit .....	47
<b>B</b>	<b>Aktivitäten im Einzelnen</b> .....	<b>49</b>
<b>I.</b>	<b>Drittmittelfinanzierte Aktivitäten</b> .....	<b>49</b>
<b>II.</b>	<b>Veranstaltungen und Publikationen des Instituts</b> .....	<b>50</b>
1.	Konferenzen, Workshops, Fortbildungsveranstaltungen und Planungsgespräche .....	50
2.	Vorträge am Institut .....	54
3.	Publikationen des Instituts .....	55

4.	Informationsveranstaltungen und Bibliotheksführungen mit Besuchergruppen im Georg-Eckert-Institut.....	57
<b>III.</b>	<b>Aktivitäten einzelner Institutsmitarbeiter/innen.....</b>	<b>60</b>
1.	Vorträge .....	60
2.	Veröffentlichungen .....	67
3.	Herausgeber- und Redaktionstätigkeiten außerhalb des GEI .....	77
4.	Gutachten und Beratung .....	77
5.	Lehrveranstaltungen .....	79
6.	Das GEI in den Medien .....	81
7.	Gremienernennungen und -mitgliedschaften .....	82
<b>IV.</b>	<b>Stipendien.....</b>	<b>84</b>
<b>C</b>	<b>Personal, Infrastruktur, Haushalt .....</b>	<b>86</b>
<b>I.</b>	<b>Gremien .....</b>	<b>86</b>
1.	Kuratorium .....	86
2.	Wissenschaftlicher Ausschuss .....	87
3.	Haushaltsausschuss .....	88
4.	Nutzerbeirat .....	89
5.	Personalrat.....	89
<b>II.</b>	<b>Personal.....</b>	<b>90</b>
1.	Personalentwicklung .....	90
2.	Mitarbeiter/innen des Instituts .....	92
<b>III.</b>	<b>Praktika .....</b>	<b>96</b>
<b>IV.</b>	<b>Kooperationen .....</b>	<b>97</b>
<b>V.</b>	<b>Räumlichkeiten, Infrastruktur .....</b>	<b>98</b>
1.	Raumliche Ausstattung.....	98
2.	Instrumentelle Ausstattung.....	99
<b>VI.</b>	<b>Haushalt.....</b>	<b>100</b>

# A Überblick

## I. Zur Lage des Instituts

Die übergreifende Aufgabenstellung für die Jahre 2009/10 bestand und besteht darin, die 2007/08 neu etablierten Strukturen weiter zu festigen und die Arbeitsbereiche konzeptionell, thematisch und personell zu konsolidieren. Hierbei bezieht sich das GEI nicht nur auf seine 2008 verabschiedete mittelfristige Planung, sondern auch auf die Rahmenbedingungen, die sich Mitte des Jahres sehr deutlich und zweifelsfrei zum Vorteil des Instituts verändert haben: Im Juli 2009 hat der Wissenschaftsrat das positive Evaluationsergebnis bekannt gegeben und die Aufnahme des GEI in die Leibnizgemeinschaft (WGL) empfohlen. Die Gemeinsame Wissenschaftskommission hat sich dieser Empfehlung angeschlossen und in ihrer Sitzung am 2. November die Übernahme des GEI in die gemeinsame Forderung von Bund und Ländern – voraussichtlich für das Jahr 2011 – nachdrücklich befürwortet. Unabhängig davon hat die Mitgliederversammlung der Leibnizgemeinschaft auf Vorschlag der Sektion A der WGL am 28. November entschieden, das GEI bereits als assoziiertes Mitglied aufzunehmen.

### 1. Bewertung des Georg-Eckert-Instituts durch den Wissenschaftsrat

Der Wissenschaftsrat hat die Leistung des GEI als sehr gut bis exzellent eingestuft. Die Gutachter haben die vielfältigen Bemühungen zur Neuausrichtung der Arbeitsfelder und zur Profilschärfung des Instituts besonders gewürdigt und empfohlen, diese konsequent weiterzuführen. Dies betrifft vor allem die vom GEI anvisierte Forschung zur Rezeption und Wirkung von Schulbüchern, die Beziehung zwischen Schulbüchern und anderen Bildungsmedien sowie die theoretisch-methodische und historische Fundierung der Bildungsmedienforschung, die perspektivisch auf die Erschließung eines neuen Forschungsfeldes zielt. Für die neuen, als besonders innovativ eingestuften Transferprojekte (Edu-meres, Edudata, EurViews) hat der Wissenschaftsrat eine Verstärkung empfohlen und grundlegende Unabhängigkeit von befristeten Fördermitteln empfohlen. Darüber hinausgehend haben die Gutachter angeregt, die bisherigen vielversprechenden Ansätze im Bereich der angewandten Islamforschung zu stärken, die Fachdidaktiken und Schulpädagogik am Institut zu verankern und eine wissenschaftliche Leitung der Bibliothek vorzusehen.

Diese Empfehlungen korrespondieren mit den konzeptionellen Leitlinien, die das Georg-Eckert-Institut im Vorfeld der Evaluierung bereits entwickelt hatte. Insofern konnte das Institut einige der Anregungen, die im Rahmen des derzeitigen Haushaltes realisierbar sind, unverzüglich in Angriff zu nehmen bzw. umsetzen. Die meisten Empfehlungen werden jedoch erst mittelfristig nach der Aufnahme in die Bund-Länder-Förderung umgesetzt werden können. Um dies optimal vorzubereiten, hat das GEI seit Ende des Jahres 2009 mit der Erarbeitung und Präzisierung entsprechender Konzepte begonnen.

## 2. Schwerpunkte und Profilbildung

Angesichts der disziplinaren und thematischen Breite, aber auch der vielfältigen Erwartungen, die von verschiedenen Nutzern an das GEI gerichtet werden, sieht sich das Institut immer wieder neu gefordert, die innere Kohärenz seiner Arbeitsfelder zu wahren und zu stärken. Auch der Wissenschaftsrat hat diese Notwendigkeit anerkannt und unterstrichen. Vor diesem Hintergrund erschien es besonders zentral, die von den neuen Arbeitsbereichen und Abteilungen erarbeiteten Schwerpunkte und Konzepte auf Tragfähigkeit und Relevanz zu prüfen und ggf. neu zu akzentuieren. Auf dieser Basis haben die einzelnen Arbeitsbereiche ihre Vorhaben für die nächsten zwei Jahre konzipiert und in das Arbeitsprogramm eingebracht, das das GEI für 2010/11 erarbeitet. Während es in den Arbeitsbereichen „Konflikt“ und „Europa“, die auch in der Leitung personelle Kontinuität aufwiesen, vor allem um Profilschärfung und thematische wie personelle Arrondierung von tragfähigen Konzepten ging, haben die anderen beiden Arbeitsbereiche auch neue Konzepte entwickelt. Der Aufbau des AB – der neue Titel lautet „Bildungsmedien im Zeichen der Globalisierung“ – konnte im Berichtszeitraum erfolgreich abgeschlossen werden; die Ergebnisse sollen im Februar 2010 dem Wissenschaftlichen Ausschuss vorgestellt und mit diesem diskutiert werden. Der AB „Bilder“ hat seit Juni 2009 eine neue Leiterin, die die bisherigen Schwerpunkte fortführt, aber mit der Fokussierung auf symbolische Grenzbeziehungen auch ein neues Element entwickelt hat, das zum einen geeignet ist, die bislang etwas disparaten Teilprojekte des AB enger zusammenzuführen und konzeptionell schlussig zu verzahnen (neuer Titel des AB: „Bilder des Eigenen und des Anderen und symbolische Grenzbildungen - Europa und muslimische Gesellschaften“). Beide Arbeitsbereiche haben sich bei der Entwicklung ihrer neuen Konzepte, bei der Konzipierung neuer Projekte und der Einstellung neuer Mitarbeiter bereits an den Empfehlungen des Wissenschaftsrates orientiert und so auch günstige Voraussetzungen dafür geschaffen, die empirische Sozialforschung sowie die angewandte Islamforschung am GEI künftig stärker zu verankern (→ neuer Arbeitsplan 2010/11).

Vor dem Hintergrund der deutlich gewachsenen Zahl von wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern hat das GEI 2009 auch die Arbeitsweise und Funktion der Abteilung Wissenschaft neu bestimmt. Die regelmäßigen Sitzungen dieser Abteilung, die fortan vom stellvertretenden Direktor geleitet werden, dienen als institutsübergreifendes Forum für die wissenschaftlichen Mitarbeiter. Dies erlaubt es ihnen, sich über bestimmte theoretische und empirische Fragestellungen auszutauschen und Synergieeffekte herzustellen, die einer kohärenteren Gesamtausrichtung des Instituts zugute kommen sollen.

Während die Schulbuchforschung und Schulbucharbeit im Jahr 2009 weiterhin einen wesentlichen Bereich der wissenschaftlichen Tätigkeit des Instituts ausmachten, sind nunmehr auch die soziokulturellen und politischen Kontexte sowie die Rezeption des Schulbucheinsatzes im Unterricht ins Blickfeld genommen worden. Hierzu wurden 2009 neue Projekte begonnen – so etwa das Habilitationsvorhaben „Bildungsmedien: Produktion, Praxis, Politik: Die Entwicklung und Nutzung von Bildungsmedien“ (Felicitas Macgilchrist) und das ethnographisch ausgerichtete Doktorandenprojekt „Lehrplan der Versöhnung? Neuer Geschichtsunterricht in Südafrika“ (Henning Hues).

Im Berichtszeitraum wurden mehrere Projekte erfolgreich abgeschlossen. Hierzu gehören die beiden EU-geforderten Projekte „History Online“ und PRIME sowie das seit 2006 lau-

fende, vom Auswärtigen Amt geförderte Projekt zur Curriculum-Revision und Schulbuchforschung im Nahen Osten. Die Ergebnisse mündeten in die Studie "Educational Sector, Reforms, Curricula and Textbooks in selected MENA countries - Images of Self and Other in Textbooks of Jordan, Egypt, Lebanon and Oman". Ferner wurde das Stabilitätspaktprojekt „Koordination der Schulbuchforschung, -entwicklung und des Schulbuchvergleichs in Südosteuropa“ Ende des Jahres planmäßig zum Abschluss gebracht. Der Schwerpunkt des Projektes im Jahr 2009 lag in der Entwicklung sowie Verbreitung von alternativen Unterrichtsmaterialien, die den jüngsten Krieg in Bosnien-Herzegowina von 1992-1995 thematisieren.

In der Querschnittsabteilung Kommunikation und Transfer wurden die vielfältigen informationswissenschaftlichen Aufgabenbereiche angemessen koordiniert und gebündelt. In diesem Zusammenhang haben Mitarbeiter der Abteilung in Abstimmung mit der Institutsleitung auch damit begonnen, Konzepte zur Presse- und Öffentlichkeitsarbeit des GEI sowie zur externen und internen Kommunikation zu erarbeiten. Sie sollen im Frühjahr 2010 vorliegen. Seit November 2009 bestehen enge Kontakte zum „Arbeitskreis Presse“ der Leibniz-Gemeinschaft, die eine weitere Optimierung der Arbeit ermöglichen sowie dem GEI zu einer stärkeren Sichtbarkeit innerhalb der WGL wie auch einer breiteren Öffentlichkeit verhelfen können.

Zu den zentralen Aufgaben der Abteilung zählte der Ausbau des von der DFG geforderten Informations- und Kommunikationsportals Internationale Bildungsmedienforschung *Edu-meres*. Seit dem Frühjahr 2009 ist das Portal in einigen ersten Bereichen online zugänglich. Ziel für 2010 ist die Einrichtung einer virtuellen Forschungsumgebung zur kollaborativen Wissensgenerierung.

Zu den besonders erwähnenswerten Aktivitäten im Berichtszeitraum gehörten erneut einige vom GEI organisierte Tagungen – so etwa die der Deutsch-Tschechischen Schulbuchkommission in Bad Berka und der Deutsch-Polnischen Schulbuchkommission in Lodz, auf der auch die Erarbeitung des Pflichtenheftes für das Deutsch-Polnische Geschichtsbuchs thematisiert wurde, sowie die Jahrestagung der Internationalen Gesellschaft für Geschichtsdidaktik, die in Braunschweig stattfand. Darüber hinaus richtete das GEI im Rahmen des Projektes „1001 Idee“ eine gemeinsame Tagung mit dem Interkulturellen Arbeitskreises der GEW (INKA) aus, in dem es um die Qualität interkultureller Schulentwicklung ging.

Die Bibliothek hat 2009 die Umstellung auf den GBV abgeschlossen und alle Datenbanken überführt. Die Verbundkatalogisierung und die Verbindung mit dem elektronischen Fernleihsystem sind somit erfolgreich umgesetzt worden. Außerdem wird derzeit ein elektronisches Ausleihsystem eingeführt. Im August 2009 wurde das DFG-Projekt „Digitalisierung von deutschen Geschichtsschulbüchern des Kaiserreiches“ begonnen, das Pilotfunktion für weiterreichende Digitalisierungsvorhaben hat und ein wichtiger Schritt auf dem Weg zu einer (auch) digitalen Bibliothek.

### 3. Institutspublikationen

2009 sind die ersten beiden Nummern des *Journals of Educational Media, Memory, and Society* (JEMMS) erschienen. Diese beschäftigten sich thematisch mit Schulbüchern im Zeitalter der Globalisierung sowie mit Mythen und Karten von Europa. Außerdem sind drei Sammelbände von *Eckert. Die Schriftenreihe* herausgegeben worden. In beiden Fällen gestaltete sich die Zusammenarbeit mit den renommierten Wissenschaftsverlagen, Berghahn Journals (Oxford/New York) bzw. V&R unipress (Göttingen) sehr positiv.

2009 ist erstmalig die Winterausgabe von *Eckert. Das Bulletin* mit einem thematischen Schwerpunkt „(Post)Kolonialismus“ erschienen. Zukünftig sollen in unregelmäßiger Folge solche Themenhefte publiziert werden, die die bereichsübergreifende und interdisziplinäre Arbeitsweise des Instituts spiegeln können.

### 4. Drittmittelwerbung

Auch im Berichtsjahr hat das GEI engagiert Drittmittel beantragt und eingeworben – auch, weil die thematische und methodische Erweiterung ohne extern geforderte neue Forschungs- und Transferprojekte nicht voranzubringen war (und ist). Um eine nur externe Steuerung der Arbeitsschwerpunkte durch Drittmittelprogramme zu vermeiden und Kohärenz zu wahren, hat sich das GEI bei der Entscheidung über die Beteiligung an neuen Förderprogrammen primar am eigenen Arbeitsplan 2008/2009 und an seinem mittelfristige Forschungs- und Arbeitsprogramm 2009-2015 orientiert; neue Forschungsprojekte bzw. Anträge wurden nur dann in Angriff genommen, wenn die jeweiligen Ausschreibungen die Schwerpunkte des Instituts reflektierten.

2009 ging es nicht primar darum, die Drittmittelstrategie der Jahre 2007 und 2008 fortzusetzen und zu verstetigen. Im Mittelpunkt stand die wissenschaftliche Durchführung und Verlängerung bereits bewilligter Projekte. Eine Reihe von 2009 vorbereiteten und eingereichten Projektanträgen befindet sich derzeit in der Begutachtungsphase. Hierzu gehören u.a. Anträge bei der DFG, dem ERC und dem MWK Niedersachsen.

Ein Schwerpunkt der Bemühungen des Instituts war neben der Einwerbung von Einzelprojekten die stärkere Vernetzung in Forschungsverbunden. Hier gelang es, in Kooperation mit dem Zentrum für Zeithistorische Forschung in Potsdam und der Universität Gießen BMBF-Mittel für das Verbundprojekt „Lost in Translation? Europabilder und ihre Übersetzungen. Vom Ersten Weltkrieg bis zur Gegenwart“ Mittel einzuwerben. Das GEI koordiniert den Verbund, in dem künftig auch ein Teilprojekt an der Universität Kassel realisiert wird, und ist daher maßgeblich für die Organisation des Projektverlaufes verantwortlich. Der Auftaktworkshop hat im Dezember 2009 in Braunschweig stattgefunden.

Auch in diesem Jahr hat das GEI die vom Auswärtigen Amt geforderten Vorhaben fortgesetzt. Der Schwerpunkt lag dabei auf der konzeptionellen Vorbereitung und Koordination eines Deutsch-Polnischen Geschichtsschulbuches und dem erfolgreichen Abschluss der Projekte im Nahen Osten und in Südosteuropa.

Insgesamt hat das GEI 2009 Drittmittel von ca. 1,7 Mio. Euro eingeworben. Diese Summe bezieht sich ausschließlich auf den Bereich der Forschungs- und Transferprojekte.

## 5. Nachwuchsförderung

Das Programm des Instituts zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses hat sich bewahrt; es ist auch vom Wissenschaftsrat sehr positiv beurteilt worden. Junge Wissenschaftler können sich am GEI vor allem an drittmittelfinanzierten Einzel- und Verbundprojekten qualifizieren, wobei einige von ihnen nicht nur auf Forschung, sondern auch oder überwiegend auf den Transferbereich ausgerichtet sind. In diesen Projekten sind im Laufe des Jahres 2009 zahlreiche Qualifikationsarbeiten vorbereitet und weiterentwickelt worden. Entsprechend dem eingeführten Nachwuchskonzept (→ Jahresbericht 2008) wurden mit den Doktoranden individuelle Arbeitspläne vereinbart und es fanden regelmäßige Arbeitstreffen zwischen Doktoranden und wissenschaftlichen Betreuern statt. Zudem wurde den Nachwuchswissenschaftlern ermöglicht, ihre laufenden Forschungsvorhaben auf den Institutskolloquien sowie auf auswärtigen Fachkonferenzen vorzustellen.

Im Institut selbst fanden regelmäßige Treffen zwischen der Forschungs Koordinatorin und den Nachwuchswissenschaftlern statt, um den gegenseitigen Austausch von Informationen zu sichern sowie Absprachen und Problemklärungen herbeizuführen. Die Forschungs Koordinatorin informierte die Nachwuchswissenschaftler in diesem Rahmen über die WGL-Richtlinien zur strukturierten Doktorandenausbildung, die mit Aufnahme in die Leibniz-Gemeinschaft im Institut umgesetzt werden sollen. Die Treffen dienten in der zweiten Hälfte des Jahres primär der Entwicklung eines Antrags für eine Sommerschule, die Anfang 2010 unter dem Titel „Textbooks and Beyond. Educational Media in Global Contexts“ wird die Sommerschule bei der VolkswagenStiftung beantragt wird.

Das GEI beteiligte sich ferner an der konzeptionellen Vorbereitung eines Promotionsstudiengangs an der TU Braunschweig zum Thema „Geisteswissenschaftlichen Forschung zur technisch-naturwissenschaftlichen Moderne“. Hiermit soll den Nachwuchswissenschaftlern eine engere Anbindung an die Universität ermöglicht werden. Darüber hinaus lehrten auch Nachwuchswissenschaftler des GEI an verschiedenen deutschen Universitäten.

Die Kooperationen mit dem Internationalen Graduiertenkolleg der Universität Halle und Tokyo und einem Graduiertenkolleg an der Göttinger Universität wurden fortgesetzt.

Im Laufe des Jahres fand im Institut eine Reihe von Methodenworkshops statt, die den Nachwuchswissenschaftlern dazu dienen sollen, Zugänge zu ihren empirischen Forschungsfeldern zu gewinnen und Einblick in das methodische Instrumentarium der Nachbardisziplinen zu erhalten. Im Jahr 2009 beschäftigten sich diese Workshops mit qualitativen und quantitativen Methoden, mit Diskursanalyse sowie mit Methoden der Bildanalyse.

## 6. Wissenschaftliche Kooperationen

Um die adäquate Betreuung von Promovierenden und Habilitierenden im GEI zu sichern sowie Mitarbeitern des Instituts die jeweilige Einbindung in Fachdiskurse zu ermöglichen, sind Kooperationen mit Universitäten im In- und Ausland unerlässlich. Sie wurden deshalb auch 2009 gepflegt und teilweise ausgebaut.

### Kooperationen mit universitären Partnern

#### a) TU Braunschweig und ForschungRegion Braunschweig

Die Kooperation mit der TU Braunschweig wurde im Berichtsjahr weiter intensiviert. So wurde eine Betriebsvereinbarung zum Projekt *GEI-Digital* abgeschlossen: Die Hardware für Server und Storage-Systeme wurde gemeinsam beschafft und der Betrieb vom Gauß-IT-Zentrum der TU ohne Berechnung laufender Kosten sichergestellt.

Der Kooperationsvertrag mit der TU Braunschweig wurde entsprechend Kuratoriumsbeschluss dahingehend erweitert, dass es künftig auch eine gemeinsame Berufung für den stellvertretenden Direktor des Instituts geben wird.

Darüber hinaus entwickelte das GEI in Kooperation mit dem Historischen Seminar eine Ausstellung zum Thema „Die Mauer fiel nicht nur in Berlin“, die gemeinsam mit dem Fachbereich Geschichte und Geschichtsdidaktik (Dr. Heike Matzing) realisiert wurde.

Ferner konnte Professor Thomas Knieper (Medienwissenschaften) als Mit Antragsteller der Sommerschule gewonnen werden, an der er auch inhaltlich mit der Ausrichtung eines Panels zur Rezeptionsforschung beteiligt sein wird.

Im Rahmen des Kooperationsvertrags waren GEI-Mitarbeiter in die universitäre Lehre der TU eingebunden, wobei Lehrveranstaltungen auch am Institut stattfanden.

In Kooperation mit der TU Braunschweig konnte das GEI im Rahmen des Maria-Goeppert-Mayer-Programmes für Internationale Frauen- und Genderforschung Krassimira Daskalova (Universität Sofia) als Gastprofessorin für das Sommersemester 2009 gewinnen. Professor Daskalova hielt in der Fakultät für Geistes- und Erziehungswissenschaften folgende Lehrveranstaltungen ab: 1. „Introduction to Women's/Gender History“ und 2. „New Trends in the History of Books and Reading“. Im Kontext ihrer Forschung nutzte sie die Bestände der Bibliothek und tauschte sich intensiv mit Wissenschaftlern des Instituts aus. Für 2010 ist geplant, gemeinsam mit Frau Daskalova eine Konferenz zu Geschlechterforschung und Schulbuch in Braunschweig durchzuführen.

Mit dem Leiter des Staatsarchivs Wolfenbüttel und Vorsitzenden des Braunschweigischen Geschichtsvereins, Dr. Brage Bei der Wieden, vereinbarte das GEI eine engere Kooperation. Hierbei wurde beschlossen, das Archiv des GEI dem Staatsarchiv zur Erfassung und Verwaltung zu übergeben. Ende 2009 hat das GEI dem Staatsarchiv einen Großteil der Materialien übergeben. Diese werden in Wolfenbüttel professionell erschlossen, so dass sie dem GEI ab 2010/11 als wichtiger Fundus für die Erforschung der eigenen Institutsgeschichte zur Verfügung stehen.

Das GEI setzte seine Unterstützung der ForschungRegion Braunschweig fort. So war die Direktorin aktiv in die Nominierung und Präsentation von Kandidaten für den Braun-

schweiger Forschungspreis eingebunden. Auch am zweiten „Science Slam“ im „Haus der Wissenschaften“ hat sich das GEI wieder aktiv beteiligt; ein Nachwuchswissenschaftler des Instituts präsentierte hier seine Forschungsergebnisse.

## **b) Andere deutsche Partner**

Die Gespräche mit der Georg-August-Universität Göttingen über einen Kooperationsvertrag wurden 2009 fortgesetzt und inhaltlich präzisiert. 2010 soll ein erster Vertrag mit der Philosophischen Fakultät unterzeichnet werden und eine intensivere Zusammenarbeit beider Institutionen unter Einbeziehung weiterer Fakultäten einleiten.

Im Rahmen des Projekts „Lost in Translation“ hat das GEI eine Kooperationsvereinbarung mit dem Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam und der Justus-Liebig-Universität Gießen (Historisches Institut), abgeschlossen. Inhalt ist die gemeinsame Projektarbeit und -forschung sowie die Ausrichtung gemeinsamer Veranstaltungen und die Herausgabe von Publikationen.

Eine weitere, auch für die WGL-interne Vernetzung sinnvolle Kooperation ging das Institut mit dem Herder-Institut in Marburg ein. Der Direktor des Instituts, Professor Haslinger, war zu Planungsgesprächen am GEI. Hierbei verständigten sich beide Institute u.a., ein gemeinsames Projekt zu entwickeln, das 2010 im SAW-Verfahren der Leibniz-Gemeinschaft beantragt werden soll.

Im Juli 2009 schloss das GEI mit dem Institut für Politikwissenschaft/European Studies der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg im Juli eine Kooperationsvereinbarung ab. Sie gibt Wissenschaftlern des GEI die Möglichkeit, pro Semester einen Lehrauftrag am Institut für Politikwissenschaft/European Studies anzunehmen. Ferner wird Wissenschaftlern des Georg-Eckert-Institutes angeboten, an der Fakultät für Geistes-, Sozial- und Erziehungswissenschaften der Otto-von-Guericke-Universität zu promovieren oder zu habilitieren.

Nach der Ernennung der Direktorin zur Schriftführerin des Verbandes der Historiker Deutschlands (VHD) hat das GEI – finanziell unterstützt vom VHD – für ein Jahr die Koordination des Fachverbandes übernommen und in diesem Zusammenhang drei Treffen des VHD-Ausschusses in Braunschweig durchgeführt. Auch die Korrespondenz des Verbandes, die Neugestaltung der VHD-Homepage und die Einführung eines neuen Corporate Design wurden bis zur Einrichtung einer hauptamtlich geführten Geschäftsstelle in Frankfurt/Main und überwiegend von Braunschweig aus erledigt. Dieses temporäre Engagement bot eine gute Gelegenheit, das Institut mit seinem neuen Profil im Historikerverband bekannt zu machen und effektiver zu vernetzen.

## **c) Ausländische Kooperationen**

Im Rahmen des Projektes "Exacerbating Conflict - Promoting Peace? The Role of Social Science Textbooks in South Asia" arbeitet das GEI mit Partnern aus der McGill und der Concordia University, Montreal, sowie der Appalachian State University, Boone, zusammen. Dieser Austausch wird vom TransCoop-Programm der Humboldt-Stiftung gefördert und begann im Sommer 2009.

Zur Vertiefung der bereits bestehenden Arbeitsbeziehungen mit wissenschaftlichen Einrichtungen in Israel haben im Frühjahr 2009 Kooperationsgespräche mit dem Van Leer Institute und dem Truman Institute in Jerusalem stattgefunden. Mit dem Van Leer Institute ist vereinbart worden, zwei Arbeitstreffen in Jerusalem und Braunschweig mit dem Ziel durchzuführen, 2010 einen gemeinsamen Projektantrag zu erarbeiten.

Auch 2009 konnten die Beziehungen mit ostasiatischen Partnern fortgesetzt werden. So begann zum einen ein gemeinsam mit der koreanischen Northeast Asian History Foundation koordiniertes Projekt zur Erarbeitung eines Lehrmaterials „Geschichte Ostasiens“ für die deutsche Sekundarstufe II. Zum anderen beteiligte sich das GEI erneut an der Jahreskonferenz des trilateralen Geschichtsforums zwischen China, Japan und Korea. Das dort vom GEI vorgeschlagene Projekt, eine internationale Tagung von Vertretern verschiedener bi- und multilateraler Schulbuchkommissionen durchzuführen, ist auf positive Resonanz gestoßen und wird 2011 in Tokio stattfinden.

## **7. Kommunikation wissenschaftlicher Ergebnisse in die Öffentlichkeit**

Auch 2009 gab es zahlreiche Kontakte mit den Medien. Diese führten über telefonische Kontakte hinaus häufig zu längeren Besuchen von Journalisten im Institut und damit verbundenen Interviews sowie Presse-, Rundfunk und Fernsehberichten. Besonderes Interesse zeigten die Journalisten an der Sichtbarkeit von Schulbüchern in der akademischen Landschaft und ihrer Rolle als Forschungsobjekt. Dies waren Themen einer Konferenz des Georg-Eckert-Instituts und des VdS Bildungsmedien gewesen, die ein breites Echo in der Presse gefunden hatte. Wiederholt baten Medienvertreter auch um Informationen über die vom GEI 2008 verfasste Studie zur Darstellung des Unternehmertums in deutschen Schulbüchern. Das Thema binationale Geschichtsbücher, wie z.B. das bereits erschienene deutsch-französische und das in der Erarbeitungsphase befindliche deutsch-polnische Geschichtsbuch, stieß weiterhin auf ungebrochenes Interesse, insbesondere bei den Medien aus dem ostasiatischen Raum. Die Betreuung von Print- und Fernsehteams aus dieser Region gestaltete sich entsprechend aufwendig.

Die bereits erwähnte, anlässlich des Jubiläums der Grenzöffnung gestaltete Ausstellung „Die Mauer fiel nicht nur in Berlin“ wurde vor allem in Museen gezeigt und erreichte damit eine über wissenschaftliche Einrichtungen hinausgehende Wirkung. Sie wurde zudem in eine Fachtagung des niedersächsischen Geschichtslehrerverbandes integriert.

## II. Berichte der Arbeitsbereiche

### Übersicht: Projekte am GEI im Jahr 2009

Projekte, die 2009 erfolgreich abgeschlossen wurden, sind kursiv gesetzt.

<i>Projekttitle</i>	<i>Laufzeit</i>	<i>AB</i>	<i>Finanzierung</i>	<i>Leitung</i>	<i>Mitarbeit</i>
Stabilitätspaktprojekt für Südosteuropa – Koordination der Schulbuchforschung, der Schulbuchentwicklung und des Schulbuchvergleichs in Südosteuropa	01/2009 – 12/2009 Geplante Fortführung bis 02/2013	Konflikt	Auswartiges Amt	Fuchs	Karge, Batarilo, Jozsa
Förderung von friedenspädagogischen Ansätzen in Projekten des Geschichts-, Geographie- und Civics-Unterrichts in Israel und Palastina	01/2009 – 12/2009 Geplante Fortführung bis 02/2013	Konflikt	Auswartiges Amt	Stober	Rohde
<i>Learning Each Others Historical Narrative</i>	<i>01/2009 – 07/2009</i>	<i>Konflikt</i>	<i>EU</i>	<i>Stober</i>	<i>Rohde</i>
History Beyond Borders. The International History Textbook Revision, 1919–2009 (GEI-Projektpartner)	11/2008 – 10/2011	Konflikt	Swedish Research Council	Fuchs	Faure
Lehrplan der Versöhnung? Neuer Geschichtsunterricht in Südafrika	10/2009– 9/2012	Konflikt	Studienstiftung des Deutschen Volkes	Fuchs	Hues
Teaching Supplement East Asia	11/2009 – 10/2012	Konflikt	Northeast Asian History Foundation	Fuchs	Fuchs
<i>Schulbuchrevision im Nahen Osten</i>	<i>01/2009 – 12/2009</i>	<i>Bilder</i>	<i>Auswartiges Amt</i>	<i>Krohnert-Othman</i>	<i>Alayan-Beck, Dhouib</i>
1001 Idee: Muslimische Kulturen und Geschichte	01/2009 – 12/2009 Verlängerung eingereicht	Bilder	Aga Khan Development Network	Jonker	Schnoy, Khalfaoui, Klingler, Bohmig
Mythos Kreuzzuge Die Konstruktion der Nation und Europas im Geschichtsdiskurs zwischen 1780 und 1914	06/2008 – 05/2011	Bilder	Pro*Niedersachsen (MWK)	Jonker, Lassig	Rulling, Schwerendt
<i>Anbahnung und Kooperation im Schulbuchbereich mit Zentralasien</i>	<i>01/2008– 01/2009</i>	<i>Europa</i>	<i>Auswartiges Amt</i>	<i>Pingel</i>	<i>Sidikov</i>

<i>Projekttitel</i>	<i>Laufzeit</i>	<i>AB</i>	<i>Finanzierung</i>	<i>Leitung</i>	<i>Mitarbeit</i>
Kooperation im Schulbuchbereich mit Zentralasien"	02/2009 – 12/2009 Geplante Fortführung bis 02/2013	Europa	Auswartiges Amt	Fuchs	Sidikov
Deutsch-polnisches Geschichtsbuch	01/2009 – 12/2009 Geplante Fortführung bis 02/2013	Europa	Auswartiges Amt	Lassig	Strobel, Gzempa (WHK)
<i>History OnLine</i>	05/2008 – 09/2009	<i>Europa</i>	<i>EU</i>	<i>Maier</i>	<i>Fulberth</i>
<i>Schwarze Stunden und Goldene Zeiten – Europäische Stadtgeschicksale</i>	01/2008 – 01/2009	<i>Europa</i>	<i>Stiftung „Erinnerung, Verantwortung Zukunft“</i>	<i>Dorner-Muller</i>	<i>Muller, Wrobel</i>
Konkurrenz und Konvergenz. Europabilder in deutschen und französischen Schulbüchern seit 1900	03/2008 – 02/2011	Europa	DFG	Fuchs, Lassig	Anklam, Quillévére
<i>Quellensammlung zur deutschen Geschichte (russischsprachig)</i>	08/2008 – 12/2009	<i>Europa</i>	<i>BMI</i>	<i>Maier</i>	<i>Maier</i>
Lost in Translation? Europabilder und ihre Übersetzungen. Vom Ersten Weltkrieg bis zur Gegenwart	05/2009 – 04/2012	Europa	BMBF	Lassig	Grindel Stange
Die Institutionalisierung von kulturellen Deutungsmustern' Geschichtslehrer als Schnittstelle zwischen kollektivem und individuellem Gedächtnis in Georgien, Kyrgizstan und Litauen	03/2008 – 02/2011	Globalisierung	VW-Stiftung	Christophe	Razmadze, Umetbaeva
Bildungsmedien Produktion, Praxis, Politik. Die Entwicklung und Nutzung von Bildungsmedien	02/2009 – 12/2011	Globalisierung	GEI/MWK	Christophe	Macgilchrist
<i>Ethnische Vielfalt und Nationenbildung in Eritrea Die Bedeutung der Bildung im nationalen Integrationsprozess</i>	01/2007 – 12/2009	<i>Globalisierung</i>	<i>GEI/MWK</i>	<i>Schissler</i>	<i>Habte</i>

<i>Projekttitel</i>	<i>Laufzeit</i>	<i>AB</i>	<i>Finanzierung</i>	<i>Leitung</i>	<i>Mitarbeit</i>
Forderung der internationalen Schulbuchforschung	01/2009 – 12/2009 Geplante Fortführung bis 02/2013	GEI übergreifend	Auswartiges Amt	Fuchs	wiss Mitarbeiter/innen
Vernetzung im Forschungsgebiet der intern. Bildungsmedienforschung und Erprobung neuer Formen wiss. Kommunikation und Publikation – Edumeres	04/2009 – 03/2011	GEI übergreifend	DFG	Strotgen, Henry	A Fuchs, Reiß
Virtuelles Daten- und Methodenhandbuch zur internationalen Bildungsmedienforschung – Edudata	Seit 2008 Langzeitvorhaben	GEI übergreifend	GEI	Fuchs	wiss Mitarbeiter/innen/Bibliothekare
„Digitalisierung von deutschen Geschichtsschulbüchern des Kaiserreiches (1871-1918)“	08/2009 - 07/2012	GEI übergreifend	DFG	Strotgen, Depner	Klaes
<i>Future Call</i> · Vorbereitungsmaßnahme für die EU-Antragstellung der Geisteswissenschaften im 7. FUR	02/2008 – 01/2009	GEI übergreifend	BMBF		Carrier
EurViews – „Europa im Schulbuch“. Aufbau einer multilingualen Internetplattform und Edition zu Europavorstellungen und Europabildern im europäischen und außereuropäischen Kontext	04/2008 – 03/2010 Langzeitvorhaben	GEI übergreifend	GEI MWK Niedersachsen	Lassig	Schwedes
Herausgabe der Schriftenreihe des Instituts „Eckert. Die Schriftenreihe“	Seit 2008 Daueraufgabe	GEI übergreifend	GEI	Lassig	Radkau (Koordin.) Grindel, Henry
Herausgabe der Zeitschrift des Instituts „JEMMS“	Seit 2008 Daueraufgabe	GEI übergreifend	GEI	Lassig Heft 1/2008 Schissler	Kopisch (Koordin ) Carrier, Fuchs, Radkau, Schissler
Erstellung und Herausgabe des Bulletins	Seit 2007 Daueraufgabe	GEI übergreifend	GEI	Radkau	Alle wiss. Mitarbeiter/innen/Bibliothekare
Konfliktprävention in der Region Sudkaukasus	06/2009 - 02/2010	GEI übergreifend	DAAD	Lassig	Sidikov

## 1. Arbeitsbereich „Schulbuch und Konflikt“

**Leitung: Dr. Georg Stöber**

Der Konfliktbezug, in dem Schulbücher stehen können, ist seit langem Hintergrund der Aktivitäten des Georg-Eckert-Instituts. Der Arbeitsbereich (Kurztitel „Konflikt“) strebt nun neben der Durchführung verschiedener Transferaktivitäten eine wissenschaftliche Aufarbeitung dieser Konfliktzusammenhänge an. Untersucht wird, welche Bedeutung Schulbüchern in Konfliktzusammenhängen zukommt, wie sich Konflikte in ihnen widerspiegeln und welche Rolle schulbuchbezogene Formen der Konfliktbearbeitung spielen können. Hierbei sind die Einzelprojekte des Arbeitsbereiches meist auf spezifische Konfliktkonstellationen bezogen. In diesen Projekten werden z.T. Netzwerke aufgebaut und praktische „Schulbucharbeit“ betrieben. Die Erkenntnisziele sind jedoch übergreifend und gehen über den Einzelfall hinaus.

Derzeit geht der Arbeitsbereich drei thematisch und methodisch unterschiedenen Hauptfragestellungen nach, denen die einzelnen Projekte zugeordnet werden. Der Themenschwerpunkt „Schulbuchrevision“ untersucht mit historischen Methoden und anhand schriftlicher und oraler Quellen die Durchführung und gesellschaftlich-politische Einbettung zwischenstaatlicher und internationaler Aktivitäten von Schulbuchrevision im Gefolge zwischenstaatlicher Konflikte (Kriege). „Schulbuch und Unterricht in/nach gewaltsamen Konflikten“ setzt (auch) Methoden der empirischen Sozial- und Bildungsforschung ein und fragt nach der Rezeption von Unterrichtsinhalten wie nach der Möglichkeit von „Schulbucharbeit“ im Kontext zeitweise gewaltsam ausgetragener, oft innerstaatlicher Konflikte. Der Themenschwerpunkt „Schulbuchdiskurse und Konflikte“ schließlich geht mit textanalytischen Methoden vom Schulbuch aus, stellt Schulbuchinhalte und Darstellungsweisen aber in (unterschiedliche) Konfliktzusammenhänge.



Der AB präsentiert auf einem internen Workshop

Zum Themenschwerpunkt „**Schulbuchrevision**“ zählen zwei Kernprojekte des Arbeitsbereichs, in denen zwei Dissertationen erstellt werden.

Das Dissertationsprojekt „**Internationale Schulbuchrevision zwischen Wissenschaft, Politik und Öffentlichkeit. Die Gemeinsame deutsch-polnische Schulbuchkommission (1972-1989)**“ (Thomas Strobel) befasst sich mit der Geschichte der Gemeinsamen deutsch-polnischen Schulbuchkommission, die vielfach als Modell für erfolgreiche bilaterale Schulbucharbeit wahrgenommen wird und heute im Rahmen des Arbeitsbereichs „Europa“ organisatorisch angesiedelt ist. Die Arbeit bettet die Geschichte der Kommission ein in die zeitgeschichtlichen Umstände und zeigt dabei auf, welche (kul-

tur) politischen Interessen der beiden Länder eine Rolle spielten. Einer Analyse unterzogen werden darüber hinaus die Veränderungen der Lehrpläne und Schulbücher im Gefolge der Arbeit der Kommission und die Arbeits- und Diskussionskultur der Kommission. Im Zentrum steht die Frage danach, inwieweit die Gemeinsame deutsch-polnische Schulbuchkommission als transnationaler Akteur wirkte und dabei auch tatsächlich eine über die Kategorie der Nation hinausgehende Geschichtsschreibung praktizierte. Im Jahr 2009 wurden die Ergebnisse der umfassenden Archivarbeiten in Deutschland und Polen ausgewertet und die Arbeit an den Teilen zur Politikgeschichte weit vorangebracht.

**„History Beyond Borders: The International History Textbook Revision, 1919 - 2009“** ist ein Gemeinschaftsprojekt des Georg-Eckert-Instituts mit drei schwedischen Universitäten, das die Geschichte der Schulbuchrevision aufarbeitet und vom Swedish Research Council gefordert wird. Der seit November 2008 laufende deutsche Teil (Leitung: Eckhardt Fuchs, Bearbeitung: Romain Faure) befasst sich in einer transnationalen und akteurbezogenen Perspektive mit der Geschichte der europäischen Schulbuchrevision. Im Berichtsjahr wurden vor allem Quellen der Zeit nach 1945 in den Archiven des Europarats, der UNESCO, des International Committee for Historical Sciences etc. gesichtet. Darüber hinaus wurde eine Datenbank angelegt über die Konferenzen, die sich mit Schulbuchrevision beschäftigten. Im Februar bzw. September trafen sich Eckhardt Fuchs und Romain Faure mit ihren schwedischen Partnern in Karlstad (Schweden) bzw. Braunschweig.

Der Themenschwerpunkt **„Schulbuch und Unterricht in/nach gewaltsamen Konflikten“** ist derzeit zentrales Arbeitsfeld des Arbeitsbereichs. Neben Forschungsprojekten sind ihm auch verschiedene transferorientierte Projekte zuzurechnen.

Das **„Projekt zur Koordination der Schulbuchforschung, -entwicklung und des Schulbuchvergleichs in Südosteuropa“**, das seit dem Jahre 2000 vom Auswärtigen Amt im Rahmen des Stabilitätspakts für Südosteuropa getragen wird und dessen wissenschaftlicher Ertrag sich im Band *„Transition' and the Politics of History: Education in Southeast Europe“*, hg. v. A. Dimou (Eckert. Die Schriftenreihe 124) findet, ist im Berichtsjahr 2009 erfolgreich abgeschlossen worden. In diesem Jahr wurde mit Autoren aus dem Projektgebiet Material zum Unterricht über den Konflikt 1992-1995 in Bosnien-Herzegowina fertig gestellt und publiziert (Leonard Valenta et al.: *Slike Novije Prošlosti*) und auf einer Veranstaltung Ende August in Sarajevo Lehrern und Bildungsverantwortlichen vorgestellt (verantwortlich: Katarina Batarilo). Die Reaktionen auf diese Materialien in Bosnien-Herzegowina, in dem zurzeit eine aufgeladene politische Stimmung herrscht, sind zweigeteilt. Ein großer Teil der Lehrer und Bildungsverantwortlichen unterstützt die Thematisierung des Krieges in der Schule und im Unterricht, ein anderer Teil lehnt dies weiterhin ab und beruft sich dabei auf das offizielle Curriculum, dessen Reformierung jedoch lange Jahre auf sich warten lassen durfte.

Die Entwicklung im Kosovo ist im Vergleich zu Bosnien-Herzegowina dynamischer. Zur Einschätzung der Lage der Schulbücher und Curricula für das Fach Geschichte in der Region wurde ein entsprechender Bericht in Auftrag gegeben. Aus Projektmitteln wurde zudem weiterhin ein Stipendiatenprogramm gefordert, das 2009 acht Stipendiaten/innen aus Serbien, Kosovo, Bosnien-Herzegowina und Bulgarien die Gelegenheit zu einem Forschungsaufenthalt in Braunschweig bot. Die Aktivitäten des GEI in Südosteuropa sollen

auch nach Abschluss dieses Projektes fortgeführt werden. Anträge hierzu sind in Vorbereitung bzw. eingereicht.

Das von der EU geforderte Projekt **“Learning Each Other’s Historical Narrative: Palestinians and Israelis”** (in Kooperation mit PRIME, dem Peace Research Institute in the Middle East) unterstützte die Entwicklung eines auf dualer Geschichtserzählung aufbauenden Unterrichtsmittels für israelische wie palastinensische Schulen (verantwortlich: Achim Rohde). Es hatte bereits im Jahre 2008 abgeschlossen werden sollen. Aufgrund des Todes des israelischen Co-Direktors unseres Projektpartners PRIME (Prof. Dan Bar-On) im September 2008 sowie des israelischen Angriffs auf den Gazastreifen im Dezember/ Januar 2008/09 wurden im Projekt geplante Aktivitäten jedoch teilweise bis in den Sommer 2009 verschoben. So fand ein abschließendes 5-tägiges bi-nationales Projektseminar in Hamburg statt. Die Ergebnisse des Projektes wurden im Juli auf einer eintägigen Video-Konferenz in Tel Aviv / Ramallah vorgestellt.

Das vom Auswärtigen Amt finanzierte Projekt **„Förderung von friedenspädagogischen Ansätzen in Projekten des Geschichts-, Geographie- und Civics-Unterrichts in Israel und Palästina“** (verantwortlich: Achim Rohde) verfolgt das Ziel, innovative Unterrichtsprojekte in Israel und dem palastinensischen Autonomiegebiet zu unterstützen. Im Mai fand eine einwöchige Studienreise des Bearbeiters nach Israel/ Palästina statt, welche u.a. der Besichtigung palastinensischer Schulen in der Westbank sowie der Beobachtung von Unterrichtseinheiten galt, die dort auf der Basis einer vom GEI im Jahr 2008 durchgeführten Lehrerfortbildung entwickelt wurden. Die Reise diente gleichzeitig der Vorbereitung einer weiterführenden Lehrerfortbildung, welche das GEI im November 2009 in Kooperation mit dem palastinensischen Bildungsministerium durchführte.

Gefordert von der Studienstiftung des Deutschen Volkes begann das Dissertationsprojekt **„Lehrplan der Versöhnung? - Neuer Geschichtsunterricht in Südafrika“** (Henning Hues) am 1. Oktober 2009. Es beschäftigt sich mit der Re-Strukturierung des südafrikanischen Lehrplans im Fach Geschichte seit dem Ende der Apartheid. Zudem sind ethnographische Studien zu Qualität und Modi der Implementierung im Schulalltag geplant. Das Projekt verortet sich im Feld der Post-Conflict Education Studies. In den ersten drei Monaten der Forderung führte der Doktorand Literaturrecherchen durch und bereitete sich auf seinen ersten Feldforschungsaufenthalt vor, der Anfang 2010 stattfinden soll.

Der Themenschwerpunkt **„Schulbuchdiskurse und Konflikte“** zählt bislang nicht zu den Hauptaktivitätsfeldern des AB, soll aber weiter ausgebaut werden. Im Berichtsjahr begann ein neues Projekt, ein neuer Forschungsantrag wurde eingereicht.

Das von der AvH-Stiftung im Rahmen des TransCoop-Programms geförderte Netzwerk-Projekt **„Exacerbating Conflicts – Promoting Peace? – The Role of Social Science and Language Textbooks in South Asia“** vernetzt das Georg-Eckert-Institut mit Wissenschaftlern, die in Kanada und den USA zur Rolle sudasatischer Schulbücher arbeiten. Das Projekt startete im Juli 2009 mit einem Treffen der Beteiligten in Montreal, bei dem die Einzelprojekte der Partner aus Deutschland, Kanada und den USA sowie das zukünftige Vorgehen diskutiert und geplant wurden. Im Rahmen der gemeinsamen Fragestellung befasst sich das GEI (Georg Stober, Basabi Khan Banerjee) mit Schulbüchern einzelner indischer Bundesstaaten wie Tamil Nadu sowie den Büchern des NCERT, einer zentralstaatlichen Behörde, der u.a. die Erarbeitung curricularer Rahmenpläne und von Schulbüchern mit Modellcharakter unterliegt. Untersucht wird, welches Gesellschaftsbild die

Schulbücher vermitteln, in wie weit sie auf diverse Konfliktlinien innerhalb Indiens und zwischen Indien und seinen Nachbarn eingehen und wie sie dabei die jeweiligen Akteure konstruieren. Ob Schulbücher hierbei eher Konflikte verschärfen oder Bestrebungen deutlich werden, gewaltsamer Konfliktaustragung entgegenzuwirken, kann dabei nur kontextbezogen zu beantworten sein.

Schließlich wurde ein Forschungsprojektantrag fertig gestellt und eingereicht: **„Dekolonisierung und Erinnerungspolitik. Schulbücher im Kontext gesellschaftlicher Konflikte in Frankreich (1962-2009)“**. Das beantragte Projekt untersucht am Beispiel der konflikttrachtigen französischen Erinnerungspolitik zur Dekolonisierung, wie sich aus „realen“ historischen Konflikten ein Konflikt der Deutungen – die *guerre des mémoires* – entwickelt hat. Dies erfolgt anhand von Schulbüchern für Geschichte und *éducation civique* zwischen 1962 und 2009, gelten doch Schulbücher als „nationale Autobiographien“ und bilden sie ein gesellschaftlich relevantes und staatlich legitimes Archiv historischen Wissens, in dem historische Zäsuren, Wandel und Konflikte definiert, verdeckt oder auch dramatisiert werden. Die Zielsetzung des Projekts besteht in der diachronen Analyse der Repräsentationen von Kolonialismus, Dekolonisierung und postkolonialer Immigration im Medium Schulbuch. Bei Bewilligung des DFG-Antrags soll das Forschungsprojekt dem Bearbeiter (Marcus Otto) die Erstellung einer Habilitationsschrift ermöglichen.

Im Rahmen der Zusammenarbeit mit internationalen Organisationen nahmen Falk Pingel als „Expert“ und Georg Stober als „Participant“ an einem Symposium des Council of Europe, „The image of the Other in post-conflict situations: Learning different histories as a means of rebuilding trust“, das am 26. und 27. November 2009 in Athen stattfand, teil.

## 2. Arbeitsbereich „Das europäische (Schul-)Haus“ – Politische Räume, historische Konstruktionen und kulturelle Identitäten

**Leitung: Dr. Robert Maier**

Das Jahr 2009 stand im Zeichen der Konsolidierung des im Jahr zuvor etablierten Arbeitsbereiches (Kurztitel: Europa). Bewahrt hat sich die Aufgliederung in die Themenschwerpunkte:

- Europa und der nationale Faktor
- Europa im Prisma der Region
- Bruchlinien in und um Europa

Der erstgenannte Schwerpunkt wird dominiert von den Vorhaben der bilateralen Schulbuchrevision, die am GEI eine lange Tradition besitzen und die zum Kernbestand des Arbeitsbereiches gehören. Im Einzelnen sind dies:

- die deutsch-polnische Schulbuchkommission
- die deutsch-tschechische Schulbuchkommission
- die deutsch-französische Schulbucharbeit
- und die deutsch-russische Schulbucharbeit.

In allen diesen vier Kontexten wurden entsprechend dem Mittelfristigen Forschungs- und Arbeitsprogramm des Instituts im Jahr 2009 neue Etappen eingeleitet und im Einzelfall neue Akzente gesetzt. Die Ausrichtung auf Europa, die Synthetisierung und der Abgleich von ursprünglich gegensätzlichen Geschichtsinterpretationen, sowie die Freilegung transnationaler Motive blieben ein vorherrschendes Anliegen. Das **deutsch-polnische Geschichtsbuch**, für das der Startschuss im Sommer 2008 fiel und das über das Jahr 2009 energisch vorangetrieben wurde, begreift sich nicht nur als Vehikel deutsch-polnischer Verständigung, sondern auch als Beitrag zum geistigen Zusammenwachsen von Ost- und Westeuropa. Die von **Deutschen und Tschechen** auf ihrer gemeinsamen Konferenz vorgenommenen Analysen zum Geschichtsunterricht, Geschichtsbewusstsein und Geschichtskultur zeigten sehr anschaulich, dass sowohl beim Thema der Verarbeitung der sozialistischen Vergangenheit wie auch bezüglich der Auswirkungen der Neuen Medien auf den Geschichtsunterricht ähnliche Problemlagen in beiden Ländern zu konstatieren sind. Das von der DFG und der ANR seit 2008 geforderte **deutsch-französische Kooperationsprojekt „Konkurrenz und Konvergenz“** ist *eo ipso* auf Europabilder bezogen. Die **deutsch-russische Schulbucharbeit** bot 2009 noch einmal ein Forum für den Austausch ost- und westeuropäischer Sichtweisen. In einer repräsentativen Veranstaltung in der Residenz des deutschen Botschafters in Moskau und einer gemeinsamen Publikation mit unserem Wolgograder Partner fand diese jedoch einen vorläufigen Abschluss. Im Gegensatz dazu kam es zwischen **Deutschland und Israel** zu einer Absprache bezüglich einer Wiederaufnahme der bilateralen Schulbuchgespräche.

Der zweite Schwerpunkt des Arbeitsbereichs, der am Begriff der „Region“ kondensiert, erhielt 2009 seine wesentlichen Impulse durch ein erfolgreich zu Ende gebrachtes und

durch ein neu begonnenes EU-Projekt, an denen das GEI jeweils beteiligt ist. In beiden Fällen geht es um die Verlagerung des historiographischen Agens auf eine sich europäisch definierende, aber ihre jeweilige regionale Spezifik bewahrende Community und um die Überwindung nationaler Sichtweisen. Reine regionsbezogene Projekte wurden abschließend vervollkommen (Stadteprojekt), beantragt („Pruzenland“) oder angedacht („Oberschlesien“).

Der dritte Schwerpunkt profitierte von mehreren erfolgreichen Drittmittelwerbungen. Im Mai startete das vom Institut koordinierte und vom BMBF geforderte Verbundprojekt, „Lost in Translation“, in dem das GEI-Teilprojekt „Europa“ als eine koloniale Erinnerungsgemeinschaft auslötet. Im Januar 2009 hat das AA-geforderte mehrjährige Zentralasien-Projekt begonnen, im Sommer ergänzt um ein kurzfristig beim DAAD eingeworbenes Projekt zur „Konfliktprävention in der Region Sudkavkasus, Zentralasien und Moldau“.

Die Themenschwerpunkte im Einzelnen:

### **a) Europa und der nationale Faktor**

Die Visionen von Europa reichen von einer Konfederation der Nationalstaaten bis hin zu einem zentralstaatlichen Gebilde, in dem die Nation nur noch als anachronistisches Element empfunden wird. Zwar ist auf der einen Seite die Tendenz klar erkennbar, Befugnisse des Nationalstaats einzuschränken, und ökonomische Entwicklungen wirken in dieselbe Richtung. Auf der anderen Seite registrieren wir nationalistische Aufwallungen, die zeigen, dass der nationale Gedanke wohl noch lange Zeit mit „Europa“ konkurriert oder zumindest die Europavorstellungen präfiguriert. Mit dem EU-Beitritt ostmitteleuropäischer und sudosteuropäischer Länder hat dieses Phänomen Auftrieb erhalten. Hinzu kommt, dass schulische Bildung in Europa traditionell unter nationalstaatlicher Agide betrieben wurde und bis heute wird. Die dadurch eingeschliffenen Traditionen sowie die Beharrungskräfte sind geeignet, nationale Sichtweisen strukturell zu perpetuieren. Folgende Vorhaben und Projekte bearbeiten diesen Themenschwerpunkt:

### **Projekt „Deutsch-polnisches Geschichtsbuch“/Gemeinsame deutsch-polnische Schulbuchkommission**

Die Gemeinsame deutsch-polnische Schulbuchkommission widmete auch 2009 das Gros ihrer Tätigkeiten dem Projekt „Deutsch-Polnisches Geschichtsbuch“. Die meisten Präsidentschaftsmitglieder der Kommission sind im Expertenrat des Schulbuch-Projektes engagiert. Die Vorsitzenden der Kommission sind auch die Vorsitzenden des Expertenrats. Das GEI stellt die wissenschaftliche Koordinatorin und den wissenschaftlichen Sekretar des Projektes. Es koordinierte und organisierte auch 2009 den Arbeitsprozess des Projektes, gemeinsam mit dem Büro des wissenschaftlichen Koordinators an der Universität Wrocław/Breslau: die Sitzungen des Steuerungsrates (April 2009), des Expertenrates bzw. der Projektgruppe (Juni 2009 in Łódź und im Dezember 2009 in Słubice) sowie die Arbeiten an dem „Pflichtenheft“, das 2010 Grundlage der Gewinnung eines deutsch-polnischen Verlagstandems werden soll. Im Juli 2009 fand im Auswärtigen Amt ein dem Erfahrungsaustausch gewidmetes trinationales Treffen der Projektbeteiligten des deutsch-französischen und des deutsch-polnischen Geschichtsbuchs statt.

Eng verknüpft war die XXXIII. Konferenz der Gemeinsamen deutsch-polnischen Schulbuchkommission in Łódź mit dem Projekt der Verfassung eines gemeinsamen Ge-

schichtsbuchs (deutsche Leitung: Simone Lassig, Koordinator: Thomas Strobel). Dies wird am Thema der Sektion der Historiker deutlich, das unter dem Titel „Geschichte und Nachbarschaft. Transnationale Geschichte als Herausforderung für historische Forschung und Geschichtsdidaktik“ stand. Von ihr gingen wichtige Impulse für eine Weiterentwicklung des Konzepts des deutsch-polnischen Geschichtsbuchs aus. Die Sektion Geographie tagte unter dem Titel „Raumnutzungskonflikte zwischen Umweltschutz und wirtschaftlichen Interessen in Deutschland und Polen“.

Die Untersuchungen zu den unterschiedlichen didaktischen Kulturen Polens und Deutschlands wurden im GEI fortgesetzt. Darüber hinaus erstellten die Projektmitarbeiter eine Analyse, in der die Darstellung der Antike in polnischen und deutschen Geschichtsbüchern einem Vergleich unterzogen wurde.

Aus der Beschäftigung mit den unterschiedlichen Unterrichtskulturen resultierte die Idee für ein Qualifikationsprojekt: Hania Grzempa entwickelte ein Dissertationsvorhaben zum Thema: "Deutungsmuster des Sozialismus. Polnischer und deutscher Geschichtsunterricht zwischen offiziellen und privaten Erinnerungskulturen am Beispiel Leipziger und Danziger Schulen", für das 2010 eine Drittmittelförderung beantragt wird.

Die von GEI und Schulbuchkommission konzipierte Ausstellung „Schulbücher im Fadenkreuz von Wissenschaft und Politik: 35 Jahre Gemeinsame deutsch-polnische Schulbuchkommission“ wurde im Oktober 2009 im Rahmen der Jahrestagung der Zentralstellen des Deutsch-Polnischen Jugendwerkes in Breslau/Kreisau gezeigt.

Die Projektmitarbeiter informierten auf einer Reihe von Veranstaltungen der Erwachsenen- und Lehrerbildung über die Arbeit der gemeinsamen Schulbuchkommission und über das Projekt des gemeinsamen Geschichtsbuchs.

Die **Gemeinsame deutsch-tschechische Schulbuchkommission**, deren Arbeit vom Auswärtigen Amt gefordert wird, führt in ungeraden Jahren große Konferenzen, in geraden Jahren hingegen interne Arbeitstreffen durch, die je nach Diskussionsbedarf um weitere als Gäste hinzugeladene Wissenschaftler und Unterrichtspraktiker erweitert werden können. Vom 11.-13. Dezember fand in Bad Berka die XI. deutsch-tschechische Schulbuchkonferenz mit dem Thema "Geschichtsunterricht, Geschichtsbewusstsein und Geschichtskultur in der Tschechischen Republik und in der Bundesrepublik Deutschland" statt. Vorgeführt wurden bilaterale Projekte, die aus Schulpartnerschaften und der Gedenkstättenarbeit entstammen, insbesondere die Idee eines gemeinsamen deutsch-tschechisch-slowakischen Schulbuchs. Lehramtskandidaten demonstrierten, wie Ausstellungen die Lehrerbildung bereichern können. Umfragen zum Geschichtsbewusstsein der Schüler wurden präsentiert und diskutiert. Mediendebatten zum Inhalt des Geschichtsunterrichts wurden nachgezeichnet und bewertet. Schließlich wurde nach dem Einfluss von Computerspielen auf das Geschichtsbewusstsein gefragt.

Das von der ANR und DFG geforderte Kooperationsprojekt mit der Universität Montpellier „**Konkurrenz und Konvergenz: Europabilder in deutschen und französischen Schulbüchern von 1900 bis zur Gegenwart**“ (deutsche Leitung: Simone Lassig/Eckhardt Fuchs, Bearbeiterin: Ewa Anklam) ist 2009 in seine zweite Phase übergegangen. In der deutschen Projektgruppe wurden folgende Aufgaben durchgeführt:

- Ermittlung von curricularen Reformen für die sieben Zeitachsen und fünf Bundesländer und darauf aufbauend genaue Bestimmung der Eckdaten für die Titelauswahl
- vollständige Bibliographie der historischen und aktuellen Geschichtsbüchern aus fünf Bundesländern und repräsentative Auswahl an Erdkundebüchern basierend auf einer umfangreichen Literaturrecherche unter Verwendung der Testversion von CITAVI Literaturverwaltungsprogramm
- Pflege der Plattform Europabilder
- Analyse der Europabilder in ausgewählten Geschichtsbüchern
- Arbeitstreffen der von der DFG und ANR geforderten Projekte in Arc-et-Senans (12.-15. Mai 2009)
- Durchführung des gemeinsamen Workshops der deutschen und französischen Projektgruppe in Braunschweig (14.-15. Juli 2009)

Während dieses Treffens war eine gemeinsame Schnittmenge von „Kernthemen“ als Leseraster für die Selektion der Quellen für die anstehende vergleichende Abschlussstudie vereinbart worden. Als Arbeitsmethode wurde der klassische Ansatz der „histoire comparée“ präferiert, in dem anhand von ca. zehn solchen Themen Zusammenhänge von nationalen und europäischen Identitätskonstrukten untersucht werden. Gemeinsam mit den französischen Partnern wurde die Projektpräsentation für das Kolloquium "Manuels en Méditerranée": "L'Europe et la Méditerranée dans les manuels d'histoire français et allemands" vorbereitet, das in Montpellier stattgefunden hat (12.-14. November 2009). Der regelmäßige Austausch der Ergebnisse wird per Mail sowie über die im Aufbau befindliche Website gewährleistet.

Die Fragen, ob die Menschen in Europa ein spezifisches „**akustisches historisches Gedächtnis**“ haben, wie stark dieses national ausgerichtet ist und wie sperrig es sich gegenüber dem Anliegen einer europäischen Vergesellschaftung erweist, werfen ein zentrales Problem auf angesichts eines Geschichtsunterrichts, der sich immer stärker auf Multimedialität einlässt. Ein entsprechendes Pilotprojekt (Robert Maier) wurde in deutsch-russischer Zusammenarbeit abgeschlossen. Ergebnisse wurden auch auf der deutsch-tschechischen Schulbuchkonferenz referiert und in einem russischsprachigen Konferenzband publiziert. Für einen deutschsprachigen Sammelband wurden weitere Aufsätze eingeworben. Auf einem Workshop und einem Arbeitstreffen wurden die Konturen eines Projektes erarbeitet, das 2010 ausgearbeitet werden sollte. Auf dem Jahrestreffen der Internationalen Gesellschaft für Geschichtsdidaktik wurden Eckpunkte dieses Vorhabens und Arbeitshypothesen zum „Schulbuch und seiner akustischen Dimension“ präsentiert und diskutiert.

## **b) Europa im Prisma der Region**

Wenn Europa weniger von den Nationalstaaten her gedacht wird, stellt sich die Frage nach anderen konstitutiven Elementen. Regionen, Städte, soziale Gruppen etc. bringen die Vielfalt des Kontinents zum Ausdruck und stellen Ankerpunkte dar, von denen aus europäische Geschichte jenseits des nationalen Paradigmas entfaltet, wiederentdeckt oder neuformatiert werden kann. Dieser Schwerpunkt des Arbeitsbereichs stand im Jahr 2009 allerdings im Schatten der beiden anderen.

Das zum Ende des Jahres 2008 finanziell ausgelaufene Projekt **„Schwarze Stunden' und ,Goldene Zeiten' - Europäische Städteschicksale“** („Stadteprojekt“) wurde Anfang 2009 abgeschlossen (Eva Dorner-Müller). Die entstandenen Unterrichtseinheiten zur Darstellung der Kulturhauptstädte Essen, Vilnius und Krakau wurden in den jeweiligen Landessprachen und auf Englisch als ergänzende Materialien für den Unterricht über ein Web-Portal des Georg-Eckert-Instituts [www.urban-kaleidoscope.eu](http://www.urban-kaleidoscope.eu) der Öffentlichkeit zugänglich gemacht, weitere Daten eingepflegt und auf Veranstaltungen vorgestellt (u.a. auf dem Geografentag in Wien).

Der im Vorjahr konzipierte Projektantrag **„Das ,Pruzenland' als gebrochene Erinnerungsregion. Konstruktion und Repräsentation eines europäischen Geschichtsraumes in Deutschland, Polen, Litauen und Russland seit 1900“** wurde im Rahmen mehrerer Arbeitstreffen fertig gestellt (Stephanie Zloch). Er liegt der DFG und dem polnischen Wissenschaftsministerium zur Entscheidung vor. Das Projekt soll in bilateraler wissenschaftlicher Zusammenarbeit umgesetzt werden.

Das GEI ist seit Ende 2008 einer von zehn Partnern in dem von der Universität Macerata koordinierten EU-Projekt (Erasmus-Programm) **„History OnLine“**. Es entwickelt und implementiert neue Methoden in der geschichtswissenschaftlichen Forschung und Lehre sowie für das historische Lernen, die auf der neuen Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT) aufbauen. Das GEI hat sein Teilprojekt 2009 erfolgreich abgeschlossen (Robert Maier). Es trug zum Aufbau einer Datenbank zu „Klassikern europäischer Bildungsgeschichte“ bei, beteiligte sich an der Erstellung einer umfassenden Bibliographie und Webliographie, erarbeitete ein didaktisch aufbereitetes Quellenkonvolut zur „Rückkehr der baltischen Hauptstädte nach Europa“ und verlinkte und synthetisierte dieses mit einem eigens dafür verfassten Essay, der als Annäherung an die baltische Geschichte mittels des Konzepts des „HisTourismus“ zu verstehen ist. Zu einem Benutzerhandbuch steuerte das GEI einen Beitrag mit dem Titel „Bilder als historische Quellen“ bei. (<http://www.history-on-line.eu/>)

Gleichzeitig mit dem Abschluss dieses Projekts im Oktober 2009 hat der Arbeitsbereich seine Arbeit in einem neuen EU-Projekt aufgenommen (**„Exploring European History and Heritage“**), das unter der Federführung von EUROCLIO eine Antwort sucht auf die Frage nach einer schulisch ausgerichteten Gesamtdarstellung europäischer Geschichte. Das Hauptaugenmerk gilt der Bewahrung europäischer *Vielfalt* – ein Kriterium, das bei früheren essentialistisch ausgerichteten Europakonzeptionen die Achillesferse darstellte. Das GEI begleitete im Vorfeld die Antragstellung durch die Mitarbeit eines Vertreters des Arbeitsbereichs in der „Advisory Group“.

### **c) Bruchlinien in und um Europa**

Die Frage, was in Europa als Zentrum oder Peripherie wahrgenommen wird, definiert sich in starkem Maße über die jeweiligen Außenbeziehungen. Die Veränderung und Wanderung der Zentren und Kraftfelder Europas korrespondiert mit deren transkontinentalen Verbindungen. Hinsichtlich der Fragmentierung Europas wird man in der Ost-West-Teilung eine starke Kontinuität erblicken können. Was zum Osten und was zum Westen gehört, wurde stets neu verhandelt – ohne dass dieser Ost-West-Gegensatz der Idee „Europa“ ihre Lebenskraft genommen hatte. An der Frage der europäischen Außengrenzen prallen Europakonzeptionen heftig aufeinander. Die gegensätzlichen Positionen beru-

fen sich auf geschichtliche Prägungen und Erfahrungen. Die Analyse von Geschichtsdiskursen auf der Basis von Schulbüchern verrät uns sehr viel über das Selbstverständnis der Länder in der paneuropäischen Kontaktzone, über ihr Abdriften von oder ihre Affinität zu Europa. Die Ernsthaftigkeit ihrer Orientierung an europäischen Werten wird deutlich durch ihre Anstrengungen im Bereich der Bildung. Ob die politischen und kulturellen Identitäten wirklich so hart aufeinander treffen und die Grenzen so scharf gezogen sind, wie es die Linienführung in den Atlanten suggeriert, ist an den Diskursen diesseits und jenseits der Linien sowie über die Linien hinweg zu ermesen. Inwieweit Europa als Entität oder kulturell fragmentiert erscheint, ist von geopolitischen Faktoren abhängig, nämlich von der eigenen Gravität sowie derjenigen der kontinentalen Nachbarn.

Den hier angesprochenen Fragen wurde 2009 auf zwei Schauplätzen nachgegangen. Zum einen bieten uns die Entwicklungen in der Region Zentralasien Gelegenheit, Europaizität in politischen und kulturellen Codes zu deklinieren und mit eigentümlichen Innen- sowie Außensichten zu konfrontieren. Zum anderen reflektiert das BMBF-Projekt „Lost in Translation“ auf eine „europäische Erinnerungsgemeinschaft“ und Selbstwahrnehmung Europas. Beide Annäherungen sind durch den Begriff des Kolonialismus in einem weiten Sinn verklammert und werden durch ein Promotionsvorhaben ergänzt, das Abgrenzung sowie Selbst- und Fremdwahrnehmung Europas in Bezug auf Afrika untersucht. Im Einzelnen:

Aufbauend auf den theoretischen Arbeiten von Bahodir Sidikov im Rahmen seiner Habilitationsschrift und anknüpfend an das Vorjahresprojekt „Anbahnung einer Kooperation im Schulbuchbereich mit Zentralasien“ konnte ab Januar 2009 – gefordert vom Auswärtigen Amt – ein dreijähriges **Zentralasien-Projekt** gestartet werden (Bahodir Sidikov). Das Ziel des Projekts ist die Forderung einer demokratischen Schulbuchschreibung in der Region. Durch Erschließung und Adaption neuer historischer, sozialwissenschaftlicher und geographischer Ansätze in der Schulbuchhistoriographie sollen die antagonistischen und konfliktgeladenen Weltbilder in der Region eingefangen und entschärft werden. Schulbuchautoren und Lehrern konnte es auf diese Weise möglich werden, weniger gegensätzliche Identitätsangebote zu unterbreiten. Die Schulbuchentwicklung in Zentralasien soll über das GEI-Projekt internationalisiert und starker in europäische Wissenschaftsnetzwerke eingebunden werden.



Fachseminar "Bildung in Zentralasien"

Das Projekt konzentrierte sich 2009 auf Kasachstan. Zielgruppe sind Schulbuchautoren für Fächer Geschichte, Sozialkunde und Geographie, Bildungsexperten und Schulbuchverlage in den zentralasiatischen Ländern.

Im Jahr 2009 sind folgende Aktivitäten erfolgreich durchgeführt worden:

- Fachseminar für Schulbuchautoren und Bildungsexperten in Almaty (35 Teilnehmer aus Kasachstan, Kirgisien und Tadschikistan);
- Einmonatige Stipendiaufenthalte am GEI für sechs Schulbuchautoren aus Zentralasien;
- Schaffung einer Schulbuchbibliothek (bestehend aus neuesten Schulbüchern für o.g. Fächer aus Deutschland und der EU) in Kasachstan;

- Erstellung bildungsgeschichtlicher Überblicke der Schulbuchsysteme der Länder der Region (Usbekistan, Kasachstan, Kirgisien);
- Es wurde die Website des Projektes gestartet: [www.amudarya.net](http://www.amudarya.net) zum Zwecke des Austausches und der Dokumentation.

Zusätzlich zu den obigen Aktivitäten wurde im Juli 2009 eine vom DAAD geforderte internationale Tagung in Braunschweig unter dem Titel „Krieg der Vorstellungswelten? Der Zusammenhang von Schulbuch und Konflikten im postsowjetischen Zentralasien, Südkaukasus und Moldau“ durchgeführt. Durch diese Konferenz konnte das Netzwerk des GEI erweitert und eine Vernetzung von Schulbuchautoren und Bildungsexperten unter den genannten Regionen aufgebaut werden. Die Vorträge wurden redaktionell für eine Publikation vorbereitet.

Seit dem 1. Mai 2009 wird im Rahmen der Forderrichtlinie „Die Übersetzungsfunktion der Geisteswissenschaften“ mit Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung ein größeres Verbundvorhaben gefordert, an dem Institute und Universitäten an den drei Standorten Braunschweig, Potsdam und Gießen zusammenarbeiten: **„Lost in Translation? Europabilder und ihre Übersetzungen. Vom Ersten Weltkrieg bis zur Gegenwart“** wird von Braunschweig aus koordiniert; die Direktorin des GEI ist Sprecherin des Verbundes, die Koordinationsstelle hat Daniel Stange übernommen. Der Projektverbund untersucht, wie sich die Vorstellungen von Europa über die großen Zäsuren des 20. Jahrhunderts verändert haben, wie Europa medial konstruiert und vermittelt wurde und wie Europa aus unterschiedlichen räumlichen Perspektiven wahrgenommen wurde. Es geht somit um die interkulturelle Verständigung über Europa, die Vergegenwärtigung europäischer Geschichte und die mediale Übertragung von Europabildern.

Das am GEI von Susanne Grindel bearbeitete Teilprojekt trägt den Titel: **„Europa als koloniale Erinnerungsgemeinschaft? Die Darstellung des Kolonialismus in den Schulbüchern Deutschlands, Frankreichs und Englands“**. Dabei geht es (a) um die Selbstwahrnehmung Europas im Spiegel kolonialer Herrschaft, die als "abendlandische Zivilisationsmission" oder "Burde des weißen Mannes" aufgefasst wurde und durch die bestandige Abgrenzung von den zu „Zivilisierenden“ maßgeblich geformt wurde. Es geht ferner (b) um die Betrachtung des Kolonialismus als transnationales Phänomen, bei dem die unterschiedlichen Wege kolonialer Vergangenheitsbewältigung und nationaler Erinnerungskulturen, gleichzeitig aber auch gemeinsame Belastungen deutlich werden. Schließlich konnte (c) die kritische und selbstreflexive Aufarbeitung der kolonialen Vergangenheiten langfristig das Fundament für ein gemeinsames europäisches Bewusstsein legen, auf dem sich europäische Politik künftig gestalten ließe und mit dem der Fragmentierung Europas entgegengewirkt werden konnte.

Das Vorhaben konnte auf nationalen (Herder Institut, Marburg) und internationalen Tagungen (Université Lyon) und Workshops (Justus-Liebig-Universität Gießen, GEI Braunschweig) vorgestellt werden. Auf Einladung der Université Paul Valéry-Montpellier III wird das Projekt an dem geplanten Netzwerk zur internationalen Schulbuchforschung „Méditerranée et Colonialisme“ teilnehmen. Am 17. Dezember 2009 fand am Georg-Eckert-Institut der Auftaktworkshop des Verbundprojekts mit Impulsreferaten von Dr. Doris Bachmann-Medick (GCSC, Gießen) und Dr. Rolf Geserick (Projektrager im DLR, Bonn) statt, in dessen Rahmen die Teilprojekte erste Ergebnisse ihrer Arbeit präsentierten.

An dieses Projekt schließt ein Dissertationsvorhaben an, das den Arbeitstitel trägt **„Die Konstruktion des ‚Eigenen‘ im Spiegel Afrikas. Eine vergleichende Untersuchung**

**von deutschen und englischen Schulbüchern vom Zweiten Weltkrieg bis zur Gegenwart**“ (Lars Muller). Das Projekt, für das eine Drittmittelforderung beantragt werden soll, fragt nach Kontinuitäten und Diskontinuitäten in den kollektiven Selbst- und Fremdbeschreibungen der Diskurse um Kolonisation/Dekolonisation, Entwicklungspolitik und Migration. Die Frage, wie das „Andere“ beschrieben und welche Aussagen dabei über das „Eigene“ getroffen wurden, werden hier vergleichend analysiert, um herauszuarbeiten, wie sich die deutsche und britische Gesellschaft nach 1945 auf diese Weise definiert hat. Das Untersuchungsmaterial bilden deutsche (Bundesrepublik und DDR) und englische Schulbücher, Lehrpläne (Geschichte und Erdkunde der Sek. II.) und die ihnen zugrundeliegenden gesellschaftlichen Diskussionen.

Das Projekt **„EurViews’ – Multilinguale Internetedition ‚Europa im Schulbuch‘“** (Kerstin Schwedes) befindet sich derzeit am Ende der Pilotphase (01.04.2008-31.03.2010). Nach der Fertigstellung der Testversion, die dem Wissenschaftsrat vorgestellt worden war, sind laufend weitere polnische, französische und deutsche Quellen und Kommentare aufgenommen. Es wurden Wissenschaftler gewonnen, die die jeweilige Bildungsgeschichte zu Polen, Russland und Japan verfassten. Die ersten Module liegen somit in einer Qualität und Dichte vor, die eine Freischaltung des intern bereits nutzbaren Angebots ermöglichen wurde. Gegenwärtig stehen dem aber noch ungeklärte Copyrightfragen entgegen; sie entwickeln sich zu einer der größten Herausforderungen für das Projekt. Gegenwärtig werden (national und international) relevante Informationen (auch zu den finanziellen Erfordernissen) eingeholt. Hierbei besteht das Ziel nach wie vor darin, die ersten EurViews-Module zeitnah online gehen zu lassen. Um dies zu gewährleisten, wurde 2009 zudem die Funktionstüchtigkeit des Internetauftritts laufend durch alle Projekt-Mitarbeiter kontrolliert. Fehlfunktionen wurden in regelmäßigen, kurzen Besprechungen zusammengetragen und gebündelt an die Abteilung „Kommunikation und Transfer“ des GEI weitergegeben, welche die Testversion von EurViews stetig optimiert. Seit Dezember 2009 arbeitet das GEI zudem daran, EurViews beim online-Gang weitgehend barrierefrei verfügbar zu machen.

Der Wissenschaftsrat, der die erste Testversion mit evaluieren konnte, hat Edumeres und EurViews mehrfach als „innovative und anspruchsvolle Konzepte“ gewürdigt, deren Realisierung für die Fachöffentlichkeit von großem Nutzen“ sei. Gewünscht wurde, dass beide Projekte in ihrer Ausrichtung inhaltlich-konzeptionell fokussiert werden sollten. Aus diesem Grund wurde für EurViews im August/September 2009 erneut eine Zielgruppen- und Projektanalyse vorgenommen, die deutlich werden ließen, dass das Projekt noch gezielter auf die Wissenschaft zugeschnitten werden sollte. Wie auch usability-Tests zeigten, hat das Projekt das Potential, aufgrund des mehrsprachig erschlossenen Quellenmaterials international komparatistisch ausgerichtete Forschungen zu generieren, zugleich aber auch Studien aus anderen Fachrichtungen wie Politologie oder Soziologie anzuregen.

Mitte September 2009 wurde EurViews den Teilnehmern der Jahreskonferenz der Internationalen Gesellschaft für Geschichtsdidaktik vorgestellt (Info-Poster, -Flyer, -CDs; kommentierte PowerPoint-Präsentation in den Tagungspausen). Hierdurch konnten mehrere neue Kooperationspartner gewonnen werden. Damit ist das Forschernetzwerk zum Jahresende 2009 auf 35 Personen und Institutionen aus 25 verschiedenen Ländern angewachsen.

### **3. Arbeitsbereich „Bilder des Eigenen und des Anderen und symbolische Grenzbildungen – Europa und muslimische Gesellschaften“**

**Leitung: bis Mai 2009: Dr. Falk Pingel  
seit Juni 2009: Dr. Susanne Kröhnert-Othman**

Der Arbeitsbereich (Kurztitel: Bilder) widmet sich der Erforschung von wechselseitigen Wahrnehmungen, gesellschaftlich und kulturell konstruierten Grenzziehungen und Anerkennungskonflikten in der besonderen historisch gewachsenen und aktuell brisanten Beziehungskonstellation zwischen Europa und muslimisch gepragten Gesellschaften. Dies schließt auch die Betrachtung der Anerkennungskonflikte um Muslime in Europa mit ein. Zur Verwirklichung der Zielsetzung werden geschichts- und sozialwissenschaftliche Forschungsansätze zusammengeführt, aktuelle Debatten zur Interkulturalität integriert und Anwendungsbezüge interdisziplinärer Islamforschung im Umfeld von Bildungsmedien und Schule hergestellt.

Die Themenstellung hat der Arbeitsbereich im Jahr 2009 in vier Forschungs- und Transferprojekten mit jeweils unterschiedlichem Fokus auf die Wahrnehmung von Muslimen und muslimischen Gesellschaften in europäischen Bildungsmedien einerseits und auf Europa im Spiegel von Bildungsreformen, Curricula und Schulbüchern in ausgewählten arabischsprachigen MENA Ländern andererseits verfolgt:

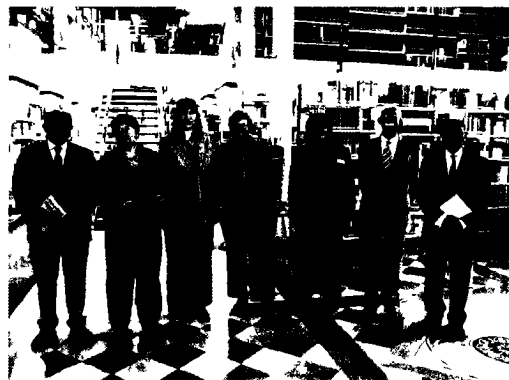
1. 1001 Idee: Muslimische Kulturen und Geschichte
2. Mythos Kreuzzuge
3. Die Longue Durée der Islamerzahlungen
4. Schulbuchrevision im Nahen Osten

Nach dem Leitungswechsel hat sich der Arbeitsbereich intensiv mit dem Konzept der symbolischen Grenzbildung beschäftigt und damit begonnen, die Aufgabenstellung des Arbeitsbereichs gegenüber dem alten Zuschnitt neu zu akzentuieren, t.w. auch zu erweitern. Damit werden die laufenden und demnächst abzuschließenden Projekte ebenso wie neue Vorhaben in einen ausbaufähigen Rahmen integriert. Das in der soziologischen Diversitätsforschung prominente und aktuelle Konzept von „boundary making“ ergänzt die Themenstellung „Selbst- und Fremdwahrnehmungen“ und „Bilder“, lässt die historische Forschung zur *longue duree* als Konstruktion einer Grenzlinie integrieren und eröffnet neue Möglichkeiten der inhaltlichen Ausweitung von Forschung in diskursive und alltagsweltliche Konstruktionen von Andersheit und Zugehörigkeit im Kontext von Schule und Bildungsmedien. Die im Arbeitsplan für 2008/09 angedachte Untersuchung der „longue duree“ von Europawahrnehmungen in Schulbüchern des arabischen Raumes sollen zunächst über ein Promotionsprojekt zur Bedeutung kolonialer Grenzlinien und auseinanderfallenden Staaten im Sudan und Jemen erschlossen werden, das 2009 konzipiert wurde und 2010 starten kann. Das Projekt „Schulbuchrevision im Nahen Osten“ ist zum Jahresende 2009 mit Buchpublikationen und einem wissenschaftlichen Schlussbericht abgeschlossen. Ein Neuantrag zur Forderung eines weiteren dreijährigen Projektes im arabischen Raum ist unter dem Titel „Identität und Gemeinschaft“ im September an das Auswärtige Amt gerichtet worden, wo er bisher noch nicht begutachtet worden ist.

## 1. 1001 Idee: Muslimische Kulturen und Geschichte

Dieses Transferprojekt (Leiterin: Gerdien Jonker, Mitarbeiter/innen: Inse Bohmig/Redaktion, Felicitas Klingler, Cornelia Schnoy und Moez Khalfaoui/Didaktik). Mike Siegel (IT)) entwickelt seit 2005 Lehrerhandreichungen. Diese waren verbunden mit praktischen Unterrichtsmaterialien über die Kulturen, die Geschichte(-n) und die gegenwärtige Situation muslimisch gepragter Gesellschaften außerhalb und innerhalb Europas. Daran anschließend bieten die Mitarbeiter Workshops und Fortbildungen in den Landesinstituten für Lehrerfortbildung in Deutschland, Österreich und der Schweiz an. Die Materialien, die Ankündigungen der Fortbildungen sowie Berichte werden fortlaufend auf der Website 1001-idee.eu publiziert. Das von der *Aga Khan Development Network* unterstützte Projekt versendet jeden zweiten Monat einen Newsletter mit neuen Ankündigungen.

2009 wurden funfzehn neue Einheiten publiziert (s. unten: Publikationen). liegen nun 60 publizierte Einheiten in deutscher Sprache vor. Zudem wurden sechs Einheiten ins Englische übertragen und zwölf Fortbildungen in Deutschland, Österreich und der Schweiz durchgeführt. Insgesamt wurde das Projekt zehn Mal unterschiedlichen Öffentlichkeiten vorgestellt. Dieses geschah in Form von Vorträgen im wissenschaftlichen und im politischen Rahmen (Tagungen, Vorstellungen in Ministerien etc). Am 10. und 11. September



Vertreter der Aga Khan Universität zu Gast

richteten die Projektmitarbeiter/innen gemeinsam mit dem Deutschen Verein zur Förderung der Lehrerinnen- und Lehrerfortbildung (DVLfB) und dem Interkulturellen Arbeitskreises der GEW die Tagung "Qualität interkultureller Schulentwicklung - Standards und Gelingensbedingungen" aus. Ziel dieser Tagung war es, allgemeingültige Kriterien in Bezug auf die interkulturelle Erziehung in deutschen Schulen zu entwickeln.

Die Projektmitglieder arbeiteten in den Redaktionen von drei internationalen Lehrerhandbüchern mit: (1) Europarat (Strassburg): „The History of Interactions in the Mediterranean“. Publikationsdatum: 2014; (2) Union Méditerranée (Marseille): „Mediterranean for Teachers / La Méditerranée pour les enseignants“. Publikationsdatum: 2012; (3) The Office for Democratic Institutions and Human Rights (ODIHR) (Warschau): „Challenging Intolerance Against Muslims. Guidelines for Educators“. Publikationsdatum: 2010.

Aus der Kooperation mit ODIHR heraus entstand 2009 das Projekt „Diversität als Chance. Auf der Suche nach *Best Practice* Beispielen von Schulen mit einer hohen Anzahl muslimische Schüler“, wofür bei ODIHR einen Antrag eingereicht wurde. Aus der Kooperation mit dem Europarat heraus entstand 2009 den Plan, zwischen dem North-South Centre des Europarats und „1001 Idee“ eine Vernetzung auf personeller Ebene durchzuführen: Inse Bohmig wird 2010 ein Internship beim NRC wahrnehmen.

Über die Weiterfinanzierung bestand am Ende des Jahres 2009 noch keine Klarheit; das *Aga Khan Development Network* scheint jedoch eine mittelfristige Forderung in Erwägung zu ziehen. Bis zu einer entsprechenden Entscheidung kann das Projekt nur in Minimalbesetzung fortgeführt werden.

## 2. Mythos Kreuzzüge

Das Projekt „Mythos Kreuzzüge“ (Leiter: Matthias Schwerendt, Mitarbeiterin: Ines Rulling) wird seit dem 1. Juni 2008 mit einer Laufzeit von 36 Monaten für eine Doktoranden- und von 24 Monaten für eine Postdoktorandenstelle gefördert. Die Zwischenergebnisse bestätigen die dem Projekt zugrunde liegende Hypothese, dass Schulbücher bei der Behandlung des Themas Kreuzzüge einen erheblichen Beitrag für nationale und europäische Selbstbeschreibungen sowie für Konstruktionen eines außereuropäischen „Anderen“ leisteten. Die Frage nach jenem Beitrag wird in zwei Teilprojekten differenziert bearbeitet. Erste Ergebnisse wurden auf internen und fachöffentlichen wissenschaftlichen Foren präsentiert und zur Diskussion gestellt (internationales Symposium über Geschichtsdeutungen Braunschweig April 2009; Institutskolloquium GEI September 2009; Jahrestagung der internationalen Gesellschaft für historische und systematische Schulbuchforschung Belgrad Oktober 2009).

Die Doktorandin Ines Rulling bearbeitet für ihr Dissertationsprojekt vergleichend einen Quellenkorpus französischer und deutscher Schulbücher der Zeit von 1871 bis 1914 und fokussiert vor allem auf Fragestellungen zum Transfer von nationalen Mythen und Heldenepen aus der Historiographie in das Schulbuch, insbesondere mit Blick auf konkurrierende französische und deutsche Narrative. Der Postdoktorand Matthias Schwerendt hat sich auf die Analyse deutscher Schulbücher des langen 19. Jahrhunderts konzentriert.

Die Projektmitarbeiter/innen waren in die Organisation von institutsinternen Methodeworkshops am GEI zur Bild- und zur Diskursanalyse eingebunden. Sie haben die Arbeit der AG „Qualität“ mit gestaltet, der Postdoc-Mitarbeiter ebenso die Arbeit der AG „Mittlere Leitungsebene“, die mit Erfolg die Neubestimmung von Zuständigkeiten und Organisationsabläufen im GEI ausdefiniert hat. Darüber hinaus hat er im Sommer einen Lehrauftrag an der TU Braunschweig über Erziehung und Bildung im Nationalsozialismus angenommen. Die Doktorandin engagiert sich zudem in der Organisation der Summer School.

## 3. Die Longue Durée der Islamnarrative

Dieses Forschungsprojekt (Bearbeiterin: Gerdien Jonker) ist 2005 aus dem Transferprojekt „1001 Idee“ hervorgegangen. Damals suchte die Bearbeiterin nach Zugängen in den deutschen Schulbüchern, um neues Wissen über Muslime und den Islam einzuführen. Dabei zeichnete sich ab, dass die Erzählungen auf ein altes gemeinsames Grundmuster zurückgingen. Um einen Überblick über die europäische Lage zu bekommen, organisierte sie 2006 eine internationale Tagung und einen *exploratory workshop*, der von der *European Science Foundation* (ESF) gefordert worden ist. Die Bearbeiterin hat zu diesem Themenkomplex im Jahr 2009 insgesamt fünf Publikationen erarbeitet (davon einen peer-reviewed Sammelband), in denen die den historischen Werdegang der Islam-Erzählung in den deutschen Geschichtsschulbüchern rekonstruiert (s. unten).

In ihrer gegenwärtigen Forschung vergleicht die Bearbeiterin Erzählungen über Muslime und den Islam in den deutschen, österreichischen und niederländischen Schulgeschichtsbüchern in einem Zeitraum von ca. 300 Jahre mit Darstellungen des Eigenen und rekonstruiert dabei die Entstehungsprozesse der christlich-europäischen Selbstbeschreibung. Die Länderauswahl erlaubt es, die Erzählproduktionen der drei wichtigsten christlichen Konfessionen der Frühen Neuzeit, nämlich der lutherischen, der katholischen und der reformatorischen, herauszuarbeiten.

Ebenfalls in 2009 gelang es der Bearbeiterin, fünf Institute mit einer großen geographischen Bandbreite in einem neuen Transferprojekt „Bridging Histories“ zusammenzuführen. Die Teilnehmer wollen die Geschichte der Wahrnehmung der Beziehungen zwischen Christentum und Islam in Europa aus unterschiedlichen Perspektiven untersuchen und dem (Schul-) Unterricht zu Verfügung stellen. Dabei soll u.a. auf die oben erwähnten historischen Schulbuchuntersuchungen zurückgegriffen werden. Ziel der Zusammenarbeit ist es, eine Diskussion über die Vielfalt der historischen Erfahrungen zu initiieren und auch ein Bewusstsein dafür schaffen, dass die Geschichten und kollektiven Erinnerungen aus Ost und West einander brauchen, um das Ganze zu verstehen. Die Partnerinstitute befinden sich in Russland (Kazan), Großbritannien (London), den Vereinigten Staaten (Orange County, Cal.) und Spanien (Madrid).

#### **4. Schulbuchrevision im Nahen Osten**

Das Projekt (Leiterin: ab Juni 2009 – Susanne Krohnert-Othman, Mitarbeiter: Samira Alayan, Sarhan Dhouib, Achim Rohde), finanziert vom Auswärtigen Amt, widmete sich von 2006-2009 der Untersuchung von Schulbuchrevisionen und Reformen im Bildungswesen in Ländern des Nahen Ostens und Nordafrikas (MENA-Region). Als Fallbeispiele dienten die Länder Ägypten, Jordanien, Libanon und das Sultanat Oman. Ziel des Projekts war es, ein Forschernetzwerk und einen konstruktiven Dialog über Bildungssysteme zwischen europäischen und überwiegend muslimisch bevölkerten Staaten der MENA-Region aufzubauen, um Reformen im Bildungssystem mit Hinblick auf die Entwicklung offener Identität und Weltanschauungen von Schülern und Schülerinnen zu fordern. Bilder vom Eigenen und Anderen sowie die Forderung unabhängigen Denkens stellten dabei den zentralen Fokus der Analyse von Curricula und Schulbüchern dar.

2009 hat sich die Projektgruppe darauf konzentriert, einen umfassenden wissenschaftlichen Abschlussbericht in englischer Sprache zu erarbeiten. Er stellt die im Projektverlauf gewonnenen Erkenntnisse bezüglich der Schulbuch- und Lehrplansituation in ausgewählten arabischen Ländern dar, ordnet sie in den Kontext der jeweiligen Bildungssysteme ein und leitet Empfehlungen für deren Weiterentwicklung ab. Dieser Bericht wurde dem Auswärtigen Amt am 04. November 2009 zur Begutachtung vorgelegt. Darüber hinaus wurde die Arbeit an dem vom Kooperationsnetzwerk vorgesehenen Sammelband weiter vorangetrieben. Die einzelnen Fallstudien wurden von Projektmitarbeitern/innen in Zusammenarbeit mit den Autoren/innen zur Publikation vorbereitet, die Ende des Jahres zunächst in arabischer Sprache erfolgt. Mit dem in Amman ansässigen *Dar al-Shorouk* konnte ein in der Region bekannter und angesehener Verlag für diese Veröffentlichung gewonnen werden. Im Zusammenhang der dafür nötigen Koordinierungsarbeiten hat eine Projektmitarbeiterin organisatorische Arbeiten in Amman durchgeführt. Für die geplante englischsprachige Fassung des Sammelbandes wurden die vorliegenden arabischsprachigen Beiträge der Autoren/innen übersetzt; mit dem in New York und Oxford ansässigen Verlag Berghahn Books konnte ein Vorvertrag zur Publikation des Sammelbandes im kommenden Jahr geschlossen werden. Mit Hilfe des fortlaufenden Stipendienprogramms war es möglich, neben Mitgliedern des Kooperationsnetzwerkes mehreren Nachwuchswissenschaftlern/innen die Möglichkeit zu geben, ihre Forschungen zu Schulbüchern und Lehrplänen aus Ländern der MENA-Region am GEI voranzutreiben. Mit Hilfe dieser Stipendiatinnen gelang es dem GEI auch, die im Rahmen des Projektes angelegte Sammlung von Schulbüchern und Lehrplänen um die Länder Syrien und Iran zu erweitern. Ein

Projektmitarbeiter konnte im Rahmen einer Explorationsreise nach Tunesien das bestehende Kooperationsnetzwerk auf Partner in Tunis erweitern und die Schulbuchsammlung des GEI auch um das Land Tunesien ergänzen.

#### 4. Arbeitsbereich „Schulische Bildungsmedien im Zeichen von Globalisierung“

**Leitung: Prof. Dr. Hanna Schissler –  
seit November 2009: PD Dr. Barbara Christophe**

Der Arbeitsbereich (Kurztitel: Globalisierung) hat im Jahr 2009 entscheidende Schritte auf dem Weg seiner inhaltlichen Konsolidierung zurückgelegt. Die Präzisierung seiner Fragestellungen, seines theoretischen Verständnisses von Globalisierung und seines methodischen Vorgehens hat er in einem ausführlichen Konzeptpapier dokumentiert, das im Institut vorgestellt und diskutiert worden ist.



Der AB auf einer Radtour nach Wolfenbuttel

Im Zentrum der Arbeit des Arbeitsbereiches Globalisierung steht auch weiterhin die Analyse des Wechselverhältnisses zwischen Globalisierung und Bildungsmedien. Fragen werden dabei grundsätzlich immer in zwei Richtungen gestellt. Untersucht wird einerseits, welchen Beitrag schulische Bildungsmedien zur Konstruktion von Globalisierung als einem diskursiv zu fassenden Phänomen leisten. Umgekehrt wird aber auch erforscht, wie sich die in schulischen Bildungsmedien repräsentierten Inhalte unter dem Einfluss der Globalisierung von Wissensordnungen verändern.

Bei der Übersetzung dieser Fragestellungen in konkrete empirische Forschungsprojekte greift der Arbeitsbereich in unterschiedlicher Schwerpunktsetzung auf drei theoretische Konzepte zurück, die Globalisierung wahlweise

- als kognitives Schema fassen, das einen veränderten Blick auf die Welt hervorbringt;
- als Herausbildung globaler Relevanzräume definieren, die durch die organisatorische Vernetzung lokaler Kommunikationssysteme oder durch die Herausbildung von globalen Selektionshorizonten entstehen;
- oder als neue Form der Subjektivierung konzeptionalisieren, durch die veränderte Anforderungen an in der globalen Welt handlungsfähige Individuen formuliert werden.

Der Arbeitsbereich beschränkt sich in seinen Projekten explizit nicht auf die Analyse der in schulischen Bildungsmedien verfolgten diskursiven Strategien. Jenseits der reinen Textanalyse richtet er seinen Blick vielmehr auch auf die soziokulturellen Kontexte, in denen diese Medien entstehen, vermittelt und angeeignet werden. Einzelne Projekte rekonstruieren die – zunehmend auch auf transnationaler Ebene geführten oder von transnationalen Akteuren beeinflussten – Aushandlungsprozesse, in denen darüber (mit-) entschieden wird, was als schulisch relevantes Wissen gilt. Andere Projekte analysieren verstärkt die Rezeption des über Bildungsmedien vermittelten Wissens auf Schüler- und Lehrerseite. Hier wird untersucht, ob und wie die globale Vervielfältigung von Zentren der Wissensproduktion und die globale Medienrevolution im schulischen Kontext das reflexive

Bewusstsein von der Kontingenz nationaler Wissensordnungen stärken und damit zusätzliche Spielräume für die kreative Aneignung von Lehrinhalten schaffen.

Zurzeit gehen die im Arbeitsbereich angesiedelten Projekten diesen Fragen in Auseinandersetzung mit zwei Themenkomplexen nach. Ein Themenschwerpunkt analysiert mit Blick auf schulische Bildungsmedien und deren soziokulturelle Kontexte die Rekonfiguration von „**Erinnerungskulturen im Zeichen der Globalisierung**“. Gefragt wird hier nach den Spuren, die die in globalen Relevanzräumen stattfindenden erinnerungskulturellen Diskurse in Produktionsprozessen, in den Texten von Bildungsmedien und in der Aneignung dieser Texte in der schulischen Praxis hinterlassen. Ein zweiter Themenschwerpunkt zu „**Schulische Bildungsmedien in heterogenen Gesellschaften**“ geht der Frage nach, wie die in globalen Relevanzräumen formulierte Forderung nach der Anerkennung von Differenz und nach einem reflexiven Management von Heterogenität in lokal produzierten und angeeigneten schulischen Bildungsmedien aufgegriffen wird.

Zum Themenschwerpunkt **Erinnerungskulturen im Zeichen der Globalisierung** gehören derzeit zwei Forschungsprojekte.

Das Kernprojekt „**Die Institutionalisierung von kulturellen Deutungsmustern des Sozialismus. Geschichtslehrer als Schnittstelle zwischen kollektivem Gedächtnis in Georgien, Kirgisien und Litauen**“ (Leitung: Barbara Christophe, Mitarbeiter: Maja Razmadze, Damira Umetbaeva) untersucht die Rekonfiguration von Erinnerungskulturen in drei jungen postsowjetischen Nationalstaaten. Es zielt auf eine vergleichende topologische Analyse von Repräsentationen des Sozialismus in postsowjetischen Schulbüchern und in den biographischen Erinnerungsnarrativen von Geschichtslehrern. Der Vergleich wird dabei auf zwei Ebenen organisiert. Zum einen werden die *topologischen Erzählschemata* untersucht, die die Gesamtgestalt der Erzählungen in beiden Gattungen von Erinnerungsnarrativen prägen. Zum anderen werden die *Geschichtentopoi* analysiert, die in einzelnen Erzählsegmenten zum Ausdruck kommen. Beide Untersuchungsschritte zielen auf eine in doppelter Hinsicht institutionell eingebettete Diskursanalyse. Im Rahmen einer diachronen Analyse von Schulbüchern wird der Kampf um Deutungshoheit in der Auseinandersetzung mit dem Sozialismus rekonstruiert. Der Vergleich von Schulbuchnarrativen und Erinnerungsnarrativen fragt hingegen danach, ob und wie die von kulturellen Unternehmern über Schulbücher angebotenen topologischen Deutungsmuster von den Lehrern als kollektiver Rahmen für die sinnstiftende Ordnung eigener Erfahrungen akzeptiert werden. Die Schulbuchanalyse konnte im vergangenen Jahr weitgehend abgeschlossen werden. Erste Ergebnisse dieses Untersuchungsschrittes hat die Projektleiterin auf verschiedenen Tagungen und auf einem 4-stündigen Methodenworkshop am GEI vorgestellt.

Außerdem haben die lokalen Projektpartner in den drei Ländern bereits eine Reihe von Interviews geführt. Auf insgesamt drei projektinternen Workshops zu a. Methoden der Interviewführung (19.-20.2.2009 in Vilnius), zu Diskursanalyse (19.-20.6.2009 in Vilnius) und zu Methoden der Interaktion (20.-22.8.2009 in Vilnius) konnten sich die Projektteilnehmer darüber hinaus auf ein gemeinsames methodisches Vorgehen einigen, das sie in einer Reihe von Leitfäden präzisiert haben. Weiterhin haben die im Projekt angestellten Doktorandinnen 2009 mehrmonatige Feldforschungsaufenthalte in Georgien und Kirgisien absolviert, in deren Verlauf sie zusätzliche Materialien gesichtet und eigene Interviews geführt haben.

Das empirische Forschungsprojekt **„Rezeption schulrelevanter Bildungsangebote mit Computer/Internet und Schulbuch in informellen und formalen Lernprozessen“** (Stephan Kyas) konnte 2009 konzeptionell und methodisch entscheidend weiterentwickelt werden. Nach der Ablehnung des Erstantrages durch die DFG steht es derzeit kurz vor der Wiedereinreichung. Im Rahmen eines mehrstufigen methodischen Vorgehens sollen Bedingungen und Effekte bildungsorientierter Medienrezeption in Deutschland aus Schülersicht untersucht werden. Im Mittelpunkt stehen dabei das Schulbuch als Leitmedium des Unterrichts und der Computer als Leitmedium der Globalisierung. Die Medienrezeption wird am Beispiel zweier erinnerungskulturell relevanter Themen des Geschichtsunterrichts analysiert, die in beiden Medien auf unterschiedliche Art und Weise präsent sind. Untersucht werden soll wie und mit welchem Erfolg sich Schüler medial vermitteltes Wissen, Kompetenzen und Deutungsmuster zum Wendejahr 1989 und zum 11. September 2001 aneignen. 2009 konnte das methodische Vorgehen entscheidend präzisiert werden. Es werden zwei Teilstudien durchgeführt: Ziel der quantitativen Fragebogenstudie ist es, *erstens* einen Überblick über die Rezeption genutzter Bildungsangebote im Kontext jugendlicher Lebensbedingungen zu erhalten, wobei auch der Einfluss von Einstellungen auf die Nutzung der Angebote erfasst wird. *Zweitens* werden Hauptquellen von Unterschieden im Medienhandeln identifiziert, auf deren Basis eine empirisch fundierte Typologie der informellen, bildungsorientierten Medienrezeption erstellt wird.

Das Projekt wurde auf dem Forschungskolloquium des GEI und auf einem Workshop mit zwei Kooperationspartnern (Prof. Treumann, Prof. Knieper) vorgestellt. Zudem wurden erste Ergebnisse des Projektes in einen Lehrauftrag an der TU Braunschweig zur Medienwirkungsforschung und einen vierstündigen Workshop am GEI zu quantitativen Methoden in den empirischen Sozialwissenschaften eingebracht.

An dem Themenschwerpunkt **Schulische Bildung in heterogenen Gesellschaften** waren 2009 zwei Projekte angesiedelt:

Das Forschungsprojekt **„Bildungsmedien: Produktion, Praxis, Politik: Die Entwicklung und Nutzung von Bildungsmedien“** lief im Februar 2009 mit der Neueinstellung von Felicitas Macgilchrist an. Im Zentrum des Habilitationsprojektes stehen zwei Fragen: Wie und in welcher Weise wirken sich Globalisierung und Diversifikationsprozesse auf die Produktion und die Nutzung von Bildungsmedien aus? Inwiefern und wie beeinflussen schulische Bildungsmedien diese Prozesse? Methodisch stützt sich das Projekt auf die diskursive Ethnographie.

2009 wurden in der ersten Projektphase 31 offene bzw. „discourse-focused“ Interviews mit Schulbuchproduzenten in je vier Verlagen in England und Deutschland durchgeführt (Autoren und Autorinnen, Redakteure und Redakteurinnen, Redaktionsleiter und Redaktionsleiterinnen, Geschäftsführer und Geschäftsführerinnen, Designerinnen, Vertreter und Vertreterinnen und Assistenten). In der zweiten Phase wurden teilnehmende Beobachtungen bei einem führenden deutschen Verlags-



Methodenworkshop am GEI zu Diskursanalyse

haus durchgeführt. Felicitas Macgilchrist hat zunächst einen intensiven vierwöchigen Aufenthalt im Verlagsgebäude selbst absolviert, den sie zu teilnehmenden Beobachtungen, Dokumentenanalyse (Lehrpläne, Gutachten usw.) und informellen Gesprächen nutzte. Danach beteiligte sie sich ein- bis zweimal im Monat an „Autorentagungen“ in Hannover, München, Bielefeld, Kiel, Osnabrück, Braunschweig, Köln und Berlin, um die Autor/innen und Redakteur/innen bei ihrer Arbeit an den Manuskripten und die Konzepterarbeitung von Buchprojekten zu begleiten. Vier Projekte werden bis zu ihrer Veröffentlichung begleitet.

Darüber hinaus hat Felicitas Macgilchrist 2009 insgesamt zwei Workshops zu Methoden der Diskursanalyse durchgeführt und erste Ergebnisse ihrer Forschungen auf der IAR-TEM-Konferenz in Santiago de Compostela vorgestellt.

Das Dissertationsprojekt **„Ethnische Vielfalt und Nationsbildung in Eritrea. Die Bedeutung von Bildung und Bildungsmedien im nationalen Integrationsprozess“** (Mussie Habte) konnte 2009 weitgehend abgeschlossen werden. Das Projekt geht am Fallbeispiel Eritrea der Frage nach, ob und wie Schulbücher und andere Bildungsmedien in nationalen Integrationsprozessen multiethnischer Gesellschaften als Katalysator der Integration wirken. Dabei untersucht es zunächst, wie die multiethnische eritreische Gesellschaft in Schulbüchern und Bildungsmedien dargestellt wird. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der Frage, wie sensible Ereignisse und Perioden in der eritreischen Geschichte repräsentiert werden, die Angehörige unterschiedlicher Ethnien potentiell kontrovers erinnern. Das bezieht sich in erster Linie auf die Kodierung der athiopischen Fremdherrschaft. Vorstellbar ist hier eine religiöse, ethnische, soziale oder politische Interpretation der Unterdrückungserfahrung. Darüber hinaus analysiert das Projekt den institutionellen und politischen Kontext, in dem bildungsrelevante Konzepte multiethnischen Zusammenlebens und Deutungsmuster der eigenen Geschichte und Gegenwart als multiethnischer Gesellschaft verhandelt, produziert, rezipiert und wirksam werden. Im Jahr 2009 wurden die Ergebnisse der Interviews und der analysierten Geschichtsschulbücher ausgewertet und die Arbeit so weit vorangebracht, dass mit 2010 mit der Einreichung der Dissertation zu rechnen ist.

### **III. Bibliothek**

#### **Leitung: Brigitte Depner**

#### **1. Allgemeine Entwicklung**

Die im Arbeitsplan 2008/2009 formulierten Vorhaben wurden erfolgreich umgesetzt. Ausgangspunkt für alle weiteren Entwicklungen war der Beitritt zum Gemeinsamen Bibliotheksverbund (GBV) im Jahr 2007. Weitere Maßnahmen zielten auf die Scharfung des Profils als Forschungsbibliothek, den stetigen Ausbau der digitalen Bibliothek sowie die Verbesserung der Nutzerarbeitsplätze und -angebote vor Ort.

Nach Abschluss des Systemumstiegs von *allegro C* zu *Pica* sowie der Vorbereitungen für die Evaluierung durch den Wissenschaftsrat Ende 2008 sind in allen Bereichen der Bibliothek wieder sehr gute Arbeitsergebnisse erzielt worden. Neben der Aufrechterhaltung des Routinebetriebs, die angesichts der weiterhin eingeschränkten Ressourcen eine große Herausforderung darstellt, lag das Augenmerk auf der weiteren Automatisierung und Modernisierung der Arbeitsprozesse im Geschäftsgang sowie der Entwicklung von Standards zur Gewährleistung gleichbleibender Qualität in allen Leistungen.

Nachdem im Berichtsjahr die Überführung aller Katalogdatenbanken in den Gemeinsamen Verbundkatalog (GVK) erfolgreich abgeschlossen worden ist, ist die Bibliothek seit Februar auch der Online-Fernleihe als aktiver Partner ("gebende Fernleihe") angeschlossen. Seither ist ein signifikanter Anstieg der Fernleihbestellungen festzustellen – sowohl national als auch international.

Das PICA-Ausleihmodul *OUS* wurde für eine elektronische Ausleihverbuchung für das GEI eingerichtet. Zu den umfangreichen vorbereitenden Maßnahmen gehört auch, alle Neuerwerbungen mit Barcodes zu versehen und die wichtigsten Gruppen der deutschen Schulbücher für den reibungslosen Ablauf an der Ausleihtheke retrospektiv zu etikettieren.

Erstmalig wurde eine Nutzerbefragung durchgeführt um festzustellen, inwieweit die Erwartungen der Nutzer an die Bibliothek erfüllt werden, und um neue Angebote gezielt an den Bedürfnissen der Nutzer ausrichten zu können.

#### **2. Bestandsaufbau**

Der verfügbare Erwerbungssetat lag im Berichtsjahr mit 68.800 € deutlich über dem des Vorjahres (2008: 43.000 € + 10.000 € Abonnements Fortsetzungswerke). Aus Landeszuwendung durch das MWK wurden 39.800 € für Buch- und Zeitschriftenkäufe aufgewandt, 29.000 € stammen aus Projektförderung. Dabei ist das Auswärtige Amt innerhalb der Projektförderung mit rund 26.100 € führend.

*Bestandsentwicklung 2009*

Bestand	Schulbücher und Lehrpläne		Wissenschaftliche Literatur		Zeitschriften		Medien gesamt
	2008	2009	2008	2009	2008	2009	
Neuzugänge	2.243	2 678	1 033	1 131	192	163	3 972
Davon:							
Kauf	787	886	677	735	88	81	1.702
Tausch/Geschenk	1 456	1 792	356	396	104	82	2 270
Ausgetragen	-4.391	-2.242	-86	-51	0	0	-2 293
Gesamtbestand	168 852	169 288	54 947	56 027	14.192	14.355	239.670

Eine fast 20%ige Steigerung gegenüber 2008 wird in der Teilsammlung Schulbücher und Lehrpläne sichtbar. Der Gesamtbestand erhöht sich nicht parallel dazu, da aus akutem Platzmangel weiterhin ein Teil der Mehrfachexemplare ausgetragen werden muss.

Das Verhältnis Kauf – Tausch/Geschenk hat sich mit 43:57% insgesamt geringfügig zugunsten des Tausch-Geschenkmodus' verschoben. Dabei nimmt die Erwerbung über Tausch und Geschenk im Bereich der Schulbücher mit 67% einen sehr hohen Stellenwert ein gegenüber 35% im Bereich der wissenschaftlichen Literatur. Bei den Zeitschriften halten sich beide Erwerbungsmodi die Waage.

Mit Erscheinungsjahr vor 1945 konnten 190 deutsche Schulbücher neu erworben werden. Auch bei einigen europäischen Ländern wurde der Bestand um einzelne historische Ausgaben ergänzt. 36 Medieneinheiten wurden als Arbeitsmaterial angeschafft und nicht eingearbeitet.

Das Auswärtige Amt hat den Versand von 562 Schulbüchern (2008: 410) in 11 Länder aus Europa, Sudamerika und Asien gefordert. Ebenfalls mit Forderung durch das Auswärtige Amt hat die Bibliothek Unterstützung beim Aufbau einer Schulbuchbibliothek in Kasachstan geleistet. Es wurden 148 Schulbücher ausgewählt, bestellt, verzeichnet und verschickt. Der größte Teil davon ist in Deutschland erschienen, gefolgt von Frankreich und Großbritannien.

*Zuwachs an Schulbüchern nach Kontinenten*

EUROPA			
Albanien	70	Montenegro	1
Armenien	8	Niederlande	98
Belgien	13	Norwegen	1
Bosnien-Herzegowina	15	Osterreich	47
Bulgarien	3	Polen	44
Danemark	29	Portugal	29
DDR	4	Rumanien	1
Deutschland	1 015	Russland	113
Finnland	22	Schweden	38
Frankreich	87	Schweiz	10
Georgien	19	Serbien	20

Griechenland	24	Slowakische Republik	6
Großbritannien	105	Sowjetunion	3
Irland	3	Spanien	6
Italien	5	Tschechische Republik	10
Kroatien	1	Turkei	13
Lettland	70	Ukraine	1
Litauen	18	Ungarn	40
Luxemburg	6	Zypern	2
Moldawien	19		
AFRIKA			
Ägypten	88	Südafrika	19
Ghana	3	Tunesien	160
Nigeria	12		
AMERIKA			
Argentinien	8	Kanada	3
Brasilien	34	USA	14
Chile	48		
ASIEN			
China	4	Nepal	3
Indien	20	Pakistan	10
Israel	5	Palastin. Autonomiegebiete	52
Japan	2	Syrien	59
Kasachstan	21	Tadschikistan	8
Kirgisistan	16	Thailand	1
Korea (Süd)	15	Turkmenistan	18
Libanon	26	Usbekistan	5
AUSTRALIEN	5		

Insgesamt wurden Schulbücher aus 66 Ländern erworben, von denen 39 zu Europa gehören. Das Verhältnis Deutschland (1015 Bände oder 38%) – Europa (1004 Bände oder 38%) – andere Kontinente (659 oder 24%) spiegelt die Fokussierung auf Europa beim Ausbau der Schulbuchsammlung. Landerschwerpunkte waren Russland, Großbritannien, die Niederlande, Frankreich, Lettland, Albanien sowie außerhalb Europas Tunesien, Ägypten, Chile, Brasilien, Syrien und die Palastinensischen Autonomiegebiete.

### 3. Bestandserschließung

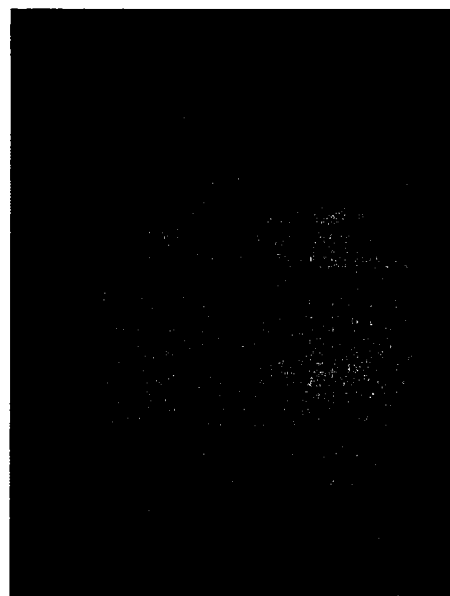
Die Datenbanken *ISF* und *Studien*, welche die ausgewertete Institutszeitschrift bzw. Studienreihe verzeichnen, wurden als letzte in den GVK überführt. Als Teilkatalog GBI wurde die detailliert erfasste Microfiche-Edition des Saur-Verlags *German Books on Islam* in das LBS aufgenommen.

Nach der Konversion, die mit Schulungen und Korrekturarbeiten in den Jahren 2007 und 2008 hohe Personalkapazitäten gebunden hat, lag die Zahl der Katalogeinträge im Berichtsjahr deutlich über der des Vorjahres. In 70% der Fälle war das GEI ersterfassende Bibliothek, in nur 30% konnten vorhandene Aufnahmen übernommen werden. Mit den

Neuaufnahmen leistet das GEI einen wichtigen Beitrag für den Verbund und seine Nutzer. 2009 ist es gelungen, 2.300 Altdaten zu europäischen Schulbüchern retrospektiv zu erfassen. Dies wurde überwiegend durch den Einsatz einer externen Firma realisiert. 1.260 Titel konnten aus dem außereuropäischen Bestand – ebenfalls mit externer Hilfe – katalogisiert werden, davon 740 in arabischer Sprache. Auch der Recherche von Schulbuchanalysen konnte verstärkt Aufmerksamkeit gewidmet werden, was sich in einer stark angestiegenen Zahl von Datenbanknachweisen widerspiegelt (s. Tabelle Datenbankerfassung).

Im Bemühen um Volltextversorgung werden seit Mitte des Jahres die Titelaufnahmen der Schulbücher mit *Inhaltsverzeichnissen* angereichert. Mit Unterstützung durch die Arbeitsagentur Braunschweig und den Einsatz studentischer Hilfskräfte konnten im Berichtsjahr 1.739 Inhaltsverzeichnisse von Schulbüchern aus Deutschland, europäischen und arabischsprachigen Ländern eingescannt und über Links in den Katalogeinträgen verfügbar gemacht werden. Berücksichtigt werden dabei nur die Schulerbände; Lehrerhandbücher, Arbeitshefte usw. sind ausgenommen. Da Schulbücher außerhalb des GEI i.d.R. nur formal erschlossen werden, ist das GEI auch die einzige deutsche Bibliothek, welche diese Leistung in kontinuierlicher und systematischer Weise anbietet.

Neu ist auch die Verlinkung der Titelaufnahmen mit Barcodes. Rund 24.000 Neuzugänge und von der Benutzung stark beanspruchte Werke wurden mit Barcodes versehen. Bei den betreffenden Titelaufnahmen konnten durch die Systemumstellung erforderliche Nachbesserungen im Katalog gleichzeitig durchgeführt werden. Notwendig war dies auch bei einem Großteil der Zeitschriftendaten.



Bald Vergangenheit: Zettelkatalog

#### Datenbankerfassung

<i>Datensätze in Datenbanken</i>	<i>Zuwachs 2008</i>	<i>Zuwachs 2009</i>	<i>Gesamt 2009</i>
Teilkatalog Schulbücher	2.160	6.466	122.736
Teilkatalog Wissenschaftliche Literatur und Zeitschriften	1.135	1.671	68.148
Teilkatalog Schulbuchforschung/ Schulbuchanalysen	162	638	9.527
Teilkatalog German Books on Islam	1.497	32	1.529

Ende 2009 waren im Gesamtkatalog **201.365** Datensätze verzeichnet<sup>1</sup>. Daraus ergibt sich ein Gesamtzuwachs von 57% gegenüber 2008.

<sup>1</sup> Titel werden z.T. in mehr als einem Teilkatalog nachgewiesen, sodass sie die getrennt aufgeführten Summen nicht addiert werden können.

## 4. Benutzung

In den letzten Jahren ist die Zahl der Besucher vor Ort ebenso wie auf den Webseiten der Bibliothek stetig angestiegen. Im Berichtsjahr betrug die Steigerung 16% bei den auswärtigen Nutzern, 14 % bei den Ortsnutzern und 28% bei den Online-Nutzern. Diese Entwicklung findet Entsprechung in der gestiegenen Nutzung des Medienangebotes.

Die Einführung der elektronischen Ausleihverbuchung mit dem Pica-Modul des GBV *OUS* hatte neben den Routineabläufen höchste Priorität für das Ausleihteam. Die Programmierung erforderte die Festlegung klarer Definitionen für alle Ausleihvorgänge, was die Überarbeitung der Ausleihbestimmungen und die Aktualisierung der Benutzungs- und Gebührenordnung, sowie die Reorganisation des Mahnwesens und des Thekendienstes nach sich zog. Zwei Kolleg/innen haben zum Umgang mit der neuen Software eine Schulung durch den GBV erfahren. Diese Kenntnisse wurden in regelmäßig stattfindenden internen Schulungen allen Bibliotheksmitarbeitern, betroffenen studentischen Hilfskräften und Praktikant/innen vermittelt. Benutzerausweise wurden entworfen und erstmalig eingeführt, ebenso ein neuer Benutzerantrag, der auch auf der Internetseite angeboten wird. Alle von GEI-Mitarbeitern ausgeliehenen Medien wurden umgebucht. Mit der Einführung der elektronischen Ausleihverbuchung auch für Ortsnutzer Anfang 2010 wird der Ausleihprozess deutlich schneller und komfortabler ablaufen. Benutzerfreundlich ist die Möglichkeit der Selbstverwaltung des eigenen Kontos, ortsunabhängige Verlängerungen und Vormerkungen sowie – als zusätzlicher Service der Bibliothek – rechtzeitige E-Mail-Benachrichtigung vor Ablauf der Leihfrist.

Mitte Februar wurde die Möglichkeit der Teilnahme an der *Online-Fernleihe* des GBV eingerichtet. Damit verbunden war ein sprunghafter Anstieg der Fernleihbestellungen (s. Tabelle Mediennutzung).

Für den Auskunftsdienst wurden *Standards* für die Erteilung mündlicher, telefonischer und schriftlicher (E-Mail-)Auskünfte erarbeitet. Sie sichern eine verlässlich hohe Qualität in Verbindung mit einem effizienten Umgang mit den Ressourcen.

Eine *Online-Befragung* der Nutzer der Bibliothek wurde vom 2. Juni bis zum 10. Juli 2009 durchgeführt. Der am Institut für Bibliotheks- und Informationswissenschaft der Humboldt-Universität Berlin entwickelte Fragebogen wurde in Absprache mit der Bibliothek entsprechend ihren Angeboten und Service-Leistungen, dem Nutzer-Durchschnittsprofil und örtlichen Gegebenheiten angepasst und umfasste 18 Fragen. Die Umfrage hatte das Ziel, Daten zu erheben, die Schlussfolgerungen über den Grad der Nutzerakzeptanz und vor allem die Zufriedenheit der Benutzer mit den gegenwärtigen Angeboten in der Bibliothek zuzulassen. Des Weiteren diente die Befragung als Analyseinstrument für eine gezielte Erweiterung und Verbesserung des Angebots. Die Teilnahme an der sechswöchigen Befragung war überdurchschnittlich hoch. Die meisten Benutzer äußerten sich positiv bis sehr positiv über die Bibliothek und ihre Dienstleistungen. Als besonders wichtig bewerteten sie das Medienangebot. Die Zusammensetzung und hohe Aktualität des Bestandes erntete dann auch hohe Zufriedenheitswerte. Ganz oben auf der Zufriedenheitsskala stand die Kompetenz und Freundlichkeit des Bibliothekspersonals.

Der langgehegte Wunsch nach einer zeitgemäßen Ausstattung der Nutzerarbeitsplätze wurde mit der Anschaffung 20 ergonomischer Stühle und der Anmietung neuer Kopierer verwirklicht. .

#### 4.1 Auswärtige Nutzer

Einen Forschungsaufenthalt von mindestens einem Tag verbrachten 203 Personen in der Bibliothek (2008: 174), 45% blieben drei Tage und länger.

##### Nutzungsdauer

<i>Forschungsaufenthalte</i>	<i>Personen</i>	<i>%</i>
1-2 Tage	112	55
3 – 4 Tage	21	10
1 Woche	15	7,5
2 Wochen	17	8,5
3 Wochen	5	2,5
4 Wochen	30	15
5 Wochen und länger	3	1,5

Über die Stipendienprogramme des Instituts nutzten 14% der auswärtigen Gäste die Bibliothek. 56,5% der auswärtigen Nutzer waren 2009 den Geschichtswissenschaften zuzuordnen, gefolgt von den Erziehungswissenschaften (13,5%), den Sprach- und Literaturwissenschaften (11,5%), den Politischen und Sozialwissenschaften (10%) und der Geographie (4,5%)<sup>2</sup> Der Herkunft nach stammten 60% aus Deutschland und 40% aus weiteren 35 Ländern. Von den ausländischen Benutzern kamen 60,5% aus Europa, gefolgt von 24,5% aus Asien, 11% aus Amerika, 2,5% aus Afrika und 1,5% aus Australien.

##### Herkunft der ausländischen Bibliotheksbenutzer, 2009

<i>Herkunftsland</i>	<i>Besucher</i>	<i>Herkunftsland</i>	<i>Besucher</i>
Argentinien	1	Osterreich	2
Armenien	2	Palästina	1
Aserbaidshjan	2	Polen	3
Australien	1	Portugal	1
Brasilien	1	Russland	5
Bulgarien	1	Schweden	1
Danemark	1	Schweiz	1
Frankreich	5	Serbien	4
Georgien	2	Slowenien	3
Griechenland	1	Sudkorea	2
Großbritannien	1	Tadschikistan	1
Israel	4	Tschechische Republik	2
Italien	2	Turkei	2
Japan	7	Tunesien	2
Kasachstan	4	Ungarn	4
Kirgisistan	1	USA	7
Kosovo	2	Zypern	1
Niederlande	1		

<sup>2</sup> Mehrfachnennungen berücksichtigt

## 4.2 Orts- und Fernleihe

Im Berichtsjahr waren 354 aktive Ortsnutzer gemeldet. Insgesamt wurden 4.194 (2008: 3.268) Besucher gezahlt.

Von insgesamt 1297 (2008: 433) eingegangenen Fernleihbestellungen waren 1178 nationaler und 19 internationaler Herkunft. 1.114 Anfragen (86%) konnten positiv erledigt werden, 183 (14%) blieben negativ. Der rasante Anstieg der Fernleihbestellungen (286%) ist eine direkte Folge der Mitgliedschaft im GBV und dem Anschluss an die Online-Fernleihe des GBV. Die Folgen sind ambivalent: auf der einen Seite wird die Forschungsbibliothek des GEI noch bekannter, auf der anderen aber fordern die Zunahmen in der Fernleihe finanzielle und personelle Kapazitäten ab, über die das GEI nicht in ausreichendem Maße verfügt.

### Mediennutzung

Nutzungsart	Ausleihen	
	2008	2009
Lesesaalausleihen	19 700	22.093
Externe Ausleihen	8.231	10.687
<i>Davon:</i>		
Ortsleihe	6.128	7.432
GEI-intern <sup>3</sup>	1.745	3.255
<i>Fernleihbestellungen</i>		
Gebend (aktiv)	358	1297
Nehmend (passiv)	198	339

## 4.3 Online-Nutzung

20.130 Besucher aus 152 Ländern riefen 25.355 Mal (2008:18.000) die Homepage des Instituts auf. Mit 6.376 Besuchern (2008: 4.565) und 8.147 Seitenaufrufen liegt die Nachfrage nach Angeboten der Bibliothek wie im Vorjahr an 5. Stelle aller Institutswebseiten. Dabei überragte die Anzahl der Online-Katalog-Aufrufe alle anderen deutlich.

Im Berichtsjahr wurden 408 (2008: 287) schriftliche Anfragen (überwiegend per E-Mail) fachlich qualifiziert in Deutsch und Englisch beantwortet, auch hier eine Steigerung von 42% gegenüber dem Vorjahr.

<sup>3</sup> Die enorme Steigerung gegenüber 2008 ist einerseits auf die Umbuchungsaktion von konventioneller auf elektronische Ausleihverbuchung zurückzuführen und andererseits auf die gestiegene Anzahl wissenschaftlicher Mitarbeiter und von Projekten.

## 5. Informationsdienstleistungen und -technologie

Aktualisiert oder neu erstellt wurden folgende *bibliographischen Informationsmittel* (jeweils als Print-Version und als PDF-Dokument für den Online-Zugriff verfügbar):

- Verzeichnis der zugelassenen Schulbücher für die Fächer Geographie, Geschichte, Sozialkunde (Politik) in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland. Ausgabe 2009/10
- 1 Thematisches Auswahlverzeichnis von Unterrichtsmaterialien
- 4 Thematische Literaturlisten (wissenschaftliche Literatur)
- 6 Neuerwerbungslisten (wissenschaftliche Literatur)

Das Datenbankinformationssystem (DBIS) wurde kontinuierlich um ausgewählte Datenbanken erweitert. Es bietet gegenwärtig Zugriffsmöglichkeiten auf 2227 Datenbanken sowie den Zugang zu 28 von der DFG geforderten Nationallizenzen. Das Angebot an Nationallizenzen wurde für den Direktzugriff zudem auf einer bibliothekseigenen Webseite abgebildet.

Die Internetseiten der Bibliothek werden zweisprachig laufend aktualisiert und ergänzt. In Vorbereitung auf das für 2010 vorgesehene neue OPAC-Layout wurden die nötigen Vorarbeiten durchgeführt. Um den Benutzern weitere Informationen wie Rezensionen, Textauszüge bis hin zu Volltexten zu Titeln aus dem Bestand des GEI zugänglich zu machen, wurde die Möglichkeit der Google-Book-Search in den OPAC eingebunden.

Beteiligt war die Bibliothek bei der Datenmigration der Adressdatenbank aus Allegro C in Cobra Adress Plus sowie an der Überarbeitung des Layouts der Bibliothekspublikationen.

## 6. Aufstellung und Bestandserhaltung

Gestiegene Zahlen in der Benutzung erfordern einen entsprechend höheren Einsatz beim Einstellen der Bücher sowie der Buch- und Regalpflege. Höhere Erwerbungs- und Erschließungszahlen erwirken u.a. höheren Einsatz beim Bekleben von Signaturschildern. 2009 wurden 4.617 Bücher beklebt. 2010 soll mit Hilfe eines neu eingerichteten Programms die Übernahme der Signaturen aus dem GBV die manuelle Schreibarbeit ersetzt und somit die Arbeit erleichtert und beschleunigt werden.

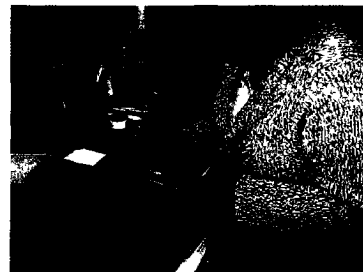
Deutliche Steigerungen sind auch in der Buchbinderei zu verzeichnen. Schwerpunktmäßig wurden wieder mehr Bücher repariert und Zeitschriftenhefte zu Jahresbänden gebunden.

2009 wurden daneben für die Ausstellung „Die Mauer fiel nicht nur in Berlin“ umfangreiche Buchbindearbeiten übernommen und für die ausgestellten Bücher eine Diebstahlsicherung an den Umschlag angebracht.

<i>Tätigkeitsgebiet</i>	2008	2009
Kartonbroschuren	1131	1188
Bucher repariert	256	366
Zeitschriften- Jahresbande	104	138
Neubindungen	85	93

Um die geringen Platzreserven so zu verteilen, dass der Zuwachs für die nächsten vier Jahre an den richtigen Stellen untergebracht werden kann, wurden im Berichtsjahr circa 600 laufende Meter Regalfläche umgeräumt. Dies betraf deutsche und europäische Lesebücher, den größten Teil der kleineren WH-Gruppen und deutsche Sachkundebücher. Fortgeführt wird diese Aktion im Jahr 2010 bei den Schulbuchbeständen aus Afrika, Asien, Amerika, sowie Australien und Neuseeland, später bei den Zeitschriftenbeständen. Doch ersetzt sie nicht eine dauerhafte Lösung für die akute Raumnot.

Wegen der Bauarbeiten am Dach und in der dritten Etage mussten die wertvollen Altbestände sowie die deutschen Fibeln mit Erscheinungsjahr vor 1945 aus dem Eckert-Zimmer in das Magazin im Keller des Hauptgebäudes umgestellt werden.



Buchbinderei

## 7. Projekte

Die Arbeit am DFG-Projekt *GEI Digital* wurde im August 2009 aufgenommen. Die Langzeitarchivierung und der Betrieb der Digitalisierungssoftware *Goobi* wurden mit dem Gauß-IT-Zentrum der TU Braunschweig in einer Betriebsvereinbarung im Rahmen des Kooperationsvertrages geregelt.

Zusammen mit Studierenden des Instituts für Informationswissenschaft der Fachhochschule Köln wurde unter Leitung von Prof. Haike Meinhardt ein *Projekt zur Erhebung von Schulbuchbeständen in deutschen wissenschaftlichen Bibliotheken* durchgeführt. Ein Treffen in Braunschweig diente der Projektplanung und Zielsetzung. Methodisches Instrument war eine Umfrage mittels Fragebogen, die sich an alle deutschen Universitäts- und Regionalbibliotheken richtet. Damit soll erstmalig festgestellt werden, welche wissenschaftlichen Bibliotheken in Deutschland Schulbücher sammeln, in welchem Umfang, für welche Fächer und welche Zeiträume und ob diese für die Benutzung aufbereitet und zugänglich sind. Von 124 angeschriebenen Bibliotheken kamen 73 Rückmeldungen. Das Abschlusstreffen in Köln hatte die Präsentation der Ergebnisse durch die Studierenden zum Inhalt. Die Ergebnisse werden als Datenbankabfrage in *Edumeres* veröffentlicht und dauerhaft verfügbar sein.

Die Bibliothek erstellt für das Projekt *Schulbuchrezensionen* Listen mit den Titeln aktueller deutscher Schulbücher und berät die Verantwortlichen bei der Auswahl.

Das Projekt *History OnLine* wurde Ende März zum Abschluss gebracht. 15 Klassiker der Pädagogik wurden digitalisiert, in digitaler Form dem Projektpartner in Italien zur Verfügung gestellt und bibliographisch erschlossen.

Für das Projekt „1001 Idee. Muslimische Gesellschaften und Kulturen“ wurden die erstellten Inhaltsverzeichnisse aus der Microfiche-Sammlung *German Books on Islam* (GBI) mit der PPN der korrespondierenden Titelaufnahme versehen und auf den GBV-Server hochgeladen. Es wurden Maßnahmen getroffen, die Teilsammlung GBI in einem Teilkatalog des GEI-OPACs sichtbar zu machen.

Für das Projekt *Eurviews* hat die Bibliothek bei der Überarbeitung der Darstellung der bibliographischen Angaben mitgewirkt.

Mit der Aktualisierung des Bestandes an historischen Atlanten in fast allen europäischen Ländern und die großzügige Bereitstellung hat die Bibliothek wesentliche Unterstützung im DFG-Projekt *Geschichtsatlanten in Europa* unter Leitung von Prof. Vadim Oswalt vom Historischen Seminar der Universität Gießen geleistet. Enge Zusammenarbeit ist auch für die folgenden Jahre vorgesehen.

## 8. Öffentlichkeitsarbeit

Steigende Benutzungszahlen sowie die hohe Zufriedenheit der Nutzer mit den Angeboten sind Indizien dafür, dass der Bekanntheitsgrad der Bibliothek gestiegen ist und die Angebote die Nutzer erreichen. Dem Ziel, das Profil und die Leistungen der Bibliothek auch Bibliothekaren wieder ins Bewusstsein zu rufen, galt ein unter dem Titel: *Schulbücher im Fokus. Das Georg-Eckert-Institut auf dem Weg zu einer hybriden Forschungsbibliothek* veröffentlichter Beitrag in der *Fachzeitschrift BuB. Forum Bibliothek und Information* 2009 (9).

Auch das Interesse an Bibliotheksführungen bzw. Einführungen in die Benutzung ist gestiegen. 2009 nahmen 510 Personen an 37 Führungen teil. Gegenüber 2008 ist das eine Steigerung von 30%. Am häufigsten nachgefragt wurde dieses Angebot von Studierenden (15 Mal), gefolgt von Vertretern der Politik (6 Mal), Wissenschaftlern (3 Mal), von Schüler- und Lehrergruppen (3 bzw. 2 Mal), sowie einer interessierten Öffentlichkeit (3 Mal). Für neue wissenschaftliche Mitarbeiter wurden Einführungen nach Bedarf angeboten. Den Rahmen vieler Führungen bilden thematische Buchertische.

Für folgende Ausstellungen wurden Leihgaben zur Verfügung gestellt:

- Amerikaner in Hessen – eine besondere Beziehung im Wandel der Zeit. Bisher gezeigt in Hanau, Fulda, Frankfurt am Main, Friedberg vom 21.11.08-06.02.10
- Bilder im Kopf. Ikonen der Zeitgeschichte. Bonn, Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland vom 20.05.-15.06.2009

An der Konzeption und Realisation der Ausstellung „Die Mauer fiel nicht nur in Berlin“ des Historischen Seminars der Technischen Universität Braunschweig beteiligten sich Institut und Bibliothek als Kooperationspartner.

Mit Medienvertretern wurde ein Interview geführt, ein Fernseherteam wurde beratend begleitet.

## 9. Personalia

13 Bibliotheksmitarbeiter haben an sieben ganztägigen Fortbildungsveranstaltungen teilgenommen. Interne Schulungen zum professionellen Umgang mit allen Pica-basierten Programmen haben regelmäßig stattgefunden.

Im Ausleihbetrieb konnten *studentische Hilfskräfte* zur Entlastung des Stammpersonals stundenweise eingesetzt werden.

### *Praktikant/innen*

*Alina Renkwitz* hat vom 2.03.-27.03.2009 ein Praktikum zur beruflichen Orientierung in der Bibliothek durchlaufen.

*Désirée Winkler* war vom 15.06.-21.08.2009 im Rahmen einer berufspraktischen Weiterbildung bei der Deutschen Angestellten Akademie (DAA) als Praktikantin im GEI. Als Berufsintegrationsmaßnahmen des Bildungswerks der Niedersächsischen Wirtschaft gemeinnützige GmbH hat *Michaela Wetzel* vom 02.09.-26.01.2010 ein Praktikum absolviert.

*Hilke Hensel*, Auszubildende zur Fachangestellten für Medien und Information (FAMI) in der Stadtbibliothek Braunschweig, absolvierte ihr Berufspraktikum vom 30.11.-18.12.2009 in der Bibliothek des Georg-Eckert-Instituts.

Jeweils eine Woche oder länger betreute die Bibliothek auch Institutspraktikant/innen, die sich am Aufbau von Buchertischen und an Prüf- und Recherchearbeiten beteiligten.

### *Mitarbeiterin im Ehrenamt*

Bereits im dritten Jahr unterstützt Rotraud Gollwitzer das Bibliotheksteam ehrenamtlich.

## 10. Ausblick

Für die Jahre 2010/11 wurde ein neuer Arbeitsplan aufgestellt. Allen Vorhaben gemeinsam ist eine hohe Nutzerorientierung, Profilschärfung und weitere Bekanntmachung der Forschungsbibliothek. Zu den wichtigsten Maßnahmen gehören der Ausbau der europäischen Sammlung, aktuell und historisch, möglichst vollständiger Nachweis aller Titel im Online-Katalog, Bereitstellung von neuen oder aktualisierten Online-Angeboten, um nur einige zu nennen. Nachdem als letztes Pica-Modul ACQ für die Verwaltung der Medienzugänge 2011 eingesetzt werden wird, soll eine Phase der Konsolidierung die sichere Anwendung und Nutzung aller neuen Programme gewährleisten.

Bei vielen der genannten Aufgaben stößt die Bibliothek derzeit (noch) an deutliche finanzielle und personelle Grenzen. Dies gilt auch für die Verstärkung des in 2009 (durch Sondermittel) erstmals wieder angemessenen Erwerbungsgetats und für die anvisierte Ausbildung eines Auszubildenden (FAMI). Angestrebte Retrokatalogisierungen und die Vergabe von Fremdaufträgen für die Katalogisierung von Schulbüchern in besonderen Sprachen (chinesisch, arabisch etc.) sind ebenfalls noch nicht ausreichend gesichert. Die Raumkapazitäten sind für Mitarbeiter und Benutzer, aber auch für die Sammlung selbst an eine Grenze gelangt und eine Erweiterung in den nächsten Jahren zwingend erforderlich.

## IV. Abteilung „Kommunikation und Transfer“

### Leitung: Robert Strötgen

Im Jahr 2009 wurden die internen und externen Serviceleistungen konsequent weiter entwickelt und ausgebaut. Das übergreifende Ziel war dabei eine Verbesserung der Qualität und Effizienz der Arbeit. Grundlage für die Bereiche Informationstechnik und Internetangebote war das 2008 erstellte IT-Konzept. Für den Bereich Öffentlichkeitsarbeit wurde 2009 mit der Erarbeitung eines neuen Konzepts begonnen. Insgesamt wurde die fruchtbare Zusammenarbeit innerhalb der mit sehr heterogenen Aufgaben betrauten Abteilung erfolgreich fortgesetzt.



Die Abteilung bei einer Braunkohlwanderung

### 1. Informationstechnik

Auch 2009 musste der Bereich Informationstechnik einen quantitativen Anstieg der Betreuungsleistungen bewältigen. Eine besondere Herausforderung war dabei die Einrichtung der zweiten Außenstelle am Inselwall mit 14 zusätzlichen Arbeitsplätzen. Die interne Vernetzung zwischen Haupthaus und Außenstellen über VPN via SDSL ermöglicht zwar den Austausch, stößt aber trotz einer Verdoppelung der Verbindungskapazität an seine Grenzen und wird einen weiteren Ausbau erforderlich machen.

Die gestiegene Zahl von Arbeitsplätzen vergrößert den Bedarf an weiterer Automatisierung. Die für 2009 geplante Einführung einer automatisierten Software-Distribution musste aber wegen der umfangreichen Arbeiten an der zweiten Außenstelle zunächst zurückgestellt werden.

Umfangreiche Umstellungen gingen mit dem Update der 2007 eingeführten Groupware „Open-Xchange“ auf die Version 6.12 einher. Die neue Version behebt einige Usability-Mängel, die für die Benutzer zu Einschränkungen geführt hatten. Die integrierte Webmail-Schnittstelle ersetzt das alte Squirrel-System und führt zu einer besseren Integration der Web-Anwendungen. Der bisher webbasierte Zugriff auf gemeinsame Arbeitsdateien wurde aus der Groupware ausgelagert und nun über Samba-Netzlaufwerke realisiert. Durch die Abschaltung des alten Novell-Servers zum Jahresende 2009 ist nun ein einheitlicher Zugriff auf Dateien wieder hergestellt. Die Anbindung der Nebenstellen und der Zugriff von Heimarbeitsplätzen ist nun per VPN vollständig möglich.

Mit der Aktualisierung der Groupware wurde auch mit der geplanten Virtualisierung von Servern begonnen. Auf zwei leistungsfähigen Host-Systemen wurden bisher auf separater Hardware implementierte Server als virtuelle Maschinen aufgesetzt. Außer der Groupware wurden Gast-Systeme für Nagios, DHCP, OTRS, Subversion, Trac, Datenbanken und Backup aufgesetzt. Die 2009 begonnen Virtualisierung wird 2010 mit weiteren virtuellen Systemen und der Einbindung neuer Storage-Systeme fortgeführt.

Mit „BackupPC“ wurde 2009 ein zuverlässiges und automatisiertes System für Backups eingeführt. Alle wichtigen Systeme und Benutzerdateien sind dabei mit einer Vielzahl von Zeitschnitten wieder herstellbar. Die Backups werden per Nagios überwacht.

Im Jahr 2009 wurde mit der Modernisierung der Verwaltungssoftware und Ablösung des alten dosbasierten Buchungssystems „HIS-MBS“ begonnen. Dafür wurden Informationen bei mehreren Leibniz-Einrichtungen eingeholt und Systeme vor Ort präsentiert. Nach einer breiten Ausschreibung wurde das ERP-System „Agresso Business World (ABW)“ ausgewählt. Die nötige Hardware und Basissoftware wurde beschafft und installiert, das Produkt selbst von der Firma Agresso aufgespielt und in enger Abstimmung mit der Abteilung Verwaltung konfiguriert. Ende 2009 konnte eine Buchungsfähigkeit hergestellt werden.

Weiterhin wurde 2009 u.a. mit dem Literaturverwaltungsprogramm „Citavi“ und der Adressverwaltung „Cobra Adress Plus“ neue Software eingeführt, die die internen Benutzer am GEI unterstützt und einen besseren Austausch ermöglicht. Schulungen zu dieser Software sowie zur neuen Groupware-Version wurden angeboten.

Insgesamt konnte die gute informationstechnische Infrastruktur des GEI und die hohe Qualität der internen IT-Dienstleistungen auch im Jahr 2009 erhalten und ausgebaut werden.

## 2. Internet-Angebote

Im Jahr 2009 hat das GEI große Fortschritte beim Aufbau seiner Internet-Angebote erzielt. Die technische Grundlage wurde erfolgreich auf das CMS Typo3 vereinheitlicht. Dadurch können der Wartungsaufwand und die Kosten für Hosting reduziert werden. Kompetenzen werden gebündelt und können projektübergreifend zugänglich gemacht werden.

Mit **Urban Kaleidoscope** wurde im Rahmen des Projekts ‚Schwarze Stunden‘ und ‚goldene Zeiten‘ – europäische Städteschicksale auf der Grundlage von Typo3 ein neues System erstellt, über das Unterrichtsmaterialien mehrsprachig bereitgestellt werden. Dabei war insbesondere das Kaleidoskop als Zugang zu den Themen zu programmieren. Die technische Umsetzung ist abgeschlossen, das Angebot kann unter <http://www.urban-kaleidoscope.eu/> abgerufen werden.

Das Angebot **DeuFraMat** wurde erfolgreich einem Redesign unterzogen und von dem alten System phpCMS auf Typo3 migriert. Die technische Umsetzung wurde 2009 abgeschlossen, nach Migration aller Inhalte wird das neue Angebot Anfang 2010 unter <http://www.deuframat.de/> zugänglich sein.

Die Website **1001 Idee** mit Unterrichtsmaterialien wurde ebenfalls nach Typo3 migriert. Die erste Fassung war mit dem proprietären Redaktionssystem Hektor8 erstellt worden, mit dem es in der Vergangenheit erhebliche Probleme gegeben hatte. Bei der Migration wurde kein Redesign durchgeführt, sondern die Website zunächst funktionsidentisch übernommen und anschließend weiter angepasst und mit zusätzlichen Inhalten gefüllt. Mit Typo3 konnte die Mehrsprachigkeit der Website in Angriff genommen werden. Das Angebot ist unter <http://www.1001-idee.eu/> erreichbar.

Große Fortschritte wurden bei der Internetedition **EurViews** gemacht. Die technische Implementierung der ersten Ausbaustufe ist abgeschlossen. Das System dient gleichzeitig als Grundlage für weitere Systeme auf der gleichen Datenbasis, aktuell v.a. für den deutsch-französischen Schulbuchbestand die Website **Europabilder**. Die Website zeigt unter <http://www.eurviews.eu/> noch eine Vorschau. Nach Lösung der verbliebenen urheberrechtlichen Fragestellungen wird hier das Angebot zugänglich gemacht.

Die Arbeit an den Internetprojekten (einschließlich Edumeres, siehe unten) verlief 2009 sehr erfolgreich die gemeinsame Typo3-Plattform hat sich dabei bewahrt. Der Aufbau von

Kompetenzen im Team wurde durch gemeinsame Workshops intensiviert, im Mittelpunkt stand die Erstellung eigener Extensions. Mehrere Usability-Studien haben zu einer laufenden Verbesserung der Angebote beigetragen. Die Werkzeugunterstützung im Team durch Trac und Subversion hat sich bewährt.

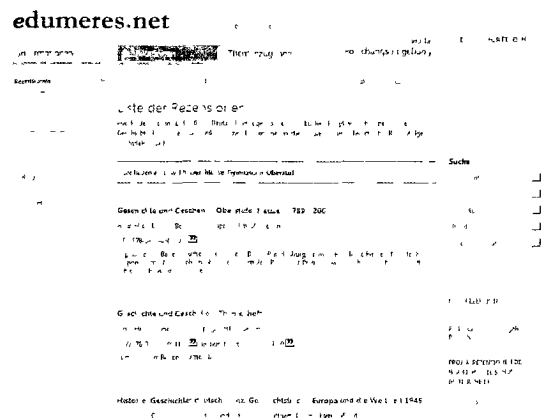
### 3. Portal Edumeres

Das Internetfachportal Edumeres.net ist nach einer mit Unterstützung des Niedersächsischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst abgeschlossenen ersten Aufbauphase zu Beginn des Jahres in einer öffentlichen Testversion online gegangen. Nachdem die Deutsche Forschungsgemeinschaft die beantragten Mittel für eine in das Portal eingebundene Virtuelle Arbeits- und Forschungsumgebung (VRE) mit community-basierten Kommunikations- und Bearbeitungswerkzeugen für einen zunächst zweijährigen Förderzeitraum bewilligt hatte, startete Edumeres.net dann zum 1. April 2009 als Drittmittelprojekt des Instituts. Das Team konzentrierte sich zunächst auf den Ausbau und die Restrukturierung der Inhalte, die Entwicklung und Umsetzung eines neuen Layouts mit Unterstützung eines externen Webdesigners und die Einrichtung einer zweisprachigen Navigationsstruktur. Gleichzeitig erfolgte die konzeptionelle und daran anschließend die technische Umsetzung der Virtuellen Arbeits- und Forschungsumgebung (VRE) auf Basis von TYPO3 in enger Zusammenarbeit mit der Connecta-AG.

Im *Informationsmodul* des Portals wurden kontinuierlich neben aktuellen Meldungen zu Bildungsmedien und entsprechenden Diskussionen auch Veranstaltungen und Call for Papers sowohl aus dem (fach-) wissenschaftlichen als auch schulpraktischen Umfeld eingespeist. Das *Publikationsmodul* wurde neu strukturiert. Für die darin aufgenommenen Publikationstypen wurde der Markentitel „Eckert.xxx“ übernommen und unter eine Open Access Lizenz gestellt. Die neu programmierte TYPO3-Erweiterung für die

*Rezensionen* erlaubt nun eine strukturierte Suche nach Schulfach, -art, und -stufe sowie Bundesland und Erscheinungsjahr. Ebenso wurden die notwendigen Metadaten für die Ausgabe standardisiert. Die Basisrezensionstypen (Wissenschaft-Lehrer-Schüler) wurden durch „Studenten-/Referendarsrezensionen“ sowie die Kategorie „Erfahrungsberichte“ und „Externe Rezensionen“ erweitert. Die „Analysen“ und „Dossiers“ sowie „Beiträge“ befinden sich nach der Zuschaltung einer neu entwickelten TYPO3-Publikationserweiterung mit Fußnotenverwaltung noch im Umbau. Die eingespeisten Inhalte werden bereits in das PDF/A-Archivformat umgesetzt und mit URNs versehen.

Nach intensiver Recherche und Konzeption seit dem Beginn des Projekts erfolgte die programmiertechnische Umsetzung der *Virtuellen Arbeits- und Forschungsumgebung (VRE)* in der zweiten Jahreshälfte. Das System wurde in einer internen Testumgebung erprobt und mit einer sehr differenzierten und skalierbaren Rechteverwaltung entsprechend den zuvor definierten Zugangs- und Sichtbarkeitsstufen von „geschlossenen“ Antragsprojekten über „moderierte“ Publikationsvorhaben bis zu „offenen“ Diskussionsprojekten ergänzt. Ebenso wurde das zuvor schon getestete Login mit zusätzlichen Community-Elementen zugeschaltet, die registrierten Nutzern einschlägige Möglichkeiten wie die Er-



stellung persönlicher Profile, die Netzwerkbildung und das Messaging zur Verfügung stellt. Ein Diskussionsforum und die in den anderen Modulen schon verwendete Kommentarfunktion bilden weitere Austauschmöglichkeiten. Nach Abschluss der projektinternen Testläufe werden sich in den ersten Monaten des kommenden Jahres vor der allgemeinen Freischaltung noch institutsoffentliche Benutzertests an realen Modellprojekten anschließen. Ebenso ist nach einer heuristischen Evaluation der ersten öffentlichen Portalversion in der ersten Hälfte des Berichtsjahres eine weitere für die dann aktuelle Version vorgesehen.

#### **4. Redaktion und Übersetzung**

Das erste Heft der Zeitschrift des GEI *Journal of Educational Media, Memory, and Society - JEMMS* (Berghahn Journals, New York), ist im Frühjahr 2009 als Themenheft „Teaching and Learning in a Globalizing World“ (herausgegeben von Hanna Schissler) erschienen. Das zweite Heft erschien im Herbst 2009 zum Thema „Myths and Maps of Europe“ unter der Gastherausgeberschaft von Chiara Bottici und Benoît Challand. Die nach internationalen Standards arbeitende Zeitschrift JEMMS hat große strategische Bedeutung für die Vernetzung des Forschungsfeldes und damit für die Positionierung des GEI. Um eine weitere Etablierung und Verbreitung zu fordern, wurde Ende 2009 bei der DFG ein Antrag auf Expansionshilfe gestellt.

Auch im Rahmen anderer Institutsaktivitäten wurden 2009 wieder zahlreiche Übersetzungs- und Redaktionsarbeiten (Deutsch/Englisch/Deutsch und Deutsch/Französisch/Deutsch) durchgeführt. Für die mehrsprachigen Online-Publikationen waren weiterhin in erheblichem Umfang Übersetzungen ins Englische und ins Französische gefragt. Die betraf im Besonderen die Projekte EurViews und Europabilder, Urban Kaleidoscope und Edumeres.net.

Nach wie vor ist der Bedarf an Übersetzungsleistungen im GEI sehr hoch und stößt an die Grenzen des Machbaren. Insbesondere sehr kurzfristige und schwer planbare Aufträge fordern die Flexibilität der Übersetzer. Eine Änderung ist hier ohne personelle oder finanzielle Aufstockung kaum in Sicht. Um die Steuerung und Bearbeitung der Übersetzungsaufträge zu verbessern, wurde das TicketSystem OTRS, das sich im Bereich der Informationstechnik bereits bewährt hatte, 2009 auch für die Übersetzungsarbeiten eingeführt.

#### **5. Öffentlichkeitsarbeit**

2009 wurde mit der Erstellung eines Konzepts zur Presse- und Öffentlichkeitsarbeit begonnen, in dem die bisherigen Aktivitäten strukturiert, gebündelt und weiterentwickelt werden. Bei der Erstellung werden Erfahrungen und Anregungen vergleichbarer Einrichtungen berücksichtigt. Mit der Aufnahme als assoziiertes Mitglied in die Leibniz-Gemeinschaft ist ein enger Austausch mit dem Arbeitskreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der WGL sowie mit anderen Leibniz-Instituten ermöglicht bzw. erleichtert worden. Dazu gehörte die Teilnahme an der Sitzung des Arbeitskreises im Rahmen der Jahresversammlung der Leibniz-Gemeinschaft im November in Rostock. Für die Erarbeitung des PR-Konzeptes bedeutet dies eine wertvolle Unterstützung. Die regelmäßigen Kontakte zu den Pressestellen der wissenschaftlichen Einrichtungen in der Region haben sich auch 2009 als fruchtbar für die Präsenz des Instituts in der Forschungsregion erwiesen.

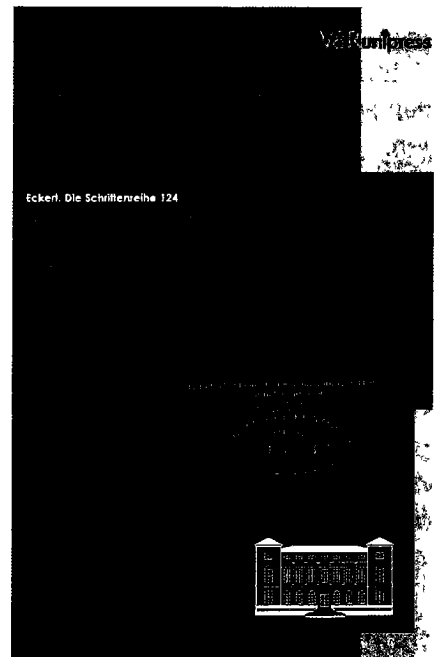
Im Rahmen der Redaktionsarbeit für *Eckert. Die Schriftenreihe* konnten drei weitere Bände fertig gestellt werden. Rechtzeitig zum Ausscheiden des stellvertretenden Direktors erschien Anfang Mai Band 125 „Grenzgänger“ mit Aufsätzen aus verschiedenen Schaf-

fensphasen von Falk Pingel. Außerdem erschienen Augusta Dimou (ed.), ‚Transition‘ and the Politics of History Education in Southeast Europe (Bd. 124) und Porsteinn Helgason/Simone Lassig, Opening the Mind or Drawing Boundaries? (Bd. 122)

Außerdem koordinierte die Redaktion das Begutachtungsverfahren für die Vergabe des Forschungspreises des GEI und erarbeitete einen Entscheidungsvorschlag für die Jury. Nach Gesprächen mit der Verlagsgruppe Westermann, Braunschweig, die den Preis gestiftet hat, haben die Vorbereitungen für den Festakt zur erstmaligen Vergabe des Preises am 18. März 2010 begonnen.

Die Sommer- und Winternummern von *Eckert. Das Bulletin* konnten termingerecht fertig gestellt und versandt werden. Erstmals erschien die Winternummer mit einem thematischen Schwerpunkt – hier: „(Post)Kolonialismus“. Solche Themenhefte werden in Zukunft in unregelmäßigen Abständen erscheinen.

Öffentliche Veranstaltungen fanden aus verschiedenen Anlässen statt: So am 4. und 5. Mai ein internationales Symposium zum Thema „Konkurrierende Geschichtsdeutungen: Schulbücher und Curricula in der Diskussion“ und am 25. Mai zusammen mit dem Verein der Freunde und Förderer eine Podiumsdiskussion zum Gedenken an den 100. Geburtstag des ehemaligen niedersächsischen Ministerpräsidenten Alfred Kubel. Am 28. September wurde die gemeinsam mit dem Historischen Seminar der Technischen Universität Braunschweig konzipierte Ausstellung „Die Mauer fiel nicht nur in Berlin -Geschichtsbilder zur Grenzöffnung 1989 aus Schule und Gesellschaft“ im Haus der Wissenschaft Braunschweig eröffnet.



## B Aktivitäten im Einzelnen

### I. Drittmittelfinanzierte Aktivitäten

Ergänzend zu den unter A II. aufgelisteten Projekten wurden folgende Vorhaben und Aktivitäten durch Zuwendungen Dritter finanziert oder in Kooperation mit anderen Institutionen durchgeführt.<sup>4</sup>

<i>Thema</i>	<i>Mittelgeber/Kooperationspartner</i>	<i>Projektleiter verantw. Mitarbeiter/in</i>	<i>Laufzeit</i>
Beratung zu BMU-Bildungsmaterialien „Klimaschutz und Klimapolitik“, „Wasser im 21. Jahrhundert“, „Biologische Vielfalt“ und „Erneuerbare Energien“	BMU, Berlin	Fuchs	03.02.09 – 31.03.10
Neuausrichtung des GEI	VW-Stiftung (Nds.-Vorab)	Lassig	01.01.07 – 31.03.12
Befristete Bereitstellung im Tarifbereich für die Leitung des Arbeitsbereiches „Bilder des Eigenen und des Anderen und symbolische Grenzbildungen – Europa und muslimische Gesellschaften“	MWK Niedersachsen	Lassig, Krohnert-Othman	01.04.09 – 31.12.2012
Überbrückungsfinanzierung des GEI	MWK Niedersachsen	Lassig	03.08.09 – 31.12.09
Baumaßnahme aus dem Konjunkturpaket II	MWK Niedersachsen	Lassig	02.04.09 – 30.06.11
Kontext von Strukturverbesserung im Bereich der Forschungsförderung	MWK Niedersachsen	Lassig	01.10.09 – 31.12.09
Die Mauer fiel nicht nur in Berlin. Geschichtsbilder zur Grenzöffnung 1989 aus Schule und Gesellschaft	Kultusministerium Niedersachsen	Radkau	28.09.09 – 13.11.09

<sup>4</sup> Weitere Drittmittel wurden zur Finanzierung von Gastprofessuren, Stipendien, Hilfskräften u.a. eingeworben

## II. Veranstaltungen und Publikationen des Instituts

### 1. Konferenzen, Workshops, Fortbildungsveranstaltungen und Planungsgespräche

**2009 waren das Georg-Eckert-Institut bzw. einzelne seiner Mitarbeiter/innen Organisator/innen oder Teilnehmer/innen folgender Veranstaltungen:**

#### 07. Januar

*„Planungstreffen mit Prof. Unsuk Han zu Kooperationsprojekten mit koreanischen Partnern“, im GEI Braunschweig – 3 Teilnehmer/innen*

#### 12. Januar

*„Präsentation des Verbundprojektes ‚Lost in Translation‘, im BMBF Bonn*

#### 16. Januar

*„Workshop der Koordinatoren des Deutsch-Polnischen Schulbuchs und den Vorsitzenden der Gemeinsamen deutsch-polnischen Schulbuchkommission“, im PAN Berlin im Rahmen des Deutsch-Polnischen Schulbuchs*

#### 16. Januar

*„Arbeits- und Planungssitzung des Projektes ‚Deutsch-Polnisches Geschichtsbuch‘, im Zentrum für Historische Forschungen der Polnischen Akademie der Wissenschaften, Berlin – 6 Teilnehmer/innen*

#### 28. Januar

*„Workshop zur Strukturbildung und Organisationsentwicklung im GEI“, im GEI Braunschweig, im Rahmen der Evaluation und Integration des GEI in die Leibniz-Gemeinschaft*

#### 02. - 03. Februar

*„Project Meeting ‚History Beyond Borders‘“, in Karlstad (Schweden) – 7 Teilnehmer/innen*

#### 09. Februar

*„Akustisches Gedächtnis“, im GEI Braunschweig im Rahmen des Arbeitsbereichs Europa – 7 Teilnehmer/innen*

#### 12. Februar

*„Koordinationsgespräche zum Deutsch-Polnischen Schulbuch mit den deutschen Vertretern des Steuerungsrates“, im Auswärtigen Amt in Berlin im Rahmen des Deutsch-Polnischen Schulbuchs*

#### 13. Februar

*„Planungstreffen mit Prof. David Rechter und Prof. Jane Caplan zur Organisation eines gemeinsamen Workshops an der Universität Oxford“, an der Universität Oxford, St Antony's College (GB) im Rahmen der Stifterverband-Gastprofessur*

#### 19. - 20. Februar

*„Methodenworkshop ‚Methoden der Interviewführung‘“, in Vilnius, Litauen im Rahmen des Projekts „Kulturelle Deutungsmuster des Sozialismus“ – 16 Teilnehmer/innen*

**09. März**

„Planungsgespräch mit Direktor des Herder-Instituts“, im Georg-Eckert-Institut im Rahmen der Zusammenarbeit mit dem Herder-Institut – 5 Teilnehmer/Innen

**02. - 03. April**

"Third Project Partners' Meeting", in Istanbul im Rahmen von History OnLine (EU-Projekt) – 25 Teilnehmer/Innen

**02. - 03. April**

„Workshop und Planungsgespräche mit Vertretern der Aga Khan Foundation“ (mit G. Jonker und anderen Mitarbeitern des Projektes), in London

**05. - 06. April**

„Steuerungsrat ‚Deutsch-Polnisches Geschichtsbuch‘“, im Bildungsministerium in Warschau (Polen) im Rahmen des Projekts „Deutsch-Polnisches Geschichtsbuch“ – 17 Teilnehmer/Innen

**22. - 23. April**

„Menschen bewegen‘ - Workshop zu Fragen der Auswärtigen Kulturpolitik“, im Auswärtigen Amt Berlin (Teilnahme)

**26. April**

„Die Logik des qualitativen Paradigmas“, interner Methodenworkshop im GEI Braunschweig – 25 Teilnehmer/Innen

**03. - 05. Mai**

"Who's History Counts? Contentions over Textbooks and Curricula", Symposium zu Ehren von Falk Pingel im GEI Braunschweig – ca. 50 Teilnehmer/Innen

**10. - 18. Mai**

„Workshop Hebrew University Jerusalem, Kooperationsgespräche u. Quellenrecherche im palastinensischen Erziehungsministerium/Curriculuminstitut Ramallah, Sondierungsgespräche im israelischen Erziehungsministerium Jerusalem (Vorarbeit Deutsch-Israelische Schulbuchgespräche), Kooperationsgespräche mit dem Van Leer Institute (Planung gemeinsamer Workshops)“, Israel-Aufenthalt – 4 Teilnehmer/Innen

**20. - 23. Mai**

„Fachseminar für Schulbuchautoren, Bildungsexperten und Historiker aus Kasachstan, Kirgisistan und Tadschikistan“, in Almaty (Republik Kasachstan) im Rahmen des Zentralasien-Projektes des Auswärtigen Amtes und des Georg-Eckert-Instituts – 35 Teilnehmer/Innen

**21. Mai**

„Präsentation des Lehrwerks ‚Deutsche Geschichte des 20. Jahrhunderts‘“, in der Residenz der deutschen Botschaft Moskau im Rahmen der Kooperation mit der Russischen Akademie der Wissenschaft – 24 Teilnehmer/Innen

**03. - 07. Juni**

„Tagung der deutsch-polnischen Schulbuchkommission und der Projektgruppe deutsch-polnisches Schulbuch“, in Łódź (Polen) – 50 Teilnehmer/Innen

**04. - 06. Juni**

„XXXIII. Konferenz der Gemeinsamen deutsch-polnischen Schulbuchkommission der Historiker und Geographen“, in Łódź (Polen) - Konferenzthema der Historiker:

"Geschichte und Nachbarschaft. Transnationale Geschichte als Herausforderung für historische Forschung und Geschichtsdidaktik - Konferenzthema der Geographen: Raumnutzungskonflikte zwischen Umweltschutz und wirtschaftlichen Interessen in Deutschland und Polen – 50 Teilnehmer/innen

**05. - 06. Juni**

„Expertenrat ‚Deutsch-Polnisches Geschichtsbuch‘“, in Łódź (Polen) im Rahmen des Projekts "Deutsch-Polnisches Geschichtsbuch" – 25 Teilnehmer/innen

**19. - 20. Juni**

„Diskursanalyse -- Theorie und Methode“, im Historischen Institut in Vilnius (Litauen), Methodenworkshop im Rahmen des Projekts „Kulturelle Deutungsmuster des Sozialismus“ – 14 Teilnehmer/innen

**25. Juni**

„Quantitative Methoden in den empirischen Sozialwissenschaften“, interner Workshop im GEI Braunschweig – 20 Teilnehmer/innen

**08. Juli**

„Trinationales Treffen der Projektgruppen ‚Deutsch-Französisches Geschichtsbuch‘ und ‚Deutsch-Polnisches Geschichtsbuch‘“, im Auswärtigen Amt in Berlin im Rahmen des Projekts „Deutsch-Polnisches Geschichtsbuch“ – 60 Teilnehmer/innen

**11. - 17. Juli**

„Krieg der Vorstellungswelten? Der Zusammenhang von Schulbuch und Konflikt im postsowjetischen Zentralasien, Sudkavkasus und Moldau“, im Georg-Eckert-Institut im Rahmen des Konfliktprogramms des DAAD – 23 Teilnehmer/innen

**12. Juli**

„Eröffnung der Tagung ‚Krieg der Vorstellungswelten? Der Zusammenhang von Schulbuch und Konflikt im postsowjetischen Zentralasien, Sudkavkasus und Moldau‘“, im Georg-Eckert-Institut im Rahmen der Tagung „Krieg der Vorstellungswelten“ – 24 Teilnehmer/innen

**14. - 15. Juli**

„Konkurrenz und Konvergenz“, im GEI Braunschweig im Rahmen des ANR/DFG Förderprojektes – 8 Teilnehmer/innen

**15. Juli**

„Gespräch mit dem Botschafter der Republik Aserbaidschan, Parviz Shahbazov“, im Georg-Eckert-Institut – 3 Teilnehmer/innen

**16. Juli**

„Gespräch mit dem israelischen Gesandten Israels in Deutschland Ilan Mor“, im GEI Braunschweig – 3 Teilnehmer/innen

**20. -22. August**

„Methoden der Interviewauswertung“, in Vilnius (Litauen) im Rahmen des Projekts „Kulturelle Deutungsmuster“ – 16 Teilnehmer/innen

**28. - 29. August**

„Lehrerfortbildung ‚Bosnien-Herzegowina in der Zeit zwischen 1992-1995‘“, in Sarajewo im Rahmen der Promotion der Unterrichtsmaterialien "Bilder der jüngsten Vergangenheit"

**02. - 12. September**

„Qualitätskriterien für interkulturelle Schulentwicklung“. Workshop im GEI Braunschweig in Kooperation mit dem deutschen Verein zur Förderung der Lehrerfortbildung und INKA – 40 Teilnehmer/Innen

**14. - 16. September**

„Methodische Fragen der Analyse der Geschichtsschulbücher“, im Haus der Wissenschaft in Braunschweig im Rahmen der Jahrestagung der internationalen Gesellschaft für Geschichtsdidaktik – 70 Teilnehmer/Innen

**16. - 17. September**

"Project Meeting ‚History Beyond Borders‘", im GEI Braunschweig – 10 Teilnehmer/Innen

**17. - 18. September**

"Fourth Project Partners' Meeting", in Macerata im Rahmen von History OnLine (EU-Projekt) – 28 Teilnehmer/Innen

**27. September – 02. Oktober**

„Mitorganisatorin der Tagung der Bundeszentrale für Politische Bildung: Zäsuren in der Zeitgeschichte. Der 9.11. 1989 und der 11.9. 2001 in der politischen Bildung/Turning Points in Civic Education“ in der Heimvolkshochschule Helmstedt zusammen mit der Bundeszentrale für Politische Bildung und dem Center for Civic Education – 70 Teilnehmer/Innen

**28. September**

„Eröffnung der Ausstellung: ‚Die Mauer fiel nicht nur in Berlin‘“, im Haus der Wissenschaft in Braunschweig – 50 Teilnehmer/Innen

**08. Oktober**

„Planungsgespräch ‚Deutsch-Polnisches Geschichtsbuch‘“, auf der Kultusministerkonferenz in Berlin im Rahmen des Projekts „Deutsch-Polnisches Geschichtsbuch“ – 4 Teilnehmer/Innen

**12. Oktober – 30. Juni 2010**

Stifterverband-Gastprofessur St Antony's College Oxford – Simone Lassig

**12. November**

"Workshop zur Konzeption eines Schulbuchpreises", bei der Korber-Stiftung in Hamburg

**19. - 21. November**

„Methodenworkshop mit bulgarischen und rumänischen Experten zur Repräsentation des Sozialismus in Bildungsmedien“, im Wissenschaftskolleg in Berlin – 9 Teilnehmer/Innen

**19. - 21. November**

„Lehrerfortbildung ‚Bosnien-Herzegowina in der Zeit zwischen 1992-1995‘“, in Sarajewo im Rahmen der Promotion der Unterrichtsmaterialien "Bilder der jüngsten Vergangenheit"

**20. - 21. November**

"Steering Committee Meeting", in Den Haag im Rahmen von Exploring European History and Heritage. Helping Educators in Secondary Schools to Teach about

European History and heritage from Multiple Perspectives (EU-Projekt) – 14 Teilnehmer/innen

## **02. Dezember**

„*Identities in Transition*“. Planungsgespräch mit Vestfold University College und Universität Stockholm, in Berlin – 5 Teilnehmer/innen

## **09. - 11. Dezember**

Tagung der Projektgruppe „*Deutsch-Polnisches Geschichtsbuch*“, im Collegium Polonicum in Slubice (Polen) im Rahmen des Projektes "Deutsch-Polnisches Geschichtsbuch" – 30 Teilnehmer/innen

## **17. Dezember**

Workshop: Projektstart des Verbundprojektes „*Lost in Translation*“ im Georg-Eckert-Institut Braunschweig - 14 Teilnehmer/innen

## **2. Vorträge am Institut**

Öffentliche Vorträge (\*\*), Kolloquien des GEI (\*) und des GEI in Zusammenarbeit mit dem Historischen Seminar der TU Braunschweig

### **06. Januar**

Prof. Dr. Raimund Schulz (Universität Bielefeld)  
„Verfluchtes Meer“ und „gelobtes Land“. Die Funktion antiker Raumbilder im Kontext von Migration und Herrschaft

### **20. Januar**

Prof. Dr. Hans-Rudolf Bork (Universität Kiel)  
Der Wandel der Landschaften der Erde in der Zeit

### **03. Februar**

Prof. Dr. Tania Michalsky, Universität der Künste Berlin  
Projektion und Imagination. Der Beitrag der Malerei zur Konstruktion von Landschaft in den Niederlanden

### **04. Februar\***

Marcus Otto (Georg-Eckert-Institut)  
Dekolonisierung, postkoloniale Konflikte und Krisen der Repräsentation in Frankreich (1954-2006) - Das 'Unvernehmen der Politik'

### **17. Februar\*\***

„*Gemeinsame Geschichtsbücher, gemeinsame Geschichte?*“ Öffentliche Podiumsdiskussion in Kooperation mit Antenne culturelle Niedersachsen“, in der Bibliothek des Georg-Eckert-Instituts – 40 Teilnehmer/innen

### **04. März\***

Mouez Khalfaoui (Georg-Eckert-Institut)  
Teaching Islam in different Contexts

### **25. Mai\*\***

„*Podiumsdiskussion zum 100. Geburtstag Alfred Kubels – Einführung*“, im Georg-Eckert-Institut – 40 Teilnehmer/innen

**01. April\***

Stephan Kyas (Georg-Eckert-Institut)

Bedingungen und Konsequenzen der Rezeption schulrelevanter Medienangebote in selbstgesteuerten und institutionalisierten Lernprozessen

**03. Juni\***

Willfried Spohn (Universität Göttingen)

Europaisierung, multiple Modernitäten und kollektive Identitäten – Religion, Nation und Ethnizität in einem sich erweiternden Europa

**01. Juli\***

Christiane Kohser-Spohn (Universität Tübingen)

„1968“ in der Schulpädagogik

**02. September\***

Matthias Schwerendt und Inès Rulling (Georg-Eckert-Institut)

„Die Reise nach Jerusalem“. Zwischenstand des Projekts Mythos Kreuzzuge

**04. November\***

Macamo Elisio (Universität Basel)

Was ist Afrika? Zur Soziologie und Kulturgeschichte eines modernen Konstrukts

**02. Dezember\***

Felicitas Macgilchrist (Georg-Eckert-Institut)

Curriculum als Praxis: Schulbuchentwicklung in Deutschland und England

**08. Dezember\*\***

„*Bildung und Entwicklung in Afrika*“, Öffentlicher Vortrag von Prof. Dr. Rainer Tetzlaff (Jacobs University, Bremen)“, in der Bibliothek des Georg-Eckert-Instituts – 50 Teilnehmer/innen

**3. Publikationen des Instituts***3.1 Journal of Educational Media, Memory, and Society (JEMMS)*

Im Jahr 2009 erschienen folgende Hefte der neuen Zeitschrift:

- Heft 1 2009  
Themenheft: Teaching and Learning in a Globalizing World  
Herausgeberschaft Hanna Schissler
- Heft 2 2009  
Themenheft: Myths and Maps of Europe  
Gastherausgeberschaft: Chiara Bottici und Benoit Challand

*3.2 Eckert. Die Schriftenreihe*

Im Jahr 2009 sind folgende Bänder der neuen Schriftenreihe erschienen:

- „Grenzgänger“. Aufsätze von Falk Pingel, hg. vom Georg-Eckert-Institut, Göttingen: V&R unipress, 2009 (Bd. 125)

- Dimou, Augusta (ed.): „Transition“ and the Politics of History Education in South-Eastern Europe, Gottingen: V&R unipress, 2009 (Bd. 124)
- Helgason, Þorsteinn/Lassig, Simone (eds.): Opening the Mind or Drawing Boundaries? History Texts in Nordic Schools, Gottingen: V&R unipress, 2010 (Bd. 122)

### 3.3 *Eckert. Das Bulletin*

Von dem Informationsheft des Instituts erschienen folgende Ausgaben:

- 05/Sommer 2009
- 06/Winter 2009, Themenschwerpunkt „(Post)Kolonialismus“

### 3.4 *Bibliothek*

Von der Bibliothek wurde herausgegeben:

- Verzeichnis der zugelassenen Schulbücher für die Fächer Geographie, Geschichte, Sozialkunde (Politik) in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland. Ausg. 2009/2010. Bearb. von Kerstin Schattenberg und Anette Uphoff [auch im Internet]
- Thematische Auswahlverzeichnisse von Unterrichtsmaterialien:  
Nr. 31: Bilingualer Unterricht. 3. Aufl. Stand Okt. 2009 [auch im Internet]

#### 4. Informationsveranstaltungen und Bibliotheksführungen mit Besuchergruppen im Georg-Eckert-Institut

<i>Datum</i>	<i>Institution/Gruppe</i>	<i>Betreuer am GEI</i>	<i>Teilnehmer</i>
12.01.09	Padagogische Hochschule Wien + Universität Wien	Khalifaoui	12
27.01.09	Universität Kiel, Historisches Seminar, Prof. Dr. Pohl	Dorner-Müller, Uphoff	25
01.02.09	Stipendiat/Innen aus Zentralasien (von Februar bis November)	Sidikov	6
05.02.09	Gilde der Stadtführer/Innen BS	Depner, Radkau	12
18.02.09	Herr Fromme MdB, Referent Ole	Maier	4
24.02.09	Studienseminar BS, Herr Hane	Klaes, Uphoff	13
25.02.09	Studienseminar BS, Herr Prilop	Dorner-Müller, Uphoff	15
11.03.09	Otto-Hahn-Gymnasium Gifhorn, Herr Hasenjäger	Klaes, Uphoff	20
20.03.09	Landesinstitut Dillingen	Schnoy	20
26.03.09	Delegation polnischer Parlamentarier des Sejm und deutscher Abgeordneter	Maier, Stober, Strobel, Depner	16
08.04.09	Neue Mitarbeiter im GEI	Uphoff	5
21.04.09	Padagogische Hochschule Wien + Universität Wien	Khalifaoui	10
23.04.09	Ev. Kirchengemeinde BS - Broitzem	Uphoff	9
29.04.09	Studierende TU Braunschweig, Dr. Conrad	Klaes	12
13.05.09	Delegation aus den Bildungsministerien von fünf zentralasiatischen Ländern in Kooperation mit der GTZ	Maier, Sidikov, Depner	14
15.05.09	Universität Hannover, FB Erziehungswissenschaften, Herr Huneke	Depner	9
26.05.09	TU Braunschweig, Hist Seminar, Frau Matzing	Radkau, Uphoff	20
03.06.09	Padagogische Hochschule Freiburg, Prof. Bernhardt	Radkau, Uphoff	18
04.06.09	Thüringer Institut für Lehrerfortbildung, Lehrplanentwicklung und Medien	Schnoy	40
08.06.09	Uni Siegen, Prof. Dr. Kuhn	Uphoff	35
08.06.09	Dr. Uesugi, Wiss. aus Japan, in Begleitung von Frau Kibler, Kontakt über TU BS, Inst für Erziehungswiss., Prof. Dr. Kemnitz/Prof. Dr. Fuchs	Schattenberg	2

<i>Datum</i>	<i>Institution/Gruppe</i>	<i>Betreuer am GEI</i>	<i>Teilnehmer</i>
12.06.09	Uni Vechta, Lehrstuhl für Didaktik/Neuere und Neueste Geschichte (Prof. Dr. Kotte), Munch (wiss. Mitarbeiter)	Schattenberg	18
16.06.09	Pädagogische Hochschule Goldau (Zentral-Schweyz)	Khalfaoui, Jonker	14
19.06.09	Finnische Touristen	Depner	4
24.06.09	GEI-Mitarbeiter	Uphoff	5
02.07.09	Studentengruppe um Prof. Misans, Universität Riga	Maier, Uphoff	12
02.07.09	TU Braunschweig, Sprachenzentrum, Frau Dr. Heinrichs	Uphoff	4
06.07.09	XENOS-Haus der Vielfalt, Wildau	Schnoy, Klingler	30
13.07.09	Carsten Müller, MdB	Lässig, Depner	1
14.07.09	Deutsche und polnische Studenten, Haus Schillstraße	Strobel, Depner	5
15.07.09	Herr Sahbazov, Botschafter der Republik Aserbaidschan in der Bundesrepublik mit Begleitung	Lässig, Maier, Uphoff	4
16.07.09	Ilan Mor, israelischer Gesandter in Berlin	Pramme, Fuchs, Lässig	2
17.07.09	DAAD-Stipendiat/innen	Sidikov	7
02.09.09	Ausschuss für Migrationsfragen der Stadt Braunschweig	Schissler	50
10.09.09	INKA 15. Jahrestagung + GEI	Schnoy, Jonker, Lässig	40
10.09.09	IWF Göttingen	Strobel, Uphoff	4
11.09.09	Konferenzteilnehmer Inka-Tagung	Schnoy, Depner	35
16.09.09	Kultusministerium + Landesinstitut Niedersachsen/Hannover	Schnoy	18
16.09.09	Konferenzteilnehmer Int. Gesellschaft für Geschichtsdidaktik	Depner	12
17.09.09	Kultusministerium Hessen/Frankfurt	Schnoy, Klingler	20
17.09.09	Konferenzteilnehmer aus Schweden „History Beyond Borders“	Uphoff	6
21.09.09	Gymnasium Kleine Burg BS, Herr Rakebrand	Uphoff	17
26.09.09	VHS, Hof	Schnoy	30
28.09.09	Nds. Geschichtslehrerverband	Radkau, Depner	30
23.10.09	Koreanische Delegation	Fuchs, Depner	5
02.11.09	Gymnasium Am Fredenberg Salzgitter, Frau Stockmann	Uphoff	17
03.11.09	TU Braunschweig, Historisches Seminar, Studentengruppe Prof. Dr. Fuchs	Schattenberg	6

<i>Datum</i>	<i>Institution/Gruppe</i>	<i>Betreuer am GEI</i>	<i>Teilnehmer</i>
03.11.09	Prof. Sato und Yukihiro, Kansai Univ , Japan	Fuchs, Depner	2
13.11.09	Padagogische Hochschule Wien + Universi- tat Wien	Klingler	12
24.11.09	TU Braunschweig Seminar fur Germanistik, Studentengruppe, Frau Ealstra	Schattenberg, Uphoff	30
25.11.09	Universitat Kiel / Historisches Seminar (Prof. Dr. Pohl) / Rezensionen	Dorner-Muller	35
01.12.09	Bundeszentrale fur politische Bildung, Gruppe von deutschen und amerikanischen Lehrern	Schissler, Depner	50
10.12.09	Universitat Hannover / Geographie (Prof. Meyer)	Dorner-Muller	25
17.12.2009	Projektverbund „Lost in Translation“, Dr. Geserick (BMBF); Dr. Bachmann-Medick (Universitat Gießen)	Lassig, Stange	14

### III. Aktivitäten einzelner Institutsmitarbeiter/innen

#### 1. Vorträge

##### 1.1 *Eingeladene Vorträge*

- Batarilo, Katarina. „History Textbook Production, Review, Approval and Selection in BaH - Norms and Practices.“ Vortrag, OSCE, Sarajevo, 11. November 2009; Konferenz "History for the Future - Towards Reconciliation Through Education".
- . „Textbook Revision and Development in South East Europe.“ Vortrag, OSCE High Commission for National Minorities, Den Haag, 19. Mai 2009.
- Faure, Romain und Eckhardt Fuchs. „Transnational Networks of History Textbook Revision.“ Vortrag, International Society of History Didactics, Braunschweig, 15. September 2009; History textbook analysis: methodological issues.
- Fuchs, Andreas L., Roderich Henry und Robert Strotgen. „Vernetzung im Forschungsgebiet der internationalen Bildungsmedienforschung und Erprobung neuer Formen wissenschaftlicher Kommunikation und Publikation.“ Vortrag, Deutsche Forschungsgemeinschaft; Deutsche Initiative für Netzwerkinformation e.V., Berlin, 17. Februar 2009; Workshop 'Forderung der wissenschaftlichen Informationslandschaft in Deutschland. Der Aufbau Virtueller Forschungsumgebungen'. <http://www.dini.de/fileadmin/workshops/dfg-dini-forschungsumgebungen-2009/fuchs.pdf> (letzter Zugriff: 9. November 2009).
- Fuchs, Eckhardt. „Curriculum international? Aktuelle Trends und Forschungsperspektiven.“ Vortrag, Humboldt-Universität, Institut für Erziehungswissenschaften, Berlin, 30. Dezember 2009.
- . „Curriculum Reform in Germany.“ Vortrag, University of Leuven, Leuven, 4. November 2009.
- . „Exhibitions and Museums as Means of Learning.“ Vortrag, International Standing Conference for the History of Education, Utrecht, 28. August 2009.
- . „International Curriculum? Current Trends and Research Perspectives.“ Vortrag, University of Luxembourg, Luxembourg, 16. Dezember 2009.
- . „Internationalisierung der Humanwissenschaften um 1900.“ Vortrag, Leipzig, 15. Mai 2009; Konferenz 'Das Institut für Kultur- und Universalgeschichte an der Universität Leipzig und die Hochschulentwicklung am Beginn des 21. Jahrhunderts'.
- . „Kommentator.“ Vortrag, Pädagogisches Institut, Zürich, 30. Juli 2009; Zürcher Werkstatt Historische Bildungsforschung.
- . „Lehrsammlungen - Ausstellungen - Schulmuseen: Die Verdinglichung von Bildung im 19. Jahrhundert.“ Vortrag, Marbach, 20. September 2009; Sektionsitzung Historische Bildungsforschung.
- . „New Developments in Textbook Reform and Revision in Europe.“ Vortrag, Tokyo, 22. November 2009; Trilateral History Forum.
- . „Peace Education and History Education in Europe.“ Vortrag, Seoul, Korea, 22. August 2009; International NGOs Conference on History.
- . „The Georg Eckert Institute of International Textbook Research.“ Vortrag, Hebrew University, Jerusalem, 11. Mai 2009.
- . „The History of Textbook Revision.“ Vortrag, University of Leuven, History Department, Leuven, 4. November 2009.
- . „Wie neu sind Neue Medien?“ Vortrag, TU Braunschweig, Fakultät für Geistes- und Erziehungswissenschaften, Braunschweig, 2. Dezember 2009.

- . „Wie neu sind Neue Medien? Mediale Innovation und Schule in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts.“ Vortrag, Humboldt-Universität, Berlin, 1. Dezember 2009.
- Fuchs, Eckhardt und Eva Anklam. „Europabilder in deutschen und französischen Schulbüchern.“ Vortrag, Deutsche Forschungsgemeinschaft, Arc-et-Senan, 14. Mai 2010.
- Fulberth, Andreas. „Deutschland, Russland und Ostmitteleuropa seit 1989: Die Gegenwart der Vergangenheit und Aufgaben für das gemeinsame Europa.“ Vortrag, Academia Baltica, Malente, 29. Juni 2009; Region - Nation - Europa. 18. Sommerkurs für Studenten aus Ostmittel- und Nordosteuropa.
- . „Die kurlandisch-niederländischen Beziehungen zur Zeit Herzog Jakobs.“ Vortrag, Baltische Historische Kommission, Göttingen, 7. Juni 2009; 62. Jahrestagung der Baltischen Historischen Kommission.
- . „Litauen als kontinentale Großmacht und Spielball europäischer Mächte – Rückblick auf die bewegte Geschichte einer osteuropäischen Nation.“ Vortrag, Bildungswerk 'Die Hegge', Willebadessen, 10. Oktober 2009.
- . „Schulgeschichte als Geschichtsunterrichtsgegenstand in minderheitspolitischen Kontexten.“ Vortrag, Herder-Institut Marburg, Pécs, 7. November 2009; Workshop 'Deutsche in Ungarn (1683-2006)'.
- . „The Centre of Tallinn 1920-1940: Have there been any Turning Points in the Process of Discussing its Infrastructural and Architectural Development?“ Vortrag, Deutsches Historisches Institut Warschau, Warschau, 15. Mai 2009.
- Girgensohn, Katrin und Felicitas Macgilchrist. „Publish or Perish? Schreiben in der Wissenschaft.“ Vortrag, Europa-Universität-Viadrina, Frankfurt (Oder), 11. Dezember 2009; Workshop: 'Publish or Perish? Schreiben in der Wissenschaft'.
- . „Publish or Perish - Writing for leading scientific journals.“ Vortrag, SciMento Hessenweit, Frankfurt am Main, 8. Mai 2010; Workshop: 'Publish or Perish - Writing for leading scientific journals'.
- Grindel, Susanne. „Enseignement et colonisation dans l'empire français. Une histoire connectée?“ Vortrag, Université Lyon, Lyon, 30. September 2009.
- . „Geschichtskarten und Geschichtsatlanten in Europa.“ Vortrag, Justus-Liebig-Universität, Gießen, 10. Juli 2009.
- . „Kampf der Karten.“ Vortrag, Herder Institut, Marburg, 6. Mai 2009; Propaganda- und Geschichtskarten als politische Instrumente und Identitätstexte in Europa seit 1918.
- . „Wall charts, history and European identity.“ Vortrag, Julius-Maximilian Universität, Würzburg, 2. April 2009.
- Grzempa, Hanna. „1989 - Friedliche Revolution - ein mögliches Kapitel im deutsch-polnischen Geschichtsbuch.“ Vortrag, Freundeskreis Abtei Brauweiler in Pulheim, Köln, 1. September 2009; Seminar für deutsche und polnische Schüler 'Verständigung durch Dialog-Treffpunkt Schule' im Rahmen der 'Woche zur deutsch-polnischen Verständigung'.
- Jonker, Gerdien. „A new us?“ Vortrag, Office for Democratic Institutions and Human Rights, Warschau, 27. April 2009; Expertentreffen für Guidebook 'Combatting Intolerance and Discrimination against Muslims in the OSCE Region'.
- . „Bridging Histories.“ Vortrag, Office for Democratic Institutions and Human Rights, Amsterdam, 17. September 2009; Expertentreffen für Guidebook 'Combatting Intolerance and Discrimination against Muslims in the OSCE Region'.
- . „How to produce educational material in cross-cooperation.“ Vortrag, Council of Europe, History Education Division, Strasbourg, 28. Oktober 2009; Expertentreffen Manual 'The History of Interactions within the Mediterranean and between the Mediterranean and other cultures and regions of the world'.

- . „Leaving the Stereotypes Behind. The Mediterranean in Multiperspective.“ Vortrag, North South Centre of the Council of Europe, Lissabon, 14. Mai 2009; Expertentreffen für 'Mediterranean Manual'.
- . „Schleier oder Verschleierung.“ Vortrag, Fachhochschule Zentralschweiz, Goldau, Schweiz, 19. Juni 2009; Workshop 'Muslimische Gesellschaften in der Moderne'.
- . „Shaping the Sea. The antique Mediterranean as a cultural crossroads.“ Vortrag, Französisches Außenministerium, Marseille, 14. Dezember 2009; Expertentreffen 'Mediterranean Manual'.
- Jozsa, Dan-Paul. „Muslim Students' Views on Religion and Education.“ Vortrag, Universität Hamburg, Hamburg, 26. November 2009; Symposium 'Interreligious Dialogue in School and Society'.
- Klingler, Felicitas und Inse Böhmig. „Vom Elfenbeinturm der Wissenschaft ins Klassenzimmer: Transfer islamwissenschaftlicher Forschung in die Praxis.“ Vortrag, Deutsche Arbeitsgemeinschaft Vorderer Orient (DAVO), Bonn, 8. Oktober 2009; Jahreskongress der DAVO.
- Kyas, Stephan. „Computerspiele und Gewalt? Transferprozesse beim Umgang mit Bildschirmspielen in Zusammenhang mit vermittelnden Persönlichkeitsmerkmalen.“ Vortrag, TU Braunschweig, Institut für Sozialwissenschaften (eingeladen), Braunschweig, 3. Dezember 2009; Seminar 'Soziale Konflikte in Kindheit und Jugend'.
- Lässig, Simone. „Einführungsvortrag auf der Tagung der Internationalen Gesellschaft für Geschichtsdidaktik.“ Vortrag, Haus der Wissenschaft, Braunschweig, 14. September 2009; Tagung der Internationalen Gesellschaft für Geschichtsdidaktik.
- . „History Education for Peace and Mutual Understanding in Europe.“ Co-Chair of the 3rd International NGOs Conference on History and Peace. Vortrag, Seoul, Korea, 18. August 2009; Moving History Class [Undergraduate Seminar], Seoul, Korea, 20. September 2009.
- . „The New School for Social Research. Some Individual Reflections.“ Vortrag, New School for Social Research New York. The Graduate Faculty, Berlin, 20. Februar 2009; 75th Anniversary of the University of Exile.
- . Religion: Impulsstatement und Diskussionsteilnehmerin. Podiumsdiskussion „Competing Modernities“; 8. Juni 2009; Amerikahaus München
- . „Verbürgerlichung und Bildung als Integrationsstrategien? Historische und aktuelle Perspektiven.“ Vortrag, Evangelische Akademie, Herbert Quandt Stiftung, Arnoldsheim, 8. Mai 2009; Konferenz 'Moscheen und Synagogen in Deutschland'.
- . „Verbürgerlichungsprozesse im Judentum – weibliche Perspektiven und männliche Erwartungen.“ Vortrag, Institut für jüdische Geschichte St. Polten; Institut für die Geschichte der deutschen Juden Hamburg, Wien, 6. Juli 2009; Konferenz 'Salondamen und Dienstboten. Jüdisches Bürgertum um 1800 aus weiblicher Sicht'.
- . „Zur Rolle der Bildung im Prozess der Verbürgerlichung der deutschen Juden im 19. Jahrhundert.“ Vortrag, Simon-Dubnow Institut Leipzig, 8./9. Oktober 2009; Konferenz „Jüdische Wissenskulturen jenseits des Nationalen“.
- . „Geschichte im Rampenlicht.“ Einführungsvortrag und Moderation, Körber-Stiftung Hamburg, 13./14. November 2011; Symposium zu Ehren von Reinhard Rurup, Sektion: Geschichte als Forschungsfeld für Jugendliche,
- Macgillchrist, Felicitas. „Diskursanalyse – Theorie und Methode.“ Vortrag, Historisches Institut, Vilnius, Litauen, 19. Juni 2009; Workshop angeleitet von FM: "Diskursanalyse - Theorie und Methode".
- . „Language and Politics: Russia, Georgia and the West.“ Vortrag, Centre for Research in the Arts, Social Sciences and Humanities, University of Cambridge, England, 28. Januar 2009; Ringvorlesung 'Russian Culture Study Group'.

- Macgilchrist, Felicitas und Katrin Girgensohn. „Publish or Perish: Writing for leading scientific journals.“ Vortrag, SciMento Hessenweit, Universität Gießen, Gießen, 13. Februar 2009; Workshop 'Publish or Perish - Writing for leading scientific journals'.
- . „Publish or Perish? Schreiben in der Wissenschaft.“ Vortrag, TU-Düsseldorf, Universitätsallianz Metropole Ruhr, Düsseldorf, 16. Oktober 2009.
- Maier, Robert. „Akustisches Gedächtnis und Geschichtsbewusstsein.“ Vortrag, Bad Berka, 12. Dezember 2009; XI. deutsch-tschechische Schulbuchkonferenz "Geschichtsunterricht, Geschichtsbewusstsein und Geschichtskultur in der Tschechischen Republik und in der Bundesrepublik Deutschland".
- . „Das Geschichtsschulbuch und die akustische Dimension.“ Vortrag, Internationale Gesellschaft für Geschichtsdidaktik, Braunschweig, 15. September 2009.
- . „Europa im Schulbuch - Schulbücher für Europa.“ Vortrag, Otto-von-Guericke-Universität, Magdeburg, 8. Mai 2009; European Studies 'Europa-Woche in Sachsen-Anhalt'.
- . „Fachhistoriker als Autoren von Unterrichtsmaterialien: verkannte Möglichkeiten und wiederkehrende Schwachstellen.“ Vortrag, Herder-Institut Marburg, Pécs, 7. November 2009; Workshop 'Deutsche in Ungarn (1683-2006)'.
- . „Fedor von Bock und Frau Petrova. Wie deutsche und russische Schulbuchautoren Wissen und Einstellungen zum Zweiten Weltkrieg vermitteln.“ Vortrag, Happekreis in der Thomas-Morus-Gesellschaft, Hannover, 30. Juni 2009.
- . „Strukturelle, inhaltliche und intentionale Parameter der Schulbuchschreibung im Wandel der Zeiten (auf Russisch).“ Vortrag, Georg-Eckert-Institut, Braunschweig, 12. Juli 2009; Konferenz 'Krieg der Vorstellungswelten? Der Zusammenhang von Schulbuch und Konflikt im postsowjetischen Zentralasien, Südkaukasus und Moldau'.
- . „Verständigung in spannungsreichen Zeiten: Die deutsch-polnische Schulbuchkommission.“ Vortrag, Bundeszentrale für politische Bildung, Kamminke, 30. August 2009.
- . „'Vertreibung der Deutschen' in polnischen und deutschen Schulbüchern und die Arbeit der deutsch-polnischen Schulbuchkommission.“ Vortrag, Landsmannschaft Westpreußen e.V., Munster-Wolbeck, 27. September 2009; Kongress: Westpreußen ohne Westpreußen. Deutsche und polnische Entwicklungen. Das untere Weichsel-land - Katastrophen und europäische Zukunft.
- Otto, Marcus. „'Clash of Civilizations' vs. Dialogue of Religions? Cultural descriptions of 'the self' and 'the other' in contemporary textbooks.“ Vortrag, Fakultät für Geschichtswissenschaft, Philosophie und Theologie, Universität Bielefeld, Bielefeld, 23. November 2009; Symposium 'The Challenges of Education for Peace and Tolerance towards "the other"'.
- . „Religion und Emotionen: Religionssoziologische und historische Perspektiven.“ Vortrag, Max-Planck-Institut für Bildungsforschung, Berlin, 20. November 2009.
- . „Zur systemtheoretischen Konzeption von Gefühlen.“ Vortrag, Max-Planck-Institut für Bildungsforschung, Berlin, 20. Januar 2009; Forschungskolloquium der Forschungsgruppe 'Geschichte der Emotionen'.
- Schissler, Hanna. „Die Globalisierung der Erinnerung: Konkurrierende Erinnerungskulturen in der Gegenwart.“ Vortrag, Bundeszentrale für Politische Bildung, Helmstedt, 30. September 2009.
- . „Laudatio auf Falk Pingel.“ Vortrag, Georg-Eckert-Institut, Braunschweig, 4. Mai 2009.
- . „Prisons, Trials, and Textbooks (panel discussante).“ Vortrag, German Studies Association, Washington, D.C., USA, 10. Oktober 2009; Jahrestagung der German Studies Association.

- . „The Personal in German History: 1949 and 1989 as Anniversaries and Commemoration Days.“ Vortrag, German Studies Association, Washington, D.C., USA, 9. Oktober 2009; Luncheon Talk.
- Schwedes, Kerstin. „Roma moderna caput mundi: Ein Fall von Stadtmarketing im 17. Jahrhundert.“ Vortrag, Arbeitskreis 'Politik und Kultur' der Deutschen Vereinigung für Politische Wissenschaft, München, 28. Februar 2009.
- Schwerendt, Matthias. „Erziehung zum Judenhass.: Antisemitismus in nationalsozialistischen Schulbüchern und Unterrichtsmaterialien.“ Vortrag, Gedenkstätte Haus der Wannseekonferenz, Berlin, 22. November 2009; 'Herbstvorträge'.
- . „'Trau keinem Fuchs auf grüner Heid'. Antisemitische Lektüren im nationalsozialistischen Unterricht.“ Vortrag, Literaturhaus Berlin und Zentrum für Antisemitismusforschung, Berlin, 12. Dezember 2009; Tagung 'Vorurteile in der Kinder- und Jugendliteratur'.
- Stange, Daniel. „Auf der Suche nach Legitimität und Deutungshoheit: Autobiographie und Geschichtswissenschaft in Kenia.“ Vortrag, Justus-Liebig-Universität, International Graduate Centre for the Study of Culture, Gießen, 3. Februar 2009; Ringvorlesung 'Neuere Konzepte und Fragestellungen in den Geschichts- und Kulturwissenschaften'.
- Strobel, Thomas. „Citizenship Education and History Learning - The German-Polish case.“ Vortrag, Bundeszentrale für politische Bildung; Robert Bosch Stiftung; Ivo Pilar Institute; MitOst, Zagreb, 12. September 2009; Challenges and perspectives of citizenship education in Central and Southeastern Europe.
- . „Das deutsch-polnische Geschichtslehrbuch: Ein Beitrag zur Kontinuität und Vertiefung des deutsch-polnischen Dialogs.“ Vortrag, DAAD Büro Berlin, Berlin, 20. März 2009; Netzwerktreffen DAAD-Lektoren.
- . „Deutsch-Polnisches Geschichtsbuch - Quadratur des Kreises?“ Vortrag, Institut Tertio Millennio/Krakau, Wrocław/Breslau, 12. Februar 2009; Konferenz 'Farben der Nachbarschaft' - Deutsch-polnische Herausforderungen im XXI. Jahrhundert.
- . „Die deutsch-polnische Schulbuchkommission.“ Vortrag, Akademie für politische Bildung, Tutzing, 19. März 2009; Konferenz 'Deutsche, Polen, Europa. Gemeinsame und getrennte Geschichtserzählung'.
- . „Erwartungen und Notwendigkeiten der historischen Bildung in Deutschland und Polen. Das gemeinsame Geschichtsbuch.“ Vortrag, Deutsch-Polnisches Jugendwerk, Wrocław/Breslau, Polen, 26. Oktober 2009; Zentralstellenkonferenz des Deutsch-Polnischen Jugendwerks.
- . „Projekt 'Deutsch-Polnisches Schulbuch'.“ Vortrag, Deutsches Polen-Institut, Gießener Zentrum östliches Europa, Herder-Institut Marburg, Institut für Slavistik der Universität Mainz, Darmstadt, 27. Februar 2009; Erste Tagung 'Deutsche Polenforschung'.
- . „Schulbucharbeit als Instrument zivilgesellschaftlicher grenzüberschreitender Verständigung - Gemeinsame deutsch-polnische Schulbuchkommission.“ Vortrag, Auswärtiges Amt, Berlin, 26. Januar 2009; Besuch einer Delegation aus Armenien, Aserbaidschan, Georgien und der Türkei, zum Thema: Stabilisierungsprozesse im südlichen Kaukasus.
- . „The German-Polish Textbook Dialogue.“ Vortrag, Deutsche Gesellschaft für Geschichtsdidaktik; Georg-Eckert-Institut, Braunschweig, 15. September 2009; Konferenz 'Methodische Fragen der Analyse von Geschichtsschulbüchern'.

## 1.2 Weitere Vorträge

- Batarilo, Katarina. „Cognitive Representation of Human Rights and Participation in School and Daily Life - the Impact of Human Rights and Citizenship Education on Students in Croatia.“ Vortrag, Birkbeck College/University of London, London, 10. Juli 2009; Internationale Konferenz "Human Rights and Citizenship Education".
- . „Is BiH Ripe for Multiperspectivity?“ Vortrag, Georg-Eckert-Institut, Braunschweig, 4. Mai 2009; Internationale Konferenz 'Konkurrierende Geschichtsdeutungen: Schulbücher und Curricula in der Diskussion'.
- . „Vermittlung politischer Kultur durch Schule und Familie.“ Vortrag, Südosteuropagesellschaft, Bonn, 17. September 2009; Internationale Konferenz "Politische Kultur in (Südost)Europa - Charakteristika, Vermittlung, Wandel".
- Bohmig, Inse. „Über die Religion hinaus: Unterrichtsideen zu muslimischen Kulturen und Geschichte.“ Vortrag, Zentrum für Interkulturelle Islamstudien, Osnabrück, 11. Dezember 2009; Interdisziplinäre Fachtagung 'Islamischer Religionsunterricht in Deutschland'.
- . „Vorstellung des Projekts '1001 Idee für den Unterricht über muslimische Kulturen und Geschichte(n)'.“ Vortrag, Werkstatt Religionen und Weltanschauungen, Berlin, 13. Oktober 2009; Fachtagung "Deine Würde - meine Würde" für Lehrende und Multiplikatoren.
- Christophe, Barbara. „Formal and the Informal Mechanisms of Exercizing Power. The Georgia of Eduard Shevardnadze.“ Vortrag, Stiftung Wissenschaft und Politik, Berlin; Tagung 'Forms of Rule in the Post-Soviet Space'.
- . „„Im Kampf ist alles einfach, aber das Leben ist kompliziert“ – die Lebensgeschichte von Gediminas Mickonis.“ Vortrag, Litauisches Institut für Geschichte, Vilnius, Litauen, 20. August 2009.
- . „1989: West-Ostliche Wahrnehmungen des Postsowjetischen Blocks.“ Vortrag, Bundeszentrale für Politische Bildung, Helmstedt, 28. September 2009; Tagung 'Zusammen in der Zeitgeschichte'.
- . „1989 – Aufbruch und Hoffnung.“ Vortrag, Goethe-Institut, Deutsche Gesellschaft für Osteuropakunde und Polnisches Institut Berlin, Berlin, 18. März 2009; Tagung 'Freiheit im Blick. Europa 1989/2009'.
- . „Die Institutionalisierung von kulturellen Deutungsmustern des Sozialismus: Geschichtslehrer als Schnittstelle zwischen kollektivem und individuellem Gedächtnis in Georgien, Kirgistan und Litauen.“ Vortrag, GEI und Litauisches Institut für Geschichte, Vilnius, Litauen, 19. Februar 2009.
- . „Die Logik des Qualitativen Paradigmas.“ Vortrag, Georg-Eckert-Institut, Braunschweig, 26. April 2009.
- . „Einführung in Theorie und Methode des narrativen Interviews.“ Vortrag, Georg-Eckert-Institut, Litauisches Institut für Geschichte, Vilnius, Litauen, 20. Februar 2009.
- . „'Ich bin ein Mensch ohne Heimat' – die Lebensgeschichte von Liudmila Georgievna.“ Vortrag, Litauisches Institut für Geschichte, Vilnius, Litauen, 21. August 2009.
- . „Kultur, Kalkül und Korruption. Postsowjetische Variationen zu einem delikaten Thema.“ Vortrag, Universität Giessen, Giessen, 18. Juni 2009.
- . „Methodische und theoretische Überlegungen zur Auswertung von biographisch-narrativen Interviews mit Geschichtslehrern in post-sowjetischen Gesellschaften.“ Vortrag, Litauisches Institut für Geschichte, Vilnius, Litauen, 20. August 2009.
- . „Remembering Communism and making Sense of Post-Communism. Discursive Strategies in Lithuanian Textbooks.“ Vortrag, Bukarest, 1. Oktober 2009; Konferenz 'Remembering Communism'.

- . „Remembering Communism and Making Sense of Postcommunism. Discursive Strategies in Post-Soviet History Textbooks.“ Vortrag, Heinrich-Boll-Stiftung, Institut für Entwicklung und Frieden (Universität Duisburg), Bakuriani, Georgien, 6. Oktober 2009; Konferenz 'Conflict and Transformation in the South Caucasus'.
- . „Representation des Sozialismus in dem Litauischen Schulbuch "Laikas".“ Vortrag, Georg-Eckert-Institut, Litauisches Institut für Geschichte, Vilnius, Litauen, 20. Februar 2009.
- Frey, Christian, Andreas L. Fuchs, Roderich Henry und Robert Strotgen. „Edumeres.net: Community-basierte Forschungsumgebung für die internationale Bildungsmedienforschung.“ Vortrag, Kompetenzzentrum für elektronische Erschließungs- und Publikationsverfahren; SFB 600 INF-Projekt, Trier, 21. Oktober 2009; Workshop 'Virtuelle Forschungsplattformen in den Geisteswissenschaften: Anforderungen, Probleme, Lösungsansätze'.
- Khalfaoui, Moez. „L enseignement de la diversité religieuse d après les manuels d éducation islamique en Allemagne: une réforme interne ou une obligation externe?“ Vortrag, Tunis, 15. April 2009; Parler des religions à l ère de la mondialisation.
- . „Teaching Islam in Austria and Germany: comparison as a way to a professionalized teaching.“ Vortrag, Helsinki, 14. Juni 2009; Konferenz 'Teaching different religions at school'.
- . „The space between local and global contexts: The role of Islamic education in forming the identity of Muslim youth in Europe.“ Vortrag, Ministerium für Bildung und Zukunft, Wien, 7. Juli 2009; Konferenz: 'Identity and Participation. Cross-cultural and Muslim youth in Europe'.
- Kyas, Stephan. „Methodenworkshop: Quantitative Methoden in den empirischen Sozialwissenschaften.“ Vortrag, Georg-Eckert-Institut, Braunschweig, 25. Juni 2009.
- Lässig, Simone. Einführung und Moderation: „*Gemeinsame Geschichtsbücher, gemeinsame Geschichte?*“ 17. Februar 2009; Öffentliche Podiumsdiskussion in Kooperation mit Antenne culturelle Niedersachsen“, in der Bibliothek des Georg-Eckert-Instituts
- . Erfahrung, 12.7.2009; Tagung „Krieg der Vorstellungswelten?“ Der Zusammenhang von Schulbuch und Konflikt im postsowjetischen Zentralasien, Südkaukasus und Moldau, GEI Braunschweig
- Macgilchrist, Felicitas. „Ethnographie meets Diskursanalyse - Ein integrativer Ansatz?“ Vortrag, Goethe Universität, Frankfurt a.M., 27. November 2009; Tagung 'Ethnographische Forschung in der Erziehungswissenschaft: Felder Theorien Methodologien'.
- Macgilchrist, Felicitas und Barbara Christophe. „Shaping the Global: Theory and methods for exploring the production of globalization with educational media.“ Vortrag, 10th International IARTEM conference, Santiago de Compostela, Spanien, 4. September 2009; Konferenz '10th International IARTEM conference'.
- Macgilchrist, Felicitas, Marcus Otto, Ines Rulling und Matthias Schwerendt. „Methodenworkshop: Diskursanalyse.“ Vortrag, Georg-Eckert-Institut, Braunschweig, 22. Oktober 2009.
- Maier, Robert. „Das 'akustische Gedächtnis' - eine Barriere auf dem Weg zu einem europäischen Geschichtsunterricht? - Vermessung eines Projekts.“ Vortrag, Georg-Eckert-Institut, Braunschweig, 9. Februar 2009; Workshop 'Akustisches Gedächtnis'.
- . „Presentation of the Activities Carried out by the Georg Eckert Institute within the History On Line Project (2007 – 2009).“ Vortrag, Università di Macerata, Macerata, 18. September 2009; Fourth Project Partners' Meeting.

- . „Vorüberlegungen, Thesen und offene Fragen zum 'akustischen Gedächtnis'." Vortrag, Georg-Eckert-Institut, Braunschweig, 19. August 2009; Veranstaltung 'Große Runde'.
- Otto, Marcus. „Dekolonisierung, postkoloniale Konfliktdiskurse und Erinnerungspolitik." Vortrag, Georg-Eckert-Institut, Braunschweig, 4. Februar 2009; Kolloquium des Georg-Eckert-Instituts.
- Pilarczyk, Ulrike und Matthias Schwerendt. „Methodenworkshop: Bildanalyse." Vortrag, Georg-Eckert-Institut, Braunschweig, 3. März 2009.
- Reiß, Kathleen und Robert Strotgen. „Edumeres.net: Aufbau einer virtuellen Forschungsumgebung für die internationale Bildungsmedienforschung." Vortrag, Deutsche Gesellschaft für Informationswissenschaft und Informationspraxis e.V., Frankfurt a.M., 16. Oktober 2009; Generation international - die Zukunft von Information, Wissenschaft und Profession.
- Rulling, Ines und Matthias Schwerendt. „Die Konstruktion von Selbst- und Fremdbildern.: Kreuzzugs narrative und Nationalstaatsdiskurse in deutschen und französischen Schulbüchern des 19. Jahrhunderts im Vergleich." Vortrag, Internationale Gesellschaft für historische und systematische Schulbuchforschung, Belgrad, 2. Oktober 2009; 13. Jahrestagung der Internationalen Gesellschaft für historische und systematische Schulbuchforschung.
- . „Kreuzfahrt nach Jerusalem: Zwischenstand des Projekts 'Mythos Kreuzzuge'." Vortrag, Georg-Eckert-Institut, Braunschweig, 2. September 2009; Kolloquium des Georg-Eckert-Instituts.
- Schwerendt, Matthias. „Antisemitismus in nationalsozialistischen Schulbüchern und Unterrichtsmaterialien." Vortrag, TU Braunschweig, Institut für Erziehungswissenschaft, Braunschweig, 6. Mai 2009; Kolloquium des Instituts für Erziehungswissenschaft der Technischen Universität Braunschweig.
- . „Volkische Orientbilder. Die Rassenpsychologie von Ludwig Ferdinand Clauß und ihr Einfluss auf nationalsozialistische Schulbücher." Vortrag, Georg-Eckert-Institut, Braunschweig, 4. Mai 2009; Tagung 'Konkurrierende Geschichtsdeutungen: Schulbücher und Curricula in der Diskussion'.

## 2. Veröffentlichungen

### 2.1 Referierte Veröffentlichungen

- Alayan, Samira, „The learning experience of the Palestinian women in education in Israel." *Alcaram. Collection of Articles in the Field of Education* 6 (2009): 153–175.
- Alayan, Samira und Gad Yair, „Paralysis at the Top of a Roaring Volcano: Israel and Schooling in East Jerusalem." *Comparative Education Review* 53, Nr. 2 (2009): 235–257.
- , „The cultural inertia of the habitus: gendered narrations of agency amongst educated female Palestinians in Israel." *British Educational Research Journal* October (2009).
- Fulberth, Andreas, „Baltische Städte – Spiegelbilder der Geschichte." *Damals. Das Magazin für Geschichte* 42, Nr. 1 (2010): 72–75.
- Grindel, Susanne, „Wirtschaft und Unternehmer in deutschen, englischen und schwedischen Schulbüchern - nationale Narrative im europäischen Vergleich." *Geschichte in Wissenschaft und Unterricht*, Nr. 1 (2009): 18–31.
- Grindel, Susanne und Ewa Anklam, „Europa im Bild - Bilder von Europa: Europarepräsentationen in deutschen, französischen und polnischen Geschichtsbüchern in historischer Perspektive." in *Das Bild im Schulbuch*, hrsg. von Eva Matthes und Carsten

Heinze, Beiträge zur historischen und systematischen Schulbuchforschung 7. Bad Heilbrunn: Klinkhardt, 2009.

- Jonker, Gerdien, „Naming the West: Productions of Europe in and Beyond Textbooks.“ *Journal of Educational Media, Memory, and Society*, Nr. 2 (2009): 23–45.
- Jozsa, Dan-Paul, „Ansichten muslimischer Jugendlicher zu Religion und Schule: Perspektiven aus westeuropäischen Ländern.“ in *Religionsunterricht, Dialog und Konflikt: Analysen im Kontext Europas*, hrsg. von Dan-Paul Jozsa, Thorsten Knauth und Wolfram Weisse, 287–319. Munster: Waxmann, 2009.
- , „Interreligiöser Dialog im Rahmen des konfessionellen Religionsunterrichts.“ in *Religionsunterricht, Dialog und Konflikt: Analysen im Kontext Europas*, hrsg. von Dan-Paul Jozsa, Thorsten Knauth und Wolfram Weisse, 374–398. Munster: Waxmann, 2009.
- , „Interreligious Dialogue in the Framework of Confessional Religious Education.“ in *Dialogue and Conflict on Religion: Studies of classroom interaction in European countries*, hrsg. von Ina ter Avest et al., 134–155. Munster: Waxmann, 2009.
- , „Muslim Students view on Religion and Education: Perspectives from western European Countries.“ in *Islam in Education in European Countries: Pedagogical Concepts and Empirical Findings*, hrsg. von Aurora Alvarez Veinguer et al., 131–158. Munster: Waxmann, 2009.
- , „Religionsunterricht in Nordrhein-Westfalen: Ansichten und Erfahrungen von Jugendlichen.“ in *Religionsunterricht, Dialog und Konflikt: Analysen im Kontext Europas*, hrsg. von Dan-Paul Jozsa, Thorsten Knauth und Wolfram Weisse, 104–143. Munster: Waxmann, 2009.
- Jozsa, Dan-Paul und Markus Friederici, „Die soziale Dimension von Religion: Ein europäischer Vergleich.“ in *Religionsunterricht, Dialog und Konflikt: Analysen im Kontext Europas*, hrsg. von Dan-Paul Jozsa, Thorsten Knauth und Wolfram Weisse, 171–179. Munster: Waxmann, 2009.
- Jozsa, Dan-Paul, Thorsten Knauth und Wolfram Weisse, „Religion in der Schule: Ein Vergleich zwischen Hamburg und Nordrhein-Westfalen.“ in *Religionsunterricht, Dialog und Konflikt: Analysen im Kontext Europas*, hrsg. von Dan-Paul Jozsa, Thorsten Knauth und Wolfram Weisse, 199–240. Munster: Waxmann, 2009.
- , „Religion in School: A Comparative Study of Hamburg and North Rhine Westphalia.“ in *Teenagers' Perspectives on the Role of Religion in their Lives, Schools and Societies*, hrsg. von Pille Valk et al., 173–215. Munster: Waxmann, 2009.
- , „Teenagers, Religions and Schools in Norway: Comments from a German Perspective.“ in *Teenagers' Perspectives on the Role of Religion in their Lives, Schools and Societies*, hrsg. von Pille Valk et al., 306–310. Munster: Waxmann, 2009.
- , „Views of Students on Religion in Education in the Netherlands: Perspectives from Hamburg and North Rhine Westphalia.“ in *Teenagers' Perspectives on the Role of Religion in their Lives, Schools and Societies*, hrsg. von Pille Valk et al., 264–268. Munster: Waxmann, 2009.
- Lässig, Simone, „Die historische Biographie auf neuen Wegen?“ *Geschichte in Wissenschaft und Unterricht* 60, Nr. 10 (2009): 540–553.
- Lässig, Simone und Pohl, Karl-Heinrich, „History Textbooks and Historical Scholarship in Germany.“ *History Workshop Journal*, Nr. 67 (2009): 125–139.
- Maier, Robert, „Der Zweite Weltkrieg in deutschen und russischen Geschichtsschulbüchern.“ in *Kriegsnarrative in Geschichtslehrmitteln: Brennpunkte nationaler Diskurse*, hrsg. von Markus Furrer und Kurt Messmer, Forum historisches Lernen. Schwalbach/Ts.: Wochenschau-Verl., 2009.
- , „Rezension des Buches von Joachim Willems "Religiöse Bildung in Russlands Schulen. Orthodoxe, nationale Identität und die Positionalität des Faches "Grundlagen

orthodoxer Kultur" (OPK), Berlin: LIT Verlag 2006." *Osteuropa* 59, Nr. 6 (2009): 304–305.

Niehaus, Inga, „Between Participation and Disengagement: Muslim Minorities and Their Islamic Schools in Britain and the Netherlands." in *In-between spaces: Christian and Muslim minorities in transition in Europe and the Middle East*, hrsg. von Christiane Timmerman et al., 169–190, *Gods, humans, and religions* 18. Bruxelles: P.I.E. Peter Lang, 2009.

---, „Emancipation or Disengagement? Islamic schools in the Netherlands and Britain." in *Islam in Education in European Countries: Pedagogical Concepts and Empirical Findings*, hrsg. von Aurora Alvarez Veinguer et al., 113–129. Munster: Waxmann, 2009.

Schissler, Hanna, „Rezensionsaufsatz 'What the Hell is Quality'." <http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/forum/id=1099&type=diskussionen>.

---, „Containing and Regulating Knowledge: Some Thoughts on Standards and Canonization as a Response to the Complex Demands of a Globalizing World." in *National history standards: The problem of the canon and the future of teaching history*, hrsg. von Linda Symcox und Arie Wilschut, 95–113, *International review of history education*. Charlotte, NC: Information Age Publ., 2009.

---, „Navigating a Globalizing World: Thoughts on Textbook Analysis, Teaching, and Learning." *Journal of Educational Media, Memory, and Society* 1, Nr. 1 (2009): 203–226.

---, „Teaching and Learning in a Globalizing World.: Introduction to the Special Issue Teaching and Learning in a Globalizing World." *Journal of Educational Media, Memory, and Society* 1, Nr. 1 (2009): 21–24.

Schwedes, Kerstin, „Polychromie als Herausforderung. Ästhetische Debatten zur Farbigkeit von Skulptur." in *European Philhellenism/ Der europäische Philhellenismus*. Bd. 1, hrsg. von Gilbert Heß, Elena Agazzi und Elisabeth Décultot. 3 Bände, 61–84, *Klassizistisch-romantische Kunst(t)räume. Imaginationen im Europa des 19. Jahrhunderts und ihr Beitrag zur kulturellen Identitätsfindung* 1. Berlin, New York: De Gruyter, 2009.

---, „Théodon retrouvé." *Kunstchronik*, Nr. 5 (2009): 197–200.

Sidikov, Bahodir und Marcus Held, „Berg Karabach - Krieg der Vorstellungswelten?" *Welt-Trends : Zeitschrift für internationale Politik* 17, Nr. 64 (2009): 51–60.

Strobel, Thomas, „Grenzfall europäische Identität: Die Wirkungsmacht der Geschichte." in *Partner, Nachbarn, Konkurrenten. Dynamik und Wandel an den Grenzen in Osteuropa*, hrsg. von Christian Weitzel et al., 83–105, *DGAP-Schriften zur Internationalen Politik*. Baden-Baden: Nomos-Verl.-Ges., 2009.

## 2.2 Unreferierte Veröffentlichungen

Achinger, Gertrud und Felicitas Macgilchrist, *Mein Mauerfall: Berliner Zeitzeugen erzählen*. Berlin: ZeitZeugenBorse, 2009; Spielfilm.

Alayan, Samira, Sarhan Dhoub, Achim Rohde, Susanne Krohnert-Othman und Jonathan Kriener, „Educational Sector, Reforms, Curricula and Textbooks in Selected MENA Countries: Images of 'Self' and 'Other' in Textbooks of Jordan, Egypt, Lebanon and Oman.".

Alayan, Samira und Achim Rohde, „Teaching With Theatre Under Adversity." *Eckert. Das Bulletin*, Nr. 5 (2009): 17–18. <http://www.gei.de/publikationen/eckert-das-bulletin.html>.

- Aue, Florian und Robert Strotgen, „Schöner Schein oder Gebrauchstauglichkeit? Die Internetedition EurViews im Usabilitytest.“ *Eckert. Das Bulletin*, Nr. 5 (2009): 12–13. <http://www.gei.de/publikationen/eckert-das-bulletin.html>.
- Balsas, Maria Soledad, „Las migraciones internacionales en los mapas escolares: una aproximación a los libros argentinos, alemanes y españoles para la enseñanza de la Geografía.“. <http://www.edumeres.net/urn/urn:nbn:de:0220-2009-00627>.
- Batarilo, Katarina und Volker Lenhart, „Das Bildungssystem in Bosnien-Herzegowina.“ in *Die Bildungssysteme Europas*, hrsg. von Wolfgang Horner et al. 3. Aufl., Grundlagen der Schulpädagogik 46. Hohengehren/Baltmannsweiler: Schneider-Verl., 2009.
- Bohmig, Inse, „Menschenrechte am Beispiel Jordanien.“ in *1001 Idee: Muslimische Kulturen und Geschichte(-n)*. Recht, hrsg. von Gerdien Jonker. Braunschweig: Webpublikation, 2007-2009.
- Brink, Sylvia, Christian Frey, Andreas L. Fuchs, Roderich Henry, Kathleen Reiß und Robert Strotgen, „Edumeres. Vom Fachportal zur virtuellen Forschungsumgebung.“ *Eckert. Das Bulletin*, Nr. 5 (2009): 13–14. <http://www.gei.de/publikationen/eckert-das-bulletin.html>.
- , „Edumeres.net: Aufbau einer virtuellen Forschungsumgebung für die internationale Bildungsmedienforschung.“ in *Generation international - die Zukunft von Information, Wissenschaft und Profession: 31. Online-Tagung der DGI ; 61. Jahrestagung der DGI ; Frankfurt am Main, 15. bis 17. Oktober 2009 ; Proceedings*, hrsg. von Marlies Ockenfeld, 225–234, Tagungen der Deutschen Gesellschaft für Informationswissenschaft und Informationspraxis 12. Frankfurt am Main: DGI Deutsche Gesellschaft für Informationswissenschaft und Informationspraxis, 2009.
- Christophe, Barbara, „1989-2009: Wider die Sprachlosigkeit oder wessen Geschichte zählt?“ in *Bewegte Welt – erzählte Zeit, Berlin: Katalog zur gleichnamigen Ausstellung des Goethe-Instituts*, hrsg. von Jule Reuter, 2–12. Berlin 2009.
- , „Cohesion and Difference: Nation and Nationalism in Lithuania.“ in *Nationalism in the Nation States*, hrsg. von Egbert Jahn, 215–239, Nationalism in Late and Post-Communist Europe 2. Baden-Baden: Nomos, 2009.
- , „Erinnerungen an den Sozialismus – gemeinsame Vergangenheit im kontroversen Diskurs.“ *Eckert. Das Bulletin*, Nr. 5 (2009). <http://www.gei.de/publikationen/eckert-das-bulletin.html>.
- , „Kohäsion und Differenz. Nation und Nationalismus in Litauen.“ in *Nationalismus in den Nationalstaaten*, hrsg. von Egbert Jahn. 2. Aufl., 222–246, Nationalismus im spat- und postkommunistischen Europa 2. Nomos, 2009.
- Dhouib, Sarhan, „Humanität und Menschheit bei Herder und Schelling.“ in *Menschheit – Humanität – Menschlichkeit. Transkulturelle Perspektiven*, hrsg. von Jaques Poulain, Hans Jorg Sandkuhler und Fathi Triki. Frankfurt a.M.: Peter Lang, 2009.
- , „Les concepts de respect et respect mutuel. Vers une approche transculturelle.“ in *Dignité humaine et respect mutuel dans une perspective transculturelle*, hrsg. von Jaques Poulain, Hans Jorg Sandkuhler und Fathi Triki. Frankfurt a.M.: Peter Lang, 2009.
- , „Les figures de l’humanité chez Herder et Schelling.“ in *Les figures de l’humanité. Perspectives transculturelles*, hrsg. von Jaques Poulain, Hans Jorg Sandkuhler und Fathi Triki. Frankfurt a.M.: Peter Lang, 2009.
- Dorner-Müller, Eva, „Empathische Topographie“ im Gesellschaftswissenschaftlichen Unterricht.“ in *Die Macht der Karten oder: was man mit Karten machen kann*, hrsg. von Freundeskreis der Prof. Dr. Frithjof Voss Stiftung und Georg-Eckert-Institut, Eckert.Dossiers 2. 2009. <http://www.edumeres.net/urn/urn:nbn:de:0220-2009-0002-111>.

- Faure, Romain und Eckhardt Fuchs, „Buchpreis: Essay Kategorie Lehrbücher und Überblicksdarstellungen.“ <http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/index.asp?pn=texte&id=1154> (letzter Zugriff: 21. Januar 2009).
- Fuchs, Eckhardt, „All the World into the School: World's Fairs and the Emergence of the School Museum in the 19th Century.“ in *Modelling the Future. Exhibitions and the Materiality of Education*, hrsg. von Martin Lawn, 51–72. London 2009.
- , „Schulbuchrevision und Friedenspädagogik in vergleichender Perspektive: Eine Konferenz in Beijing.“ *Eckert. Das Bulletin*, Nr. 5 (2009): 18–20. <http://www.gei.de/publikationen/eckert-das-bulletin.html>.
- Fuchs, Eckhardt und Simone Lassig, „Europa im Schulbuch.“ *Geschichte für heute. Zeitschrift für historisch-politische Bildung*, Nr. 2 (2009): 60–67.
- Fulberth, Andreas, „Kaunas als provisorische Hauptstadt Litauens bis 1939 / Kaunas – laikinoji Lietuvos sostinė iki 1939 metų.“ in *Jahrestagung 2008 / Suvažiavimo darbai*, hrsg. von Lietuvos Kultūros Institutas / Litauisches Kulturinstitut, 89–110. Lampertheim 2009.
- Gebauer, Susann, „Urban Kaleidoscope: Europäische Kulturhauptstädte als Kaleidoskop europäischer Geschichte.“ *Eckert. Das Bulletin*, Nr. 5 (2009): 15–16. <http://www.gei.de/publikationen/eckert-das-bulletin.html>.
- Grindel, Susanne, „Europa im Bild: Schulwandbilder und europäische Identität.“ *Eckert. Das Bulletin*, Nr. 5 (2009): 27–28. <http://www.gei.de/publikationen/eckert-das-bulletin.html>.
- , „Histoire postcoloniale oder fin de la repentance? Französische Geschichtsdebatten über das koloniale Erbe.“ *Eckert. Das Bulletin*, Nr. 6 (2009): 22–26. <http://www.gei.de/publikationen/eckert-das-bulletin.html>.
- , „Karten und ihre Grenzen: Zur kartographischen Vermittlung des modernen europäischen Kolonialismus in deutschen Geschichtsschulbüchern des 20. Jahrhunderts.“ in *Die Macht der Karten oder: was man mit Karten machen kann*, hrsg. von Freundeskreis der Prof. Dr. Frithjof Voss Stiftung und Georg-Eckert-Institut, Eckert.Dossiers 2. 2009 (letzter Zugriff: 1. Dezember 2009).
- , „Lost in Translation? Europabilder und ihre Übersetzungen.“ *Eckert. Das Bulletin*, Nr. 5 (2009): 26–27. <http://www.gei.de/publikationen/eckert-das-bulletin.html>.
- , „Sozialfürsorge.“ in *Kassel Lexikon*, hrsg. von Stadt Kassel und Vera Lasch, 213–216. Kassel: euregioverlag, 2009.
- Grindel, Susanne und Verena Radkau, „Themenschwerpunkt (Post)Kolonialismus.“ *Eckert. Das Bulletin*, Nr. 6 (2009). <http://www.gei.de/publikationen/eckert-das-bulletin.html>.
- Habte, Mussie, „Die Italienisierung von Einheimischen: Bildungs- und Schulsystem unter italienischer Kolonialherrschaft in Eritrea.“ *Eckert. Das Bulletin*, Nr. 6 (2009): 11–16. <http://www.gei.de/publikationen/eckert-das-bulletin.html>.
- Henri, Daniel, „Gemeinsame Geschichtsbücher, gemeinsame Geschichte?“ *Eckert. Das Bulletin*, Nr. 5 (2009): 28–31; Aus dem Französischen von Isabelle Quillévére. <http://www.gei.de/publikationen/eckert-das-bulletin.html>.
- Hues, Henning, „Afrikaans only: Schulbücher in Orania.“ *Eckert. Das Bulletin*, Nr. 5 (2009): 20–21. <http://www.gei.de/publikationen/eckert-das-bulletin.html>.
- Jonker, Gerdien, „Die Reise nach Jerusalem: Der erste Kreuzzug aus der Perspektive unterschiedlicher Zeitzeugen.“ in *1001 Idee: Muslimische Kulturen und Geschichte(-n)*. Reisen, hrsg. von Gerdien Jonker. Braunschweig: Webpublikation, 2007–2009. <http://www.1001-idee.eu/de/unterrichtsmaterialien/nach-themen/reisen/reise-nach-jerusalem.html> (letzter Zugriff: 20. Januar 2010).

- , „Europäische Erzählmuster über den Islam.“ in *Islamfeindlichkeit: Wenn die Grenzen der Kritik verschwimmen*, hrsg. von Thorsten Gerald Schneiders, 71–85. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, 2009.
- , „Grenzen errichten: Über die Rolle der Islam-Bilder im europäischen Schulunterricht.“ *DI.WAN*, Nr. 4 (2009): 6–8.
- , „Rezension von Islam and Muslims in Germany. Hg. von Ala Al-Hamarnah und Jorn Thielmann.“ in *Yearbook of Muslims in Europe. Yearbook of Muslims in Europe*, hrsg. von Jorgen S. Nielsen, 542–544 1. Leiden: EJ Brill, 2009.
- , „Rezension von Naje Sadigh Al-Ali, *Iraqi Women.: Untold Stories from 1948 to the Present*. London: Zed Books 2007.“ *National Identities*, Nr. 4 (2009): 207–208.
- , „Rezension zu: Daston, Lorraine; Galison, Peter Louis: *Objektivität*. Frankfurt am Main 2007.“. <http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/rezensionen/2009-3-14> (letzter Zugriff: 20. Januar 2010).
- , „The longue durée of the Islam-Narrative: The Emergence and Development of a Narrative Concept in European School Textbooks.“ in *Narrating Islam.: Interpretations of the Muslim World in European Texts*, hrsg. von Gerdien Jonker und Shiraz Thobani, 19–40. London: IB Tauris; Tauris Academic Studies, 2009.
- Karge, Heike und Katarina Batarilo, „Guidelines Guiding History Textbook Production? Norms and Practices of History Textbook Policy in Bosnia and Hercegovina.“ in *'Transition' and the Politics of History Education in Southeast Europe*, hrsg. von Augusta Dimou, 307–357, Eckert. Die Schriftenreihe 124. Göttingen: V&R unipress, 2009.
- Khalfaoui, Moez, „Islamische Mystik.“ in *1001 Idee: Muslimische Kulturen und Geschichte(-n)*. Religion, hrsg. von Gerdien Jonker. Braunschweig: Webpublikation, 2007–2009.
- , „Pluralismus und Anti-Pluralismus in Sudasien im 17. Jh.“ in *Crossing Legal Cultures*, hrsg. von Laura Beck Valera, 203–216, Jahrbuch junge Rechtsgeschichte 3. München: Meidenbauer, 2009.
- Klingler, Felicitas, „Didaktisierung "Christlich-islamischer Dialog in Europa".“ in *1001 Idee: Muslimische Kulturen und Geschichte(-n)*. Zusammenleben, hrsg. von Gerdien Jonker. Braunschweig: Webpublikation, 2007–2009.
- , „Didaktisierung "Frauenfußball in Europa und dem Nahen Osten".“ in *1001 Idee: Muslimische Kulturen und Geschichte(-n)*. Sport, hrsg. von Gerdien Jonker. Braunschweig: Webpublikation, 2007–2009.
- , „Didaktisierung "Schia".“ in *1001 Idee: Muslimische Kulturen und Geschichte(-n)*. Religion, hrsg. von Gerdien Jonker. Braunschweig: Webpublikation, 2007–2009.
- , „Didaktisierung "Tausendundeine Nacht".“ in *1001 Idee: Muslimische Kulturen und Geschichte(-n)*. Literatur, hrsg. von Gerdien Jonker. Braunschweig: Webpublikation, 2007–2009.
- Klingler, Felicitas und Andreas Pflitsch, „Tausendundeine Nacht.“ in *1001 Idee: Muslimische Kulturen und Geschichte(-n)*. Literatur, hrsg. von Gerdien Jonker. Braunschweig: Webpublikation, 2007–2009.
- Kyas, Stephan, „Historisches Lernen im virtuellen Medium? Ein methodenkritischer Kommentar aus sozialwissenschaftlicher Sicht.“ *Eckert. Das Bulletin*, Nr. 5 (2009): 35–38. <http://www.gei.de/publikationen/eckert-das-bulletin.html>.
- Land, Stefanie, „Umkämpfte Nationalgeschichte: History Wars in Australien.“ *Eckert. Das Bulletin*, Nr. 6 (2009): 26–30. <http://www.gei.de/publikationen/eckert-das-bulletin.html>.

- Lässig, Simone, „Textos escolares de historia como medio de reconciliación? (History School Textbooks as a Means of Reconciliation?): Algunas observaciones sobre textos bilaterales e "historias comunes" (Some Remarks on Bilateral Textbooks and "Common Histories")." in *Textos Escolares de historia y sociales*, hrsg. von Ministerio de Educación, 11–23. Santiago de Chile 2009.
- , „Zwischen Geschichtspolitik und Zivilgesellschaft: Schulbücher und Schulbuchgespräche als Katalysatoren internationaler Verständigung?" in *Aspekte einer gemeinsamen Geschichtsauffassung*, hrsg. von Lionel Babicz, Hisaki Kenmochi und Nobuko Kosube. Tokyo: Akashi Shoten Publisher, 2009.
- Lässig, Simone und Karl-Heinrich Pohl, „Cómo reflejan los textos escolares de historia la investigación histórica? Algunos hallazgos desde Alemania." in *Textos Escolares de historia y sociales*, hrsg. von Ministerio de Educación, 119–127. Santiago de Chile 2009.
- Macgilchrist, Felicitas, „Lebensansichten eines Schulbuches." *Eckert. Das Bulletin*, Nr. 5 (2009): 38–39. <http://www.gei.de/publikationen/eckert-das-bulletin.html>.
- , „Postkolonialismus und Schulbuchentwicklung: Ein Blick aus der Schulbuchpraxis." *Eckert. Das Bulletin*, Nr. 6 (2009). <http://www.gei.de/publikationen/eckert-das-bulletin.html>.
- , „The view from elsewhere: Western mediation of potential sources of Russian dislocation in the 1990s." in *Identities and Politics During the Putin Presidency: The Discursive Foundations of Russia's Stability*, hrsg. von Philipp Casula und Jeronim Perovic, 334–354. Stuttgart: ibidem, 2009.
- , „Gazprom, Ukraine und die deutschen Medien - Das Neujahrstrio.", 3. Januar 2010. <http://www.heise.de/tp/r4/artikel/29/29467/1.html>.
- Maier, Robert, „Akustičeskie aspekty kolektivnoj pamjati o Vtoroj mirovoj vojne [Akustische Aspekte der kollektiven Erinnerung an den Zweiten Weltkrieg]." in *Pamjat' o Vtoroj mirovoj vojne v sovremennykh kommunikativnykh tehnologijach [Die Erinnerung an den Zweiten Weltkrieg in modernen Kommunikationstechnologien]*, hrsg. von Robert Maier und Genadij G. Slyškin, 3–7. Wolgograd: Paradigma, 2009.
- , „Was ist ein gutes Schulbuch?". <http://www.edumeres.net/urn/urn:nbn:de:0220-2009-00050>.
- , „WP 3; Studying History On Line: Chapter: Pictures as Historical Sources." <http://www.history-on-line.eu/userfiles/GEI-WP3-English%20version.pdf>.
- NewsTalk&Text Research Group (inkl. Felicitas Macgilchrist), „Position Paper: Towards a Linguistics of News Production." *NewsTalk&Text Working Paper Series*, Nr. 1 (2009): 1–22.
- Otto, Marcus, „Dekolonisierung des Wissens? Schulbücher zwischen kolonialem Weltbild und postkolonialer Heterotopie." *Eckert. Das Bulletin*, Nr. 6 (2009): 6–8. <http://www.gei.de/publikationen/eckert-das-bulletin.html>.
- , „Der Wille zum Stil: Die ästhetische "Umwertung der Werte" im Fin de Siècle." in *Das schöne Selbst: Zur Genealogie des modernen Subjekts zwischen Ethik und Ästhetik*, hrsg. von Marcus Otto, 83–106, Literalität und Liminalität. Bielefeld: transcript-Verlag, 2009.
- , „Einleitung." in *Das schöne Selbst: Zur Genealogie des modernen Subjekts zwischen Ethik und Ästhetik*, hrsg. von Marcus Otto, 7–30, Literalität und Liminalität. Bielefeld: transcript-Verlag, 2009.
- , „Postkoloniale Erinnerungskonflikte in Frankreich." *Eckert. Das Bulletin*, Nr. 5 (2009): 22–24. <http://www.gei.de/publikationen/eckert-das-bulletin.html>.
- Schissler, Hanna, „Globalisation and Images of the Other: Challenges and New Perspectives for History Teaching in Europe?". <http://www.edumeres.net/urn/urn:nbn:de:0220-2009-00030>.

- , „Glossarbeitrag 'Schulbuchforschung: Soziokulturelle Kontexte'." <http://www.edumeres.net/informationen/glossar/schulbuchforschung-soziokulturelle-kontexte.html>.
- , „Tolerance is not enough. Migrants in German School Textbooks between Stigma and Agency." <http://www.edumeres.net/urn/urn:nbn:de:0220-2009-00079>.
- Schnoy, Cornelia, „Didaktisierung "Außenpolitik"." in *1001 Idee: Muslimische Kulturen und Geschichte(-n)*. Politik, hrsg. von Gerdien Jonker. Braunschweig: Webpublikation, 2007-2009.
- , „Didaktisierung "Essen in der Schule"." in *1001 Idee: Muslimische Kulturen und Geschichte(-n)*. Alltag, hrsg. von Gerdien Jonker. Braunschweig: Webpublikation, 2007-2009.
- , „Didaktisierung "Fußball in Syrien"." in *1001 Idee: Muslimische Kulturen und Geschichte(-n)*. Sport, hrsg. von Gerdien Jonker. Braunschweig: Webpublikation, 2007-2009.
- , „Didaktisierung "Islam in Afrika"." in *1001 Idee: Muslimische Kulturen und Geschichte(-n)*. Geschichte, hrsg. von Gerdien Jonker. Braunschweig: Webpublikation, 2007-2009.
- , „Didaktisierung "Jerusalem"." in *1001 Idee: Muslimische Kulturen und Geschichte(-n)*. Zusammenleben, hrsg. von Gerdien Jonker. Braunschweig: Webpublikation, 2007-2009.
- , „Didaktisierung "Kabul"." in *1001 Idee: Muslimische Kulturen und Geschichte(-n)*. Architektur, hrsg. von Gerdien Jonker. Braunschweig: Webpublikation, 2007-2009.
- , „Didaktisierung "Madrasa"." in *1001 Idee: Muslimische Kulturen und Geschichte(-n)*. Bildung, hrsg. von Gerdien Jonker. Braunschweig: Webpublikation, 2007-2009.
- , „Didaktisierung "Marokkanische Kinderliteratur"." in *1001 Idee: Muslimische Kulturen und Geschichte(-n)*. Literatur, hrsg. von Gerdien Jonker. Braunschweig: Webpublikation, 2007-2009.
- , „Didaktisierung "Menschenrechte am Beispiel Jordanien"." in *1001 Idee: Muslimische Kulturen und Geschichte(-n)*. Recht, hrsg. von Gerdien Jonker. Braunschweig: Webpublikation, 2007-2009.
- , „Didaktisierung "Mikrofinanzierung"." in *1001 Idee: Muslimische Kulturen und Geschichte(-n)*. Wirtschaft, hrsg. von Gerdien Jonker. Braunschweig: Webpublikation, 2007-2009.
- , „Didaktisierung "Schüler in Syrien"." in *1001 Idee: Muslimische Kulturen und Geschichte(-n)*. Reisen, hrsg. von Gerdien Jonker. Braunschweig: Webpublikation, 2007-2009.
- , „Didaktisierung von "Die Reise nach Jerusalem"." in *1001 Idee: Muslimische Kulturen und Geschichte(-n)*. Reisen, hrsg. von Gerdien Jonker. Braunschweig: Webpublikation, 2007-2009.
- , „Didaktisierung von "Mord an Marwa el-Sherbini"." in *1001 Idee: Muslimische Kulturen und Geschichte(-n)*. Film/Medien, hrsg. von Gerdien Jonker. Braunschweig: Webpublikation, 2007-2009.
- , „Didaktisierung "Sufismus"." in *1001 Idee: Muslimische Kulturen und Geschichte(-n)*. Religion, hrsg. von Gerdien Jonker. Braunschweig: Webpublikation, 2007-2009.
- , „Marokkanische Kinderliteratur." in *1001 Idee: Muslimische Kulturen und Geschichte(-n)*. Literatur, hrsg. von Gerdien Jonker. Braunschweig: Webpublikation, 2007-2009.
- Stange, Daniel, „Nützliche Geschichte(n): Biographische Jugendbücher und die Geschichtswissenschaft in Kenia." *Eckert. Das Bulletin*, Nr. 6 (2009): 17–21. <http://www.gei.de/publikationen/eckert-das-bulletin.html>.

- Stober, Georg, „Randnotizen zur demokratischen Bildung.“ *Eckert. Das Bulletin*, Nr. 5 (2009): 24–26. <http://www.gei.de/publikationen/eckert-das-bulletin.html>.
- , „Schulbuch, Karten und Konflikte.“ in *Die Macht der Karten oder: was man mit Karten machen kann*, hrsg. von Freundeskreis der Prof. Dr. Frithjof Voss Stiftung und Georg-Eckert-Institut, Eckert.Dossiers 2. 2009. <http://www.edumeres.net/urn/urn:nbn:de:0220-2009-0002-021>.
- Strobel, Thomas, „Forum 'Einheit Europa': Dialog über die EU-Ostgrenze hinweg.“ *Eckert. Das Bulletin*, Nr. 5 (2009): 31–32. <http://www.gei.de/publikationen/eckert-das-bulletin.html>.
- Strobel, Thomas und Dariusz Wojtaszyn, „Das Deutsch-Polnische Geschichtsbuch - ein neues Element im historischen Dialog zwischen Polen und Deutschen.“ in *„Das Friedenszeichen von Kreisau“ und „Der Handedruck von Verdun“: Wege zur deutsch-polnischen und deutsch-französischen Versöhnung und ihre Symbole im kollektiven Gedächtnis der Gesellschaften*, hrsg. von Elzbieta Opilowska, Krzysztof Ruchniewicz und Marek Zybura, 179–189. Wrocław: Oficyna Wydawnicza ATUT- Wrocławskie Wydawnictwo Oświatowe, 2009.
- Teistler, Gisela, „Schulbücher als bildungsgeschichtliche Quellen: Das Beispiel der Fibel.“ <http://www.edumeres.net/urn/urn:nbn:de:0220-2009-00573>.
- Uphoff, Anette, „Wie zufrieden sind die Benutzer der Bibliothek? Befragung im Sommer 2009.“ *Eckert. Das Bulletin*, Nr. 6 (2009): 54–56. <http://www.gei.de/publikationen/eckert-das-bulletin.html>.
- Uphoff, Anette und Kerstin Schattenberg, „Navigatoren durch die Welt der Schulbücher.“ *Eckert. Das Bulletin*, Nr. 5 (2009): 69–71. <http://www.gei.de/publikationen/eckert-das-bulletin.html>.

### 2.3 Monographien und Sammelbände

- Alvarez Veinguer, Aurora, Gunther Dietz, Dan-Paul Jozsa und Thorsten Knauth, Hrsg., *Islam in Education in European Countries: Pedagogical Concepts and Empirical Findings*. Münster: Waxmann, 2009.
- Banerjee, Basabi Khan und Georg Stober, *Sudasilien*. Diercke Spezial. Braunschweig: Westermann, 2009.
- Dimou, Augusta, Hrsg., *'Transition' and the Politics of History Education in Southeast Europe*. Eckert. Die Schriftenreihe 124. Göttingen: V&R unipress, 2009.
- Freundeskreis der Prof. Dr. Frithjof Voss Stiftung und Georg-Eckert-Institut, Hrsg., *Die Macht der Karten oder: was man mit Karten machen kann*. Eckert.Dossiers 2. 2009. <http://www.edumeres.net/urn/urn:nbn:de:0220-2009-00021>.
- Jonker, Gardien, Hrsg., *1001 Idee: Muslimische Kulturen und Geschichte(-n)*. Unter Mitarbeit von Inse Böhmig, Felicitas Klingler und Cornelia Schnoy. Braunschweig: Webpublikation, 2007-2009. <http://www.1001-idee.eu/>.
- Jonker, Gardien und Shiraz Thobani, Hrsg., *Narrating Islam.: Interpretations of the Muslim World in European Texts*. London: IB Tauris; Tauris Academic Studies, 2009.
- Jozsa, Dan-Paul, Thorsten Knauth und Wolfram Weisse, Hrsg., *Religionsunterricht, Dialog und Konflikt: Analysen im Kontext Europas*. Münster: Waxmann, 2009.
- Lässig, Simone, Thomas Adam und Gabriele Lingelbach, Hrsg., *Stifter, Spender und Mäzene: USA und Deutschland im historischen Vergleich*. Stuttgart: Franz Steiner, 2009.
- Lässig, Simone und Thorsteinn Helgason, Hrsg., *Opening the Mind or Drawing Boundaries? History Texts in Nordic Schools*. Eckert. Die Schriftenreihe 122. Göttingen: V&R unipress, 2009.

- Maier, Robert und Genadij G. Slyškin, Hrsg., *Pamjat' o Vtoroj mirovoj vojne v sovremennykh kommunikativnykh tehnologijach [Die Erinnerung an den Zweiten Weltkrieg in modernen Kommunikationstechnologien]*. Wolgograd: Paradigma, 2009; Konferenzband zur Konferenz 'Schlacht um Stalingrad: Ruckblick nach 65 Jahren'.
- Otto, Marcus, Hrsg., *Das schone Selbst: Zur Genealogie des modernen Subjekts zwischen Ethik und Asthetik*. Unter Mitarbeit von Jens Elberfeld. Literalitat und Liminalitat. Bielefeld: transcript-Verlag, 2009.
- Schwerendt, Matthias, *Trau keinem Fuchs auf gruner Heid, und keinem Jud bei seinem Eid.: Antisemitismus in nationalsozialistischen Schulbuchern und Unterrichtsmaterialien*. Berlin: Metropol-Verlag, 2009; Univ., Diss.--Potsdam, 2008.
- ter Avest, Ina, Dan-Paul Jozsa, Thorsten Knauth, Javier Rozon und Geir Skeie, Hrsg., *Dialogue and Conflict on Religion: Studies of classroom interaction in European countries*. Munster: Waxmann, 2009.

### 3. Herausgeber- und Redaktionstätigkeiten außerhalb des GEI

#### Peter Carrier

- *National Identities*, London, Redaktionsmitglied
- *Zeithistorische Forschungen*, Potsdam, Redaktionsmitglied

#### Eckhardt Fuchs

- *Comparativ*, Leipzig, Redaktionsmitglied
- *H-Soz-u-Kult*, Berlin, Redaktionsmitglied
- *Paedagogica Historica*, Beiratsmitglied

#### Simone Lässig

- *Geschichte und Gesellschaft*, Göttingen, Herausbergremium

#### Falk Pingel

- *Journal of Northeast Asian History*, Seoul, Editorial Board
- *www.historied.net Studi e ricerche per la storia dell'educazione*, Florenz, Comitato di consulenza internazionale
- *Gutachter für die italienische geschichtsdidaktische Zeitschrift Mundus*

#### Verena Radkau

- Redaktionsbeirat der Zeitschrift *Didáctica de las Ciencias Experimentales y Sociales*, Universität Valencia, Spanien
- Mitherausgeberin der Reihe *Konzepte und Kontroversen*, StudienVerlag Wien

#### Hanna Schissler

- Mitglied im Editorial Board der *German Studies Review*
- Mitherausgeberschaft des Online-Forums Docupedia Zeitgeschichte

### 4. Gutachten und Beratung

#### Ohne Autor

- Gutachten für Antrag bei ZWO (NL)
- Gutachten für 10 abstracts für Tagungsbewerber "Echanges humains et culturels en Méditerranée dans les manuels scolaires, Université Paul Valéry, Montpellier III"
- Gutachten für *Journal of Contemporary Religion*

#### Eckhardt Fuchs

- Gutachten für DAAD
- Dissertationsgutachten Tine Hens
- *Comparative Education Review*
- Gutachten für Kathy Morgan
- Gutachten zur Reputation erziehungswissenschaftlicher und fachdidaktischer Zeitschriften

- Zwei Gutachten für Luxembourg National Research Fund
- Gutachten für Stipendium Klaus Ditttrich
- Gutachten für Stipendium Nina Nessel
- Gutachten für Praktikum Michael Annegarn

#### **Hanna Grzempa**

- Die Antike in deutschen und polnischen Geschichtsbüchern (Rahmen: "Deutsch-Polnisches Geschichtsbuch")

#### **Simone Lässig**

- Begutachtung von Aufsätzen für „Geschichte und Gesellschaft“
- Gutachten für 30 Wettbewerbsarbeiten (Korber-Stiftung) & Begutachtungen auf der Klausurtagung der Bundesjury Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten, Schloss Zieten bei Berlin
- Sieben DFG-Gutachten in verschiedenen Förderlinien
- Sieben Gutachten für interne und externe Promovenden
- Diverse Gutachten und Empfehlungen für Ministerien und Institutionen (u.a. BMBF, KMK)
- Mitglied Berufungskommission Professur Geschichtsdidaktik Universität Jena
- Habilitationskommission TU BS (Dr. von Oertzen)

#### **Simone Lässig, Robert Maier**

- Gutachten für die KMK zur Frage eines Deutsch-Russischen Schulbuchs

#### **Simone Lässig, Robert Maier, Georg Stöber**

- Stellungnahme zu einer Anfrage bezüglich der Bezeichnung außerhalb Deutschlands gelegener Städte und Ortschaften in Schulbüchern (Adressat: Kultusministerium des Landes Sachsen-Anhalt)

#### **Robert Maier**

- Schlussgutachten zu den Unterrichtsmaterialien "Flucht und Vertreibung" des Klett-Verlages
- Beratung der deutschen Botschaft in Prag bezüglich der Anfrage des tschechischen Verlages "Nová Skola"
- Schriftliches Briefing des deutschen Botschafters in Moskau bezüglich der Vorstellung des Quellenbandes zu Deutschen Geschichte

#### **Hanna Schissler**

- Gutachten für UNESCO
- Comparative Education Review

#### **Bahodir Sidikov**

- Bertelsmann Transformation Index Uzbekistan / Gutachten für Bertelsmann Stiftung, Gütersloh
- Gutachter als Sub-Board of the Arts & Culture Network Programm, Soros-Foundation Budapest / New York

- Gutachter als Sub-Board of the Arts & Culture Network Programm, Soros-Foundation Budapest / New York

### **Thomas Strobel, Hanna Grzempa**

- Aktualisierte Fassung der "Studie in Vorbereitung eines deutsch-polnischen Geschichtsbuchs"

## **5. Lehrveranstaltungen**

### **Sarhan Dhouib**

- WS 2008/09. Sprachenzentrum der Technischen Universität Carolo-Wilhelmina zu Braunschweig. „Einführung in die arabische Sprache und Kultur (Kurs 1)“. 2 SWS
- WS 2008/09. Institut für Philosophie Universität Bremen. „Averroes in der Perspektive der interkulturellen Philosophie. Córdoba, Padua, Paris“. 2 SWS
- SS 2009. Sprachenzentrum der Technischen Universität Carolo-Wilhelmina zu Braunschweig. „Einführung in die arabische Sprache und Kultur (Kurs 2)“. 2 SWS
- SS 2009. Institut für Philosophie Universität Bremen. „Averroes in der Perspektive der interkulturellen Philosophie. Córdoba, Köln“. 2 SWS
- WS 2009/10. Institut für Philosophie Universität Bremen. „Wer ist ein Philosoph? Interkulturelle Perspektiven“. 2 SWS

### **Eckhardt Fuchs**

- WS 2008/09. Technische Universität Braunschweig. "Internationale Bildungs- und Erziehungsorganisationen". 2 SWS
- WS 2008/09. Universität Mannheim. "Bildungspolitik in Europa". 2 SWS
- SS 2009. Universität Mannheim. "Bildungsreform in Deutschland". 2 SWS
- WS 2009/10. Technische Universität Braunschweig. "Die Materialität von Lernen aus historischer Perspektive". 2 SWS

### **Andreas Fülberth**

- SS 2009. Universität Kiel. Übung/Aufbauseminar: Tallinn, Riga, Vilnius – „Kapitel der Geschichte dreier Hauptstädte und ihrer Bauwerke“. 2 SWS
- SS 2009. Universität Kiel. Proseminar: „Die neuzeitliche Geschichte der Städte Riga und Reval/Tallinn im Vergleich“. 2 SWS
- WS 2009/10. Universität Kiel. Übung/Aufbauseminar: Geschichte bauen – „Wiedererrichtungen zerstörter historischer Bauwerke in Deutschland, Polen und dem Baltikum“. 2 SWS
- WS 2009/10. Universität Kiel. Proseminar: „Der östliche Ostseeraum als Objekt frühneuzeitlicher Machtpolitik“. 2 SWS

### **Susanne Kröhnert-Othman**

- SS 2009. Universität Bielefeld. "Symbolische Grenzbildungen und Akteurskonstellationen im Forschungsfeld". 2 SWS

**Stephan Kyas**

- WS 2009/10. TU Braunschweig. "Seminar am Institut für Erziehungswissenschaft: Wie wirken Medien?". 2 SWS

**Simone Lässig**

- WS 2008/09. TU Braunschweig. Hauptseminar "Bürger und Unternehmer-Wirtschaftsbürgertum im 19.-20. Jahrhundert", 2 SWS
- WS 2008/09. TU Braunschweig. Kolloquium „Geschichtskultur, Geschichtspolitik und Geschichtsvermittlung“ (gem. mit Prof. Steinbach & Dr. Matzing). 2 SWS
- SS 2009. TU Braunschweig. Hauptseminar "Juden und andere Deutsche: Gesellschaft und Integration im 19. und 20. Jahrhundert", 2 SWS

**Robert Maier**

- SS 2009. Academia Baltica. Sommerschule "Region - Nation - Europa".
- SS 2009. Lehrerfortbildungsseminar "Deutsch-polnische Beziehungen im Unterricht", mit Robert Traba, Krzysztof Ruchniewicz, Manfred Mack

**Kerstin Schwedes**

- SS 2009. Universität Göttingen. "Michelangelo und die Skulptur des Cinquecento". 2 SWS
- WS 2009/10. Universität Göttingen. "Barock in Rom: Das Zusammenwirken der Gattungen". 2 SWS

**Matthias Schwerendt**

- SS 2009. TU Braunschweig. "Erziehung und Bildung im Nationalsozialismus". 2 SWS

**Bahodir Sidikov**

- SS 2009. Vorbereitungsseminar für Entwicklungszusammenarbeit / Bad Honnef. „Landeskunde Usbekistan/Zentralasien“.
- SS 2009. Vorbereitungsseminar für Entwicklungszusammenarbeit / Bad Honnef. „Landeskunde Kirgisien/Tadschikistan“.

**Robert Strötgen**

- SS 2009. Universität Hildesheim. "Projektseminar Information Retrieval". 2 SWS, mit Thomas Mandl, Ralph Kollé

## 6. Das GEI in den Medien

- „*Ein Anlass zur Hoffnung*“. Ein Interview mit dem Islamwissenschaftler Achim Rohde (Georg-Eckert-Institut) - Arne Meyer, NDR-Info, 9. Januar
- „*Israelis und Palastinenser schreiben gemeinsam ein Lehrwerk.*“ Doris Maull im Gespräch mit dem Islamwissenschaftler Achim Rohde, SWR 2, 9. Januar
- „*Israelisch-palastinensisches Schulbuch*“. Ein Gespräch mit dem Islamwissenschaftler Achim Rohde (Georg-Eckert-Institut) - David Eisermann, WDR 3, 13. Januar
- „*Die Elite, die niemand kennt*“ titelt das online-Magazin P.T. Magazin für Wirtschaft, Politik und Kultur am 16. Januar. Der Artikel nimmt Bezug auf die Unternehmerstudie des GEI
- „*Schulbuch im Schatten*“. Frauke Haß widmet sich in ihrem Artikel in der Frankfurter Rundschau vom 4. Februar dem Image von Schulbüchern
- Julia Haungs im Gespräch mit der Schulforscherin Prof. Simone Lassig über die „*Alltagstauglichkeit von Schulbüchern*“, SWR 2, 11. Februar
- „*Verfeindete Völker: Ein Buch als Brücke*“ titelt Ingeborg Obi-Preuß ihren Bericht zum PRIME-Projekt in der Neuen Braunschweiger vom 15. März
- „*Niemand will Grenzen verwischen*“. Reinhard Brennecke in der Braunschweiger Zeitung vom 27. März im Gespräch mit Jan Rzymelka, dem Abgeordneten der Bürgerplattform im polnischen Parlament
- „*Ein Jahrtausend in zehn Stunden – so gehen wir mit Geschichte um*“ klagt Heike Matzing im Interview mit Henning Noske in der Braunschweiger Zeitung vom 22. April
- „*Wie man Frieden in die Köpfe pflanzt*“ fragt Henning Noske am 12. Mai in der Braunschweiger Zeitung den scheidenden Stellvertretenden Direktor des GEI, Falk Pingel
- „*Deutsch-polnisches Geschichtsbuch – eine gute Idee?*“. Thomas Strobel im Gespräch mit Aleksandra Mazurek, in: Zblizenia Interkulturowe (Interkulturelle Annäherungen), 05/2009, Łódź 2009.
- Simone Lassig zum Thema „*Schulbuchsammlung und -forschung*“; Podcast -Interview vom 4. Juni 2009
- „*Die Geschichte der anderen*“. Arnfrid Schenk berichtet in Die Zeit vom 11. Juni über das israelisch-palastinensische Geschichtsbuch des Peace Research Institute in the Middle East (PRIME)
- „*Gute Noten für Braunschweigs Schulbuchforscher*“ überschreibt Florian Arnold seinen Artikel in der Braunschweiger Zeitung vom 11. Juli
- Am 15. Juli spricht Nicole Beyes vom Burgerradio Okerwelle mit der Direktorin des GEI über die Perspektiven des Instituts nach der erfolgreichen Evaluation durch den Wissenschaftsrat
- „*3. Stunde: Holocaust*“. nennt Katja Irle ihren Artikel in der Frankfurter Rundschau vom 29. Juli

- „*Wie sich Lehrer in Bosnien bemühen, im Geschichtsunterricht ethnische Barrieren zu überwinden*“. Barbara Gruber (Deutsche Welle) besuchte Schulen in Banja Luka
- „*Herantasten an die deutsch-polnische Versöhnung*“ („Dokupo Wakai he no Mosaku“), in der Sendung „Die Welt heute“ („Kyou no seikai“) – u.a. Interview mit Thomas Strobel zu der Arbeit der deutsch-polnischen Schulbuchkommission, in: NHK BS (japanischer Fernsehsender), 8. Oktober 2009
- Das koreanische Staatsfernsehen produzierte im September 2009 eine Sendung mit einem längeren Interview mit Simone Lässig.
- „*Der Mann mit der Zigarre ist verschwunden*“. Artikel von Michael Fabricius zur Darstellung des Unternehmertums in Schulbüchern am 7. November 2009 in Welt Online
- „*Karameller eller pansarvagnar i matteboken?*“ (Sußigkeiten oder Panzer in Mathebüchern?) Artikel zum Zusammenhang von Schulbuch und Konflikt von Annika Claesdotter für die Zeitschrift des schwedischen Lehrerverbandes Pedagogiska Magasinet, Nummer 4, November 2009
- „*Konfliktschlichter und Aufklärer – binationale Schulbücher*“. Interview mit Robert Maier und Thomas Strobel, www.goethe.de, Autor: Rudiger Teutsch, Dezember 2009

## 7. Gremiennennungen und -mitgliedschaften<sup>5</sup>

### Eckhardt Fuchs

- Mitglied des Exekutivkomitees der International Standing Conference for the History of Education

### Simone Lässig

- Vorstand des Verbandes der Historikerinnen und Historiker Deutschlands/ Schriftführerin
- Stellvertretende Vorsitzende des I. Internationalen Beirats der Bundeskanzler-Willy-Brandt-Stiftung
- Mitglied im wissenschaftlichen Beirat der Forschungsstelle für Zeitgeschichte in Hamburg
- Mitglied im wissenschaftlichen Beirat der Stiftung Reichspräsident-Friedrich-Ebert-Gedenkstätte Heidelberg,
- Mitglied im wissenschaftlichen Beirat des Geschichtswettbewerbes des Bundespräsidenten (Korber-Stiftung Hamburg)
- Bundesjury Korber-Stiftung, Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten
- Mitglied des Fachausschusses Bildung der deutschen UNESCO-Kommission
- Jury Braunschweiger Wissenschaftspreis
- Jury Buchpreis H-Soz-u-Kult
- Mitglied der International Commission for the History of Representation and Parliamentary Institutions,

---

<sup>5</sup> Nur berufen oder gewählt

- Mitglied der Wissenschaftlichen Arbeitsgemeinschaft des Leo-Baeck-Instituts
- Sprecherin des Verbundprojektes „Lost in Translation“
- Mitglied im wissenschaftlichen Beirat HATIKVA e.V. Dresden

**Falk Pingel**

- Vorsitzender der Fachkommission des von der Stiftung „Erinnerung und Zukunft“ geforderten Internet-Projektes [www.lernen-aus-der-geschichte.de](http://www.lernen-aus-der-geschichte.de)
- Sprecher des Beirats für das Projekt des österreichischen Bildungsministeriums „Nationalsozialismus und Holocaust: Gegenwart und Gedächtnis“ ([www.erinnern.at](http://www.erinnern.at))
- Mitglied des Beirates für das Projekt „The Coverage of Islam and Muslims in Quebec and Toronto Textbooks“ (Montreal University)
- Mitglied des Beirates für das Projekt „Voices of Forced Labor / Stimmen ehemaliger Zwangsarbeiter“, das kooperativ von der FU Berlin, der Stiftung „Erinnerung und Zukunft“ sowie dem Deutschen Historischen Museum durchgeführt wird
- Mitglied des Fachausschusses Bildung der Deutschen UNESCO Kommission

**Hanna Schissler**

- Mitglied der Vereinigung deutscher Wissenschaftler

**Thomas Strobel**

- Mitglied im Forum „Einheit Europa – Gemeinsame Wege in eine Europäische Zukunft?“ der Deutschen Gesellschaft für Auswärtige Politik

**Robert Strötgen**

- Mitglied im Nutzerbeirat der GESIS. Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften

## IV. Stipendien

Im Rahmen des Stipendienprogramms des Georg-Eckert-Instituts kamen – auch mit Unterstützung des Vereins der Freunde und Förderer des Instituts und der Otto-Bennewitz-Stiftung – im Jahre 2009 folgende Wissenschaftler/innen und Schulbuchautoren nach Braunschweig:

Oelbauer, Daniel	Deutschland
Pantle, Ulrich	Deutschland
Ku, Yangmo	Sud-Korea
Dr. Cicek, Nazan	Turkei
Heuer, Christian	Deutschland
Antolovic, Michael	Serbien
Dr. Cardoso, Oldimar Pontes	Brasilien
Korostelina, Karina	Ukraine/USA
Candidi, Liza T.C.	Italien
Balsas Soledad, María	Argentinien
Janko, Tomas	Tschechien
Altınay, Ertug R.	Turkei
Yahyaoui, Henda	Tunesien
Zidar, Borut	Slowenien
Lefèvre-Morand, Brigitte	Frankreich
Prof. Dr. Bezrogov, Vitaly	Russland
Klerides, Elefthrios	Zypern/UK
Kuehnelt, Reinhard	Osterreich/Austr.
Prof. Dr. Solokov, Andrei B.	Russland

Im Rahmen des Nahost-Projekts waren am Institut:

Bolliger, Monika	Schweiz
Soltanzadeh, Maryam	USA
Prof. Dr. Daher, Masoud	Libanon
Ayadi, Salem	Tunesien

Stipendiat/innen im Rahmen des Stabilitätspaktprojektes waren:

Lilova, Desislava	Bulgarien
Hajredini, Habit	Kosovo
Zequiraj, Nehare	Kosovo
Dr. Radojevic, Mira	Serbien
Ristic, Sanja	Serbien
Pesikan, Ana	Serbien
Antic, Slobdanka	Serbien
Mrdja, Smilja	Bosnien-Herzegowina

Stipendiat/innen im Rahmen des Zentralasienprojektes waren:

Prof. Dr. Sembinov, Murat	Kasachstan
Turmasheva, Butuguz	Kasachstan
Igklikova, Klara	Kasachstan
Dr. Dalaeva, Tenlik	Kasachstan
Dr. Imankulov, Murat	Kirgisien
Dr. Abdullaev, Rahmatullo	Tadschikistan

Als Stipendiat/innen mit Förderung des DAAD kamen:

Dr. Rumyantsev, Sergey	Aserbaidshan
Dr. Yunusov, Arif	Aserbaidshan
Dr. Zolyan, Mikael	Armenien
Prof. Dr. Chikovani, Nino	Georgien
Prof. Dr. Kakitashvili, Ketevan	Georgien
Dr. Musteate, Sergiu	Moldau

## C Personal, Infrastruktur, Haushalt

### I. Gremien

#### 1. Kuratorium

Vorsitzender: Direktor des Bundesrats a. D. Prof. Georg-Berndt Oschatz

Stellv. Vorsitzender: MR Christoph Stillemunke

Landervertreter:

Viola Mauve-Honnicke	Brandenburg
Direktor Dr. Wolff Fleischer-Bickmann	Bremen
OSchulR Martin Speck	Hamburg
MR Christoph Stillemunke	Hessen
Ministerin Elisabeth Heister-Neumann	Niedersachsen
Prof. Dr. Heinz-Werner Poelchau	Nordrhein-Westfalen
MR Herbert Tokarski	Rheinland-Pfalz
MR Dr. Michael Ernst	Saarland
MinDirig Thomas Rechentn	Sachsen
Torsten Klieme	Sachsen-Anhalt
RegSchDir Michael Tholund	Schleswig-Holstein
(bis Okt. 2009: Dr. Hans-Friedrich Traulsen)	
Dr. Klaus Paffrath	Thuringen

Vom Nds. Ministerium für Wissenschaft und Kultur berufen:

VortrLegR I.Kl. Stefan Krawielicki, Auswärtiges Amt

Hans-Werner Schwarz, MdL, Vizepräsident des Nds. Landtages

Dr. Gabriele Heinen-Kljajic, MdL (Nds.)

Prof. Dr.-Ing. Dr. h. c. Jürgen Hesselbach, Präsident der TU Braunschweig

Ständiger Vertreter: Prof. Dr. Hans-Peter Harstick

Minister a. D. Walter Hirche, Präsident der Deutschen UNESCO-Kommission

Prof. Rolf Wernstedt, Präsident des Nds. Landtages a. D.

Direktor des Bundesrats a. D. Prof. Georg-Berndt Oschatz

Antje Scharsich, Bundesministerium f. Bildung u. Forschung

Für den Nds. Minister für Wissenschaft und Kultur als Vertreter der Rechtsaufsicht:

MR Dr. Axel Kollatschny

Der Vorsitzende des Haushaltsausschusses:

Minister a. D. Walter Hirche, Präsident der Deutschen UNESCO-Kommission

Ständiger Vertreter: Prof. Dr. Heinz-Werner Poelchau

Die Vorsitzende des Wissenschaftlichen Ausschusses:

Dr. Ute Wardenga

Vertreter der wissenschaftlichen Mitarbeiter/innen gem. § 4, Abs. 1 der Satzung des Georg-Eckert-Instituts: Dr. Susanne Grindel

Sitzungen:

Die 69. Sitzung fand am 19./20. März 2009, die 70. Sitzung am 5./6. November 2009 in Braunschweig statt.

## 2. Wissenschaftlicher Ausschuss

Vorsitzende: Dr. Ute Wardenga, Stellv. Direktorin des Leibniz-Instituts für Landerkunde, Leipzig

Stellvertretende Vorsitzende: Prof. Dr. Gudrun Gersmann, Direktorin des Deutschen Historischen Instituts, Paris

Mitglieder:

Prof. Dr. Bettina Dennerlein	Universität Zürich, Schweiz
Prof. Dr. Peter Gautschi	Fachhochschule Nordwestschweiz, Aarau/Schweiz
Prof. Dr. Viola B. Georgi	Freie Universität Berlin
Prof. Dr. Gudrun Gersmann	Deutsches Historisches Institut, Paris/Frankreich
Prof. Dr. Michael Geyer	University of Chicago/USA
Prof. Dr. Reinhardt Krammer	Universität Salzburg/Osterreich
Prof. Dr. Hermann Kreuzmann	Freie Universität Berlin
Prof. Dr. Wolfgang Sander	Justus-Liebig-Universität Gießen
Prof. Dr. Martin Schulze Wessel	Ludwig-Maximilians-Universität, München
Prof. Dr. Yasemin Soysal	University of Essex, Colchester/Großbritannien
Prof. Dr. Maria Todorova	University of Illinois - Urbana-Champaign, Urbana/USA
Dr. Ute Wardenga	Institut für Landerkunde, Leipzig

### 3. Haushaltsausschuss

Vorsitzender: Minister a. D. Walter Hirche für das Kuratorium des Georg-Eckert-Instituts

Ständiger Vertreter: Prof. Dr. Heinz-Werner Poelchau, Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen

Mitglieder:

Viola Mauve-Honnicke, Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg

Dr. Wolff Fleischer-Bickmann, Landesinstitut für Schule, Bremen

Julia Dühring, Finanzbehörde der Freien und Hansestadt Hamburg

Hans-Jürgen Stahl, Hessisches Ministerium der Finanzen

Ulf Konze, Niedersächsisches Finanzministerium

Prof. Dr. Heinz-Werner Poelchau, Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen

Jürgen Jennen, Finanzministerium Rheinland-Pfalz

Karin Schmitz, Ministerium für Bildung des Saarlandes

MinDirig Thomas RechentIn, Sächsisches Staatsministerium für Kultus und Sport

Torsten Klieme, Kultusministerium des Landes Sachsen-Anhalt

Dr. Hans-Friedrich Traulsen, Ministerium für Bildung und Kultur, Schleswig-Holstein

Dr. Klaus Paffrath, Thüringer Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur

Für die Rechtsaufsicht des Nds. Ministeriums für Wissenschaft und Kultur:

MR Dr. Axel Kollatschny

Für das Haushaltsreferat des Nds. Ministeriums für Wissenschaft und Kultur:

Dr. Lilian Habermann

RAI Helmut Linnemann

Sitzungen:

Die Haushaltsausschusssitzung für das Haushaltsjahr 2010 fand am 6. März 2009 im Niedersächsischen Ministerium für Wissenschaft und Kultur in Hannover statt.



## II. Personal

### 1. Personalentwicklung

Durch die befristete Bereitstellung von Stellen im Berufungsverfahren, die Generierung neuer Projekte und die damit verbundene Einwerbung von Drittmitteln haben sich in den letzten beiden Jahren erhebliche Veränderungen im Personalbereich ergeben. Dies betrifft insbesondere die Abteilung Wissenschaft, in der sich die Anzahl der Mitarbeiter/innen mehr als verdreifacht hat. Während bei der letzten größeren Bestandsaufnahme im Jahre 2004 11 Wissenschaftler (6 unbefristet, 5 befristet) und keine einzige Hilfskraft am GEI tätig gewesen sind, waren es zum Ende des Jahres 2009 33 Wissenschaftler/innen (6 unbefristet, 27 befristet) sowie 4 wissenschaftliche und 11 studentische Hilfskräfte.

Die nachfolgend gelisteten Veränderungen sind überwiegend auf die Einwerbung/Laufzeitverlängerung von Drittmittelprojekten oder auf das Auslaufen von befristeten Verträgen im nichtwissenschaftlichen bzw. im drittmittelfinanzierten Bereich zurückzuführen.

#### a) Verwaltung

Eingestellt wurden:

**Susann Grabe**, Buchhaltung, 1.5.2009–30.9.2009, (Auflösung des AV auf eigenen Wunsch)

**Astrid Lindmüller**, Sachbearbeitung zu Vertretungszwecken, 21.9.2009-31.12.2009

**Mike-Johann Solga**, Sachbearbeitung im Drittmittelprojekt, ab 1.10.2009

#### b) Wissenschaft

Befristete Einstellungen (Drittmittel – MWK, Stiftungen, BMBF, Auswärtiges Amt u.a.):<sup>6</sup>

**Bahodir Sidikov**, wiss. Mitarbeiter, 1.1.2009-28.2.2013

**Felicitas Macgilchrist**, wiss. Mitarbeiter, 1.2.2009-31.12.2011

**Inse Böhmig**, wiss. Mitarbeiterin, 1.3.2009-30.11.2009

**Andreas Fuchs**, wiss. Mitarbeiter, 1.4.2009-31.3.2011

**Kathleen Reiß**, wiss. Mitarbeiterin, 1.4.2009-31.3.2011

**Daniel Stange**, wiss. Mitarbeiter, 1.5.2009-30.4.2012

**Felicitas Klingler**, wiss. Mitarbeiterin, 1.6.2009-30.11.2009

**Susanne Kröhnert-Othman**, wiss. Mitarbeiterin, 1.6.2009-31.12.2012

**Inga Niehaus**, wiss. Mitarbeiterin, 1.7.2009-31.03.2012

**Kerstin Schwedes**, wiss. Mitarbeiterin, 1.7.2009-31.03.2010

**Dan-Paul Jozsa**, wiss. Mitarbeiter, 1.9.2009-31.12.2009

**Andreas Fülberth**, wiss. Mitarbeiter, 16.9.2009-30.9.2009

---

<sup>6</sup> Z.T. mit Teilzeitregelungen.

Ausgeschieden sind:

- Falk Pingel**, wiss. Mitarbeiter, zum 31.5.2009 (Rente)
- Katarina Batarilo**, wiss. Mitarbeiterin, zum 31.8.2009 (Ablauf der Befristung)
- Mouez Khalfaoui**, wiss. Mitarbeiter, zum 30.9.2009 (Ablauf der Befristung)
- Cornelia Schnoy**, wiss. Mitarbeiterin, zum 31.8.2009 (Ablauf der Befristung)
- Sarhan Dhouib**, wiss. Mitarbeiter, zum 31.12.2009 (Ablauf der Befristung)
- Mussie Habte**, wiss. Mitarbeiter, zum 31.12.2009 (Ablauf der Befristung)

**c) Kommunikation und Transfer**

Ausgeschieden sind:

- Liesel Tarquini**, Editorin, zum 30.4.2009 (Ablauf der Befristung)
- Mike Siegel**, IT-Mitarbeiter, zum 31.10.2009 (Ablauf der Befristung)

**d) Studentische und wissenschaftliche Hilfskräfte:<sup>7</sup>**

Eingestellt wurden 2009 als studentische Hilfskräfte

- Anna Dassler**, SHK, seit 1.1.2009
- Michael Annegarn**, SHK, 1.1.2009-31.12.2009
- David Stübner**, SHK, seit 1.1.2009
- Alicja Rogowska**, SHK, 1.1.2009-30.9.2009
- Anna Stock-Hesketh**, SHK, seit 1.3.2009
- Torben Messinger**, SHK, seit 1.3.2009
- Silvia Brink**, SHK, seit 1.4.2009
- Johannes von Kröcher**, SHK, seit 1.7.2009
- Souheila Othmani**, SHK, seit 1.9.2009
- Katrin Franczak**, SHK, seit 1.10.2009

Als wissenschaftliche Hilfskräfte wurden eingestellt:

- Christian Frey**, WHK, seit 1.4.2009
- Henning Hues**, WHK, 15.3.2009-31.8.2009

Ausgeschieden:

- Michael Riemann**, WHK, zum 31.1.2009
- Erik Markmann**, WHK, zum 31.1.2009
- Monika Wrobel**, SHK, zum 31.3.2009
- Stephanie Augsburg**, SHK, zum 30.4.2009
- Kerstin Wegner**, SHK, zum 31.7.2009
- Mirko Nels**, SHK, zum 31.10.2009

---

<sup>7</sup> unterschiedliche Stundensätze

## e) Geringfügige Beschäftigung

Eingestellt wurde:

**Ulrike Sammet-Graff** , Sachbearbeitung im Drittmittelprojekt 1.1.2009-31.12.2009

## 2. Mitarbeiter/innen des Instituts

Direktorin:	Prof. Dr. Simone Lassig	
Stellv. Direktor:	Prof. Dr. Eckhardt Fuchs	
Wissenschaftlicher Dienst:	Dr. Ewa Anklam °	(Geschichtswiss.)
	Dr. Samira Alayan-Beck °	(Erziehungswiss.)
	Katarina Batarilo, M.A. ( <i>bis 31.8.</i> ) °#	(Erziehungswiss.)
	Inse Bohmig °# ( <i>bis 30.11.</i> )	(Politikwiss.)
	Dr. Peter Carrier °#	(Germanistik/ Editor, engl.)
	PD Dr. Barbara Christophe°	(Ethnologie)
	Eva Dorner-Muller°# ( <i>abgeordnet seit 2007</i> )	(Geographie)
	Dr. Sarhan Dhouib ( <i>bis 31.12.</i> )°	(Philosophie)
	Andreas Fuchs °# ( <i>seit 1.4.</i> )	
	Dr. Andreas Fulberth ( <i>bis 31.3. u. 16.9. bis 30.9.</i> )°#	(Geschichtswiss.)
	Dr. Susanne Grindel °	(Geschichtswiss.)
	Mussie Habte M.A. ( <i>bis 31.12.</i> ) °#	(Politikwiss./ Sozialwiss.)
	Roderich Henry	(Geographie)
	Dr. Gerdien Jonker °	(Religionswiss.)
	Dr. Dan-Paul Jozsa ( <i>1.9. bis 31.12.</i> ) °	(Islamwiss.)
	Dr. Mouez Khalfaoui ( <i>bis 30.9.</i> ) °#	(Islamwiss.)
	Felicitas Klingler ( <i>1.6. bis 30.11.</i> ) °#	(Erziehungswiss.)
	Wendy Kopisch, M.A. °	(Germanistik/ Editorin, engl.)
	Dr. Susanne Krohnert-Othman ( <i>seit 1.6.</i> ) °	(Soziologie)
	Dr. Stephan Kyas °#	(Erziehungswiss.)
	Felicitas Macgilchrist ( <i>seit 1.2.</i> ) °	
	Dr. Robert Maier	(Geschichtswiss., Sozialkunde)
	Dr. Inga Niehaus ( <i>Forschungs- koordinatorin seit 1.7.</i> ) °	(Politikwiss.)
	Marcus Otto, M.A. °#	(Geschichtswiss.)

Dr. Falk Pingel ( <i>bis 31.5.</i> )	(Politikwiss., Zeitgeschichte)
Verena Radkau-Garcia, M.A.	(Geschichtswiss.)
Kathleen Reiß (seit 1.4.) °#	
Dr. Achim Rohde °	(Islamwiss.)
Ines Rulling, M.A. °#	(Geschichtswiss.)
Prof. Dr. Hanna Schissler (ATZ)	(Sozialwiss., Geschichtswiss.)
Cornelia Schnoy ( <i>bis 30.9.</i> )	Romanistik, Orientalistik)
Dr. Kerstin Schwedes ( <i>seit 1.7.</i> ) °	(Kunstgeschichte)
Dr. Matthias Schwerendt °	(Erziehungswiss.)
Dr. Bahodir Sidikov °	(Islamwiss., Geschichtswiss.)
Mike Siegel ( <i>bis 31.10.</i> ) °#	(Informatik)
Daniel Stange ( <i>seit 1.5.</i> ) °	(Geschichtswiss.)
Dr. Georg Stober	(Geographie)
Thomas Strobel, M.A. °	(Geschichtswiss.)
Robert Strotgen, M.A. °	(Geschichtswiss./ Informationswiss.)
Liesel Tarquni ( <i>bis 30.4.</i> ) °#	(Literaturwiss./ Editorin, engl.)

Bibliotheks-,  
Technischer- und  
Verwaltungsdienst

- Ute Achilles-Klotz #
- Vitomir Buzadzija
- Antje Borchers
- Brunhilde Campe
- Margrit Canosa
- Brigitte Depner
- Petra Droge #
- Kirsten Gerdes #
- Susann Grabe (1.5.-30.9.)
- Renata Groger-Kania \*#
- Ulrike Hinz
- Peter Jung
- Jan Sebastian Klaes #
- Manuela Kolz #
- Detlef Krummel
- Hanna-Luise Lass (ATZ) #
- Astrid Lindmuller (21.9. bis 31.12.) \*
- Krystina Ludwig-Kuchnio
- Claudia Mewes

Sabine Muller  
 Horst Werner Muller  
 Ulrich Pramme  
 Isabelle Quillévére (ATZ)  
 Ulrike Sammet-Graff (bis 31.12.) °#  
 Kerstin Schattenberg #  
 Mike-Johann Solga (seit 1.10.) °  
 Anette Uphoff #

Wissenschaftliche  
 Hilfskräfte

Florian Aue °#  
 Christian Frey (seit 1.4.) °  
 Andreas Fuchs (bis 31.3.) °#  
 Hanna Grzempa °  
 Henning Hues (15.3.-31.8.) °  
 Erik Markmann (bis 31.1.) °#  
 Lars Muller  
 Michael Riemann (bis 31.1.) °#

Studentische  
 Hilfskräfte

Michael Annegarn (1.1. bis 31.12.) °#  
 Stephanie Augsburg (bis 30.4.) °#  
 Silvia Brink (seit 1.4.) °  
 Anna Dassler (seit 1.1.) °#  
 Katrin Franczak (seit 1.10.) °#  
 Toralf Glaß °  
 Antje Hohne °#  
 Johannes von Kröcher (seit 1.7.) °#  
 Torben Messinger (seit 1.3.) °  
 Mirko Nels (bis 31.10.) °#  
 Souheila Othmani (seit 1.9.) °#  
 Alicja Rogowska (1.1. bis 30.09.) °#  
 Anna Stock-Hesketh (seit 1.3.) °#  
 David Stubner (seit 1.1.) °#  
 Kerstin Wegner (bis 31.7.) °#  
 Monika Wrobel (bis 31.3.) °#

Geringfügig  
 Beschäftigte

Ulrike Sammet-Graff (1.1. bis 31.12.) °#

Doktoranden                    Romain Faure, M.A.  
(Stipendium)                    Henning Hues (seit 1.9.)

auf Stipendienbasis        Maja Razmadze  
                                      Damira Umetbaeva

+ = Stelleninhaber/in beurlaubt  
\* = Stelle wird vertretungsweise  
   eingenommen

# = Teilzeit  
° = Projektmittel / befristet  
ohne = etatisierte unbefristete Stellen

### III. Praktika

Im Jahre 2009 absolvierten ein Praktikum am Georg-Eckert-Institut:

- Britta Alpers (TU Braunschweig), 16. Februar bis 27. März (Geschichte der internationalen Schulbuchrevision)
- Jeannette Pabst (University of Bath), 14. April bis 26. Juni (AB Europa)
- Patrick Scheunemann (TU Braunschweig), 4. Mai bis 30. Juni (AB Konflikt)
- Ann Christine Cyran (Universität Oldenburg), 18. Mai bis 19. Juni (Lost in Translation)
- Joséphine Grandel (Universität Göttingen), 2. September bis 2. Oktober (Lost in Translation, Europabilder)
- Kathlen Sabrodski (TU Braunschweig), 3. August bis 30. September (u.a. Konferenzorganisation)
- Julia Runge (TU Braunschweig), 10. August bis 16. Oktober (AB Europa, Konferenzorganisation)
- Fernanda Kiomi Kurita (TU Braunschweig), 17. August bis 31. Oktober (u.a. Konferenzbetreuung)

Ein Forschungspraktikum absolvierten:

- Susann Gebauer (Universität Leipzig), 6. Januar bis 31. März 2009 (Edumeres, AB Europa)
- Christine Barthel (München), 25. Mai bis 24. Juni (Unternehmerstudie)
- Stefanie Land (FU Berlin), 5. Oktober bis 4. Dezember (Lost in Translation)
- Georg Schedereit (Universität Bozen), 23. November bis 22. Dezember (AB Konflikt)

Ein Betriebspraktikum am Institut absolvierten:

- Niklaas Osumek, 23. März bis 3. April (Schülerpraktikant)
- Bastian Wehe, 15. April bis 22. Mai (IT-Praktikant)
- Philip Griem, 19. Oktober bis 13. November (Schülerpraktikant)
- Artur Ziborius, 16. November bis 14. Dezember (Schülerpraktikant)

## IV. Kooperationen

### Das GEI ist mit folgenden Institutionen über Kooperationsverträge verbunden:

#### Universitäten/Fachhochschulen:

- Technische Universität Braunschweig (seit 2005) – allgemeine Zusammenarbeit in Forschung und Lehre
- Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg (seit 2007) – Partner im Graduiertenkolleg „Formenwandel der Bürgergesellschaft“ der Universitäten Halle und Tokyo
- FH Nordwestschweiz/Pädagogische Hochschule, Institut für Forschung und Entwicklung (seit 2006) – gemeinsame Projektarbeit, Veranstaltungen
- Universität Macerata, Italien (seit 2005) – EU-Projekt „History OnLine“, vorwiegend bibliothekarische Zusammenarbeit
- Université Paul Valéry – Montpellier III, Laboratoire de Recherches « Mentalités et Croyances Contemporaine », Unité de Formation et de Recherche « Sciences Humaines et Sciences de l'Environnement », Frankreich (seit 2000) – Austausch und Projektarbeit
- Universität Wien, Institut für Wirtschafts- und Sozialgeschichte/Verein für Geschichte und Sozialkunde, Österreich (seit 2007) – Austausch, Publikationswesen
- Centre d'Études de Documentation et de Recherche en Histoire de l'Éducation (CEDRHE), IUFM de l'Académie de Montpellier, Université Montpellier II, Frankreich (seit 1995) – Projektkooperation und bibliothekarische Zusammenarbeit
- Katholieke Universiteit Leuven, Centre for the History of Education, Belgien (seit 2008) – Zusammenarbeit im Bereich EurViews, Edudata, Veranstaltungen
- Stiftung Universität Hildesheim (SUH) (seit 2008) – Projektkooperation, informationswissenschaftliche Zusammenarbeit
- Fachhochschule Köln, Institut für Informationswissenschaft (*letter of intent* 2008) – Bibliothekszusammenarbeit

#### Andere Institutionen:

- Bibliothek für Bildungsgeschichtliche Forschung Berlin (BBF) des Deutschen Instituts für Pädagogik (DIPF) (seit 2008) – Projektkooperation, gemeinsame Veranstaltungen und Publikationen
- Shihabuddin Marjani Institute of History, Tatarstan Academy of Science, Kazan, Tatarstan, Russland (seit 2007) – Organisation gemeinsamer Veranstaltungen, Austausch von Publikationen und Forschungsergebnissen
- Northeast Asian History Foundation, Seoul, Korea (seit 2007) – Organisation gemeinsamer Veranstaltungen, Austausch von Schulbüchern etc.
- Alfred Toepfer Akademie für Naturschutz, Reinsheln, Deutschland (seit 2008) – Durchführung internationaler Multiplikatorenveranstaltungen
- Deutsches Institut für Internationale Pädagogische Forschung (DIPF) (seit 2008) – Austausch und Projektzusammenarbeit
- National Institut for Compilation and Translation (NICT), Taipeh Taiwan (seit 2008) – Austausch, Projektzusammenarbeit

## V. Räumlichkeiten, Infrastruktur

### 1. Räumliche Ausstattung

Die vom GEI genutzten Räumlichkeiten verteilten sich 2009 auf vier Gebäude:

- das Hauptgebäude mit Bibliothek, Büroräumen für die Institutsleitung und Mitarbeiter/innen verschiedener Abteilungen, Arbeitsplätze für Hilfskräfte und Praktikanten sowie Konferenzraum und Besprechungszimmer;
- das angrenzende Nebengebäude mit Büros der Verwaltung im Erdgeschoss und Gästezimmern für Stipendiaten in den darüberliegenden zwei Etagen;
- die Büroräume in der Außenstelle „K 7“, eine 2007 angemietete Etage eines benachbarten Krankenhauses sowie
- die Büroräume in der Außenstelle Inselwall 7 („I 7“), eine 2009 angemietete Büroetage in einem Mehrfamilienhaus.

#### *Büroräume und Arbeitsplätze des GEI*

<i>Gebäude</i>	<i>Büroräume</i>	<i>Arbeitsplätze</i>
Haupthaus	25	46 <sup>8</sup>
Nebenhaus	6	8
Außenstelle „K 7“	11	23
Außenstelle „I 7“	5	14
Mobile Arbeitsplätze mit Laptops - für Stipendiaten und Hilfskräfte	-	8
Summe	47	99

Mit den angemieteten Flächen verfügt das Institut derzeit über 47 **Büroräume** mit einer Fläche von 795 m<sup>2</sup>. 25 der Räume sind mit einer Mitarbeiterin/einem Mitarbeiter besetzt; 11 Räume sind mit zwei Arbeitsplätzen und weitere 11 mit drei und mehr Arbeitsplätzen ausgestattet. Wegen einer flexiblen Regelung der Anwesenheitszeiten ist dieses Volumen gerade noch ausreichend. Im Jahr 2010 wird sich die Situation deutlich verschärfen. Da dem Institut weitere Drittmittelprojekte genehmigt wurden und zugleich die Bibliothek an ihre Kapazitätsgrenzen stößt, fehlt es an allen Standorten weiterhin an ausreichenden Arbeitsplätzen. Um dieses Problem, das sich vor allem aus den an alle wissenschaftlichen Einrichtungen gestellten hohen Drittmittelerwartungen ergibt, zumindest mittelfristig lösen zu können, hat das GEI in Abstimmung mit dem Sitzland im vergangenen Jahr ein Raumentwicklungskonzept erarbeitet, das vom Sitzland positiv aufgenommen worden ist: Das MWK Niedersachsen hat das Baumanagement der Universität Göttingen im Frühjahr 2008 damit beauftragt, einen Entwurf für einen Erweiterungsbau zu erarbeiten, der mittlerweile vorliegt und bei einer Aufnahme in die WGL realisiert werden konnte.

<sup>8</sup> Eingerechnet sind zwei Arbeitsplätze von Bibliothekaren, die im Nutzerbereich liegen, also nicht über einen eigenen Raum verfügen

Das Land Niedersachsen hat dem GEI aus dem Konjunkturpaket II des Bundes 1,1 Mio. Euro zur Verfügung gestellt, die eine Beseitigung der bisherigen energetischen und klimatischen Probleme in der **Villa** ermöglichen. Die bauliche Sanierung wird im Frühjahr 2010 abgeschlossen sein. Zwei weitere jeweils 10-12 Personen fassende **Besprechungsräume** befinden sich in der Außenstelle K7<sup>9</sup> bzw. I7; insgesamt aber erweist sich die beschränkte Anzahl an Besprechungsgelegenheiten angesichts der Vielzahl von Workshops und internen Arbeitsgruppen als ein Mangel, der nur durch einen Erweiterungsbau behoben werden kann.

Die **Bibliothek** verfügt über eine Gesamtfläche von 774 m<sup>2</sup>. Davon entfallen 470 m<sup>2</sup> auf den integrierten Freihand- und Lesebereich, der auch für Gastvorträge oder Podiumsdiskussionen genutzt wird sowie 304 m<sup>2</sup> auf die Magazine im eigenen Haus. Die Arbeitsplatzkapazitäten der Bibliothek sind knapp bemessen und nicht mehr erweiterungsfähig. Nutzerarbeitsplätze sind derzeit 14 vorhanden, elf davon sind allerdings sehr beengt und unzureichend ausgeleuchtet. Die Kopiertechnik ist nicht separat untergebracht. Im Bereich der Freihandpräsenz und des Magazins stößt die Bibliothek, die jährlich etwa 4.000 Bände neu erwirbt, derzeit an ihre Kapazitätsgrenzen.

## 2. Instrumentelle Ausstattung

Gegenüber dem Stand 2008 hat es keine wesentlichen Änderungen gegeben. Details finden sich im Kapitel A.IV.1 *Informationstechnik*.

---

<sup>9</sup> Sie werden gleichzeitig als Büroraum genutzt – derzeit von Hilfskräften und einer Projektleiterin

## VI. Haushalt

Die in den letzten Jahren im Personal- und Sachbereich entstandene strukturelle Unterfinanzierung bezifferte sich für das Jahr 2009 auf ca. 400.000 €. Davon konnten ca. 200.000 € tatsächlicher Mehrausgaben durch hausinterne Maßnahmen, wie die Sperrung freier Stellen oder Stellenanteile und die Vereinnahmung von Overheadkosten aus Drittmittelprojekten ausgeglichen werden. Die strukturelle Unterfinanzierung schränkt den Handlungsspielraum des Instituts im etatisierten Bereich seit Jahren erheblich ein; mittlerweile so weit, dass selbst die Aufrechterhaltung der wissenschaftlich-pädagogischen Infrastruktur und der Grundleistungen für Forschung und Service teilweise beeinträchtigt gewesen ist.

Um die Neuausrichtung des Instituts zu unterstützen, hat das Nds. MWK im Jahre 2009 an Sondermitteln im Personal- und Sachkostenbereich rd. 421.000 € zusätzlich zur Verfügung gestellt. Die zusätzlichen Sachmittel dienten u.a. der Beschaffung erster Module einer neuen Geschäftssoftware, die notwendig ist um die WGL-Kriterien (besonders im Bereich der Doppik) zu erfüllen.

Der auf der Kuratoriumssitzung am 19.-20. März 2009 verabschiedete Haushaltsplan für das Jahr 2010 sieht einen Zuschussbedarf in Höhe von 1.863.800 € vor. In Hinblick auf die Aufnahmebestrebungen des GEI in die Bund-Länder-Förderung stuft der Haushaltsausschuss im Rahmen seiner Sitzung am 06.03.2009 die vorgenommenen Veranschlagungen als grundsätzlich notwendig ein, so dass gegenüber 2009 der Zuschussbedarf in 2010 um rd. 16% erhöht worden ist. Dieses wird die strukturelle Unterfinanzierung etwas reduzieren, aber nicht beheben.

Per Saldo standen dem GEI im Haushaltsjahr 2009 die nachstehend gelisteten Einnahmen zur Verfügung. Ebenfalls dargestellt sind die jeweiligen Summen der verausgabten Beträge.

### Haushalt 2009

<i>Zuordnung zu einzelnen Einnahme- und Ausgabearten</i>	<i>Einnahme 2009 - € -</i>	<i>Ausgabe 2009 - € -</i>
- Eigene Einnahmen/Ausgaben	13.517	gegenseitiger Deckungskreis
- Zuwendungsmittel des Landes Niedersachsen bzw. von den das Institut finanzierenden Ländern	1.607.500	
- Erstattungen	0	
- Einnahmen aus dem Vorjahr	9.991	
- Sonstige Zuschüsse aus dem Inland	171.128	
Zwischensumme institutioneller Haushalt 2009	1.802.136	1.802.136
- Drittmittel 2009 (Forschungs- und Transferprojekte sowie bauliche Maßnahmen)	2.822.787	2.699.697
Summe Gesamthaushalt 2009	4.624.923	4.501.833

Der Verein der Freunde und Förderer des Georg-Eckert-Instituts hat die Arbeit des Instituts im Jahre 2009 nicht nur ideell, sondern weiterhin auch finanziell erheblich (mit ca. 35.000 €) unterstützt. Insbesondere wurde hiermit im Drittmittelbereich ein eigenständiges Stipendiaten- bzw. Hiwi-Programm umgesetzt.